

BirsigtalBote

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSIGTAL

GZA 2012 BASEL | BIBO NR. 45 | 78. JAHRGANG | 10. NOVEMBER 2022

Bottmingen 2-3

Versammlungen Termine 2023
Abrechnung von Investitionskrediten
Ablesen der Wasseruhren

Oberwil 6-8

Abstimmungen vom 27. November
Ersatzwahlen
Öffnungszeiten Hallenbad

Therwil 18-21

Gemeindeversammlung vom 14. Dez.
Rückblick Baselbieter Naturschutztag
Ablesen der Wasseruhren

Ettingen 22-24

Voranzeige Gemeindeversammlung
Erwahrung Schulrat Sekundar
Abstimmungs- und Wahlunterlagen

Leimental 14-15

Musikschulen – Vortragsabende
Leserbriefe
Die BLT informiert – Trainersatz

Regio 10/12

Bericht «Arte Binningen»
Buchvernissage

Sport 9

SBO – Oktobermeeting 2022
Erinnerung an das ESAF 2022

Kirchen 16-17

Adventskranz selber binden
Ökum. Religionsgespräche Leimental

Stimmungskracher «Hüttengaudi»

Die «Därwiler» können richtig gut feiern. Das haben sie nicht erst am 799er-Fest gezeigt. Und am Samstag beim «Baselbieter Hüttengaudi» ging schon wieder die Stimmung durch die Decke. Mitsingen, mitschunkeln, lachen, tanzen, sich umarmen, klatschen oder zur Polonaise aufbrechen. Freude pur! Dazu kamen auf Anregung von «ChueLee» noch einige weitere sportive Körperübungen auf den Sitzbänken. Es waren schon durchweg Mitmach-Qualitäten und die Musik, die die Stimmung in der «Hütte» beträchtlich angeheizt haben. Spätestens nach drei Titeln von «ChueLee» gab es kein Halten mehr. Mitträllern beim «Vogellisi» oder «Aues geili Sieche».

Ein Fest für alle ab 18
Mitgefeiert haben junge Leute, das Mittelalter und auch deutlich ältere Semester. Als Grauzausel gehörte man ganz selbstverständlich zum Partyvolk dazu, wie alle anderen auch. Generationen zu Gast. Wie schön es doch ist, zusammen zu feiern. Berührend war eine Szene schon zu späterer Stunde: Ein Gast – meine Schätzung geht in Richtung 80 Jahre – war mit einer hellbraunen Lederhose und einem weiss-rot-karierten Hemd inmitten der brodelnden Partymeute. Was für eine wunderbare Lebensfreude auch im fortgeschrittenen Alter.

Es ist ein grosses Verdienst all der Frauen und Männer vom Helfer-Team, dass ein derart schönes Fest für die Re-



«ChueLee» heizte bei der «Hüttengaudi» ordentlich ein.

Fotos: Ulf Rathgeber

gion Leimental seit Jahren in Therwil veranstaltet wird. Den Menschen ist danach, immer wieder mal die Sau rauszulassen. Und die ist mit grossem Schwung durch

die Mehrzweckhalle durchgaloppiert. Es war am Samstag eine Granaten-Stimmung und ein grandioser Abend. Danke dafür.
Ulf Rathgeber

laubi innovent

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Laubi Innovent AG, Oberwilerstr. 17
4102 Binningen, Tel. 061 426 96 60
info@laubi-innovent.ch

ITAMCAR AG

www.itamcar.ch 061 401 10 30



Betten-Haus Bettina

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

garageruf

Ringstrasse 23, Therwil
www.garageruf.ch



Wir sichern Ihr Zuhause!



Beratung
und
Installation
durch

kolb AG

ETTINGEN

Tel. 061 726 80 80
www.kolb.swiss

Immobilienverkauf – regional und höchst persönlich

daniela vorpe

Immobilien Dienstleistungen

lic. iur. Daniela Vorpe
Christoph Merian-Ring 11
4153 Reinach • Telefon 061 530 00 30



292766



S I E

Gratis
Sehtest

im Wert von CHF 98.-
bis 30.11.2022

SEHEN VOR

LAUTER WINTER DIE

PISTE NICHT?



look perfect
Sport•Optik•Reinach

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

Ihr Spezialist für Hausbootferien

2023 Frühbucher-rabatt

MEDIA REISEN

Petersgraben 33, Basel
Tel. 061 260 92 60

www.mediareisen.ch

GÄRTNER HAGMANN

Für Ihren Garten tun wir alles!

Hagmann Gartenbau AG
Reinacherstrasse 49
4106 Therwil
Telefon 061 726 93 93

Adventsmarkt

Biel-Benken

Dorfplatz
10:30 - 17:00
Fraumatten

Samstag 19. November

Es sind attraktive Markstände gemietet. Basi mit Treberwärtin und Kuchenbäuerli!

SANITÄR-HEIZUNG FEIGENWINTER

die gute Quelle für Handwerkskunst

Sanitär + Heizung
EXPRESS-Kundenservice

061 711 99 04

- Neu- und Umbauten
- Badezimmer - alles aus einer Hand
- Wasserenthärtungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Wärmepumpen / Pelletheizungen

www.sanitaer-feigenwinter.ch

Metallbau & Schlosserei

W. LAUPER AG
METALL • GLAS • SONNENTÜREN

www.w-lauper.ch • Lohweg 17 • 4107 Ettingen • 061 721 78 11

grellinger

SEIT 1706

FÜR DEN WEIHNACHTSENGEL IST ES NOCH ZU FRÜH.

GRELLINGERS SCHOGGEMANDELN PASSEN IMMER.

FAIR DIRECT CACAO

grellinger.ch

Aktuelle Bücher aus dem
Friedrich Reinhardt Verlag
www.reinhardt.ch

Stöcklin-Areal: Nun braucht es Interessierte, Ideen und Geld

Mit der am Samstag vorgelegten Nutzungsstudie zu den Stöcklin-Liegenschaften ist eine planerische Grundlage zur Weiterentwicklung des historischen Zentrums von Bottmingen gelegt.

«Der Schandfleck von Bottmingen.» Gemeindepräsidentin Mélanie Krapp-Boeglin versuchte in ihrer Ansprache erst gar nicht, die aktuelle Situation im historischen Zentrum von Bottmingen schönzureden. In ihrer Ansprache zu Beginn des «Stöcklin»-Fests am Samstag wählte sie deutliche Worte. «Wir wollen den Dorfkern wiederbeleben und zwar nicht nur mit Verkehr.» Damit dies gelingt, gab der Gemeinderat Anfang Jahr eine Nutzungsstudie in Auftrag. Zusammen mit den Architektur- und Planungsbüros «denkstätt sàrl» und «in situ», beide spezialisiert auf Entwicklungen im Bestand, soll eine bauliche und inhaltliche Entwicklung der Stöcklin-Liegenschaften gelingen.

Gemäss Studie soll als erste Option das Haus Nummer 9 im Baurecht abge-



geben und im gleichen Volumen neu als Wohnhaus gebaut werden. Ins Haus Nummer 15, in dem aktuell der Werkhof untergebracht ist, soll die Gemeinde- und Schulbibliothek untergebracht werden. Aktuell untersuchen die beiden Architektur- und Planungsbüros in einer Machbarkeitsstudie, wie dies konkret umgesetzt werden könnte. Mit dem Ein-

zug der Bibliothek soll neues Leben in den Ortskern einkehren, erklärte Krapp-Boeglin. Für den Werkhof wird ein neuer Standort gesucht. Für die künftige Nutzung des Hauses 11/13 ruft die Gemeinde die Bevölkerung, Vereine und auch Genossenschaften auf, Ideen und Konzepte einzubringen. Das wurde am «Stöcklin»-Fest auf kleinen farbigen



Zetteln und Fotos eifrig getan. Geht es nach den geschriebenen Vorschlägen, soll dort das Zentrum zu einem Ort der Kultur, Bildung, Begegnungen und der Vereine werden. Auch dies würde wiederum für mehr Leben im Ortskern sorgen.

Wertvolle Gassen und Plätze

Für die Architekten Samuele Tirendi von «denkstätt sàrl» und Paul Rössler vom Baubüro «in situ» bietet das Stöcklin-Areal für Bottmingen grosses Potenzial. «Ich war von der Situation sofort begeistert, sah aber auch gleich die Schwierigkeit», sagte Rössler am «Stöcklin»-Fest. Die grosse Schwierigkeit werde der Umgang mit der Therwilerstrasse sein. Die Kantonsstrasse teilt das Bottminger Zentrum. Samuele Tirendi hob auch die Bedeutung der Gassen und Aussenräume des Areals hervor, die in dieser Form heute nicht mehr entstehen würden. Mit dem Grünraum in Richtung Schulhaus ergebe dies einen grossen Wert für Bottmingen, ist Paul Rössler überzeugt. Der Architekt mahnte an, dass wohl der letzte Zeitpunkt gekommen ist, die weit über 100-jährigen Häuser zu retten. Für das Haus Nummer 9 sei es wohl schon zu spät.

Das Stöcklin-Areal soll mit verschiedenen Nutzungen zum sozialen Zentrum von Bottmingen werden. In einer nicht repräsentativen Umfrage am «Stöcklin»-

Fest wurde deutlich, dass die Menschen froh sind, dass die Parzellen in Gemeindebesitz bleiben und der Charakter des Ortes erhalten werden soll. Das waren in Tendenz auch die Botschaften aus den drei Dialoganlässen, die die Gemeinde in den Jahren 2019 und 2020 durchgeführt hatte.

Areal als «riesiger» Klumpen für die Gemeinde

Für die Therwilerstrasse hat der Gemeinderat beim Kanton Tempo 30 beantragt. Gemeindepräsidentin Mélanie Krapp-Boeglin sprach in Zusammenhang mit der Therwilerstrasse und der Teilung des Dorfkerns von einem «grossen Fehler». Über die Reaktionen der Besucherinnen und Besucher am «Stöcklin»-Fest zeigte sich Krapp-Boeglin erleichtert. «Den Menschen ist wichtig, dass Bottmingen eine Identität hat.»

Mit der Nutzungsstudie ist aber erst eine Grundlage gelegt. Der Klumpen Stöcklin-Areal sei für die Gemeinde «riesig», erinnerte die Gemeindepräsidentin warnend. Gerade finanziell sei die Entwicklung der alten Häuser eine Herausforderung. Nun sammelt die Gemeinde Rückmeldungen über die Vorschläge und plant mit den beiden Architektur- und Planungsbüros das weitere Vorgehen. Klar ist: Es braucht Interessierte, Ideen, Konzepte und Geld. *Tobias Gfeller*



KOMMISSIONEN



GEMEINDE BOTTMINGEN ERWACHSENENBILDUNG UND FREIZEITGESTALTUNG

Weihnachts-Origami 82/22/2

Aus mehreren unterschiedlich gefärbten Papierblättern werden hübsche Dekorationen für die Weihnachtszeit gefaltet.

Kursleitung: Marlyse Born

Datum/Ort: Dienstag 29. November, 19–21.30 Uhr

Kurslokal, Schlossgasse 10, Bottmingen

Auskunft: Gertrude Schmidlin, 061 421 60 66 / gertrude.schmidlin@bluewin.ch

Kurskosten: Fr. 30.– inkl. Material

Anmeldung: bis 16. November 2022

Das gesamte Kursprogramm finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bottmingen: <http://www.bottmingen.ch> (Kurse)



REKLAME

TV BOTTMINGEN

Turnerabend des TV Bottmingen

Nach mehrjähriger Pandemiepause ist es nun endlich wieder so weit: Die turnenden Riegen laden zum Turnerabend in Bottmingen ein!

Dieser findet am **Samstag, 26. November 2022** in der Aula des Burggartenschulhauses unter dem Motto «The Final Talent Show of TV Bottmingen» statt.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie den Abend mit uns. Es erwartet Sie ein unterhaltsames Programm sowie ein kulinarisches Angebot vom Team des Restaurants Station.

Lassen Sie sich von unserer neu gestalteten Aufführung überraschen!

Eintritt: Erwachsene Fr. 10.–, Fr. Kinder 5.–

Türöffnung: 18 Uhr, Show-Beginn: 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *M. Wiesner, TV Bottmingen*

TURNERABEND

The Final



Wann: 26.11.2022
Wo: Aula-Burggarten
Show-Beginn: 19:30
Türöffnung: 18:00

Preise Eintritt:
Erw. 10.- / Kinder unter 16j. 5.-

Für Getränke und Essen stehen diverse Stände und eine Bar zur Verfügung!

www.tvbottmingen.ch

VEREINE

BOTTMINGER ZENTRUM

BOZ-Angebote



Das Bottminger Zentrum an der Therwilerstrasse 14 bietet unterschiedliche Veranstaltungen und Kurse an. Die BOZ-Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr. Sie ermöglicht eine Vergünstigung aller Kurse und Aktivitäten im BOZ.

Internet-Café für alle

Möchten Sie Ihr Smartphone/Tablet besser verstehen und anwenden? Im BOZ helfen Ihnen Jugendliche bei Ihren Fragen und Anliegen.

Wann: jeweils Mittwoch von 14 bis 16 Uhr.
Daten 2022: 23. November. **Mitbringen:** Smartphone, Tablet (für die Geräte übernimmt das BOZ keine Haftung). **Kosten:** Fr. 15.– pro Nachmittag inkl. Kaffee und Kuchen. **Hinweis:** Eine Anmeldung ist erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Agata Hartog, Tel. 076 280 87 14.

INDISCH kochen und essen im BOZ

13. November (nicht veg.) von 16.30 bis ca. 19.30 Uhr. **Infos:** Sprache Englisch, Unterlagen Deutsch. **Kosten:** Fr. 40.– inkl. Material für BOZ-Mitglieder Fr. 45.– inkl. Material für Nichtmitglieder. **Ort:** BOZ, Therwilerstrasse 14, 4103 Bottmingen. **Mitnehmen:** Küchenschürze. Eine Anmeldung ist erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anuradha Kishore, begeisterte Hobbyköchin, 078 965 16 66.

DIES UND DAS

BOTTMIGER WUCHEMÄRT

Förderstätte Binningen und Nahrin-Produkte



Nächsten Dienstag bereichern zwei zusätzliche Stände unseren Wuchemärt. Nach längerer Pause wird wieder ein Stand der Förderstätte am

Schlosspark in Binningen dabei sein. Die Förderstätte ist ein Übergangsangebot zwischen Schule und Arbeitswelt für junge Menschen mit einer kognitiven und/oder körperlichen Beeinträchtigung. Es werden Produkte aus den verschiedenen Werkstätten angeboten.

Am Stand von Herrn Mumenthaler können Sie sich über Gewürze, Suppen, Saucen usw. der Firma Nahrin informieren und diese auch bestellen.

Natürlich ist auch das Märtkaffi offen. *Märtgruppe Bottmige*

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen

LESERBRIEFE

➔ Leserbriefe zu den aktuellen Abstimmungen finden Sie auf der Seite Leimental



Falcone
Carrosserie + Spritzwerk

Salismattenweg 40, CH-4105 Biel-Benken
Tel. +41 61 421 32 22, www.r-falcone.ch



DRÜCKTECH
Stützpunkt
carrosserie suisse

HYUNDAI-Hauptvertretung im Leimental

Garage-Carrosserie Piccinato AG

Kompetent, zuverlässig, freundlich und familiär werden Sie von unserem 7-köpfigen Team in der Garage-Carrosserie Piccinato AG in Bättwil empfangen. Seit bereits über 20 Jahren führt Giuliano Piccinato mit seiner Frau Gaby die renommierte Garage. Haben Sie ein Schaden an Ihrer Carrosserie? Kein Problem auch Carrosserie-Reparaturen werden bei uns behoben. Dank jahrzehntelanger Erfahrung und modernsten Geräten können Reparaturen und Wartungen, in unserer Werkstatt, an allen Marken vorgenommen werden.

Verkaufsschlager: Hyundai All-New Tucson

Die Marke Hyundai hat sich auf dem schweizerischen Automarkt bestens bewährt. Ende letztes Jahr ist der SUV Hyundai All-New Tucson vom Band gelaufen und

verbindet smarte Technologie mit herausragendem Design. Ab Fr. 31'400.– kann das Fahrzeug auf hervorragendes Sicherheitspaket und familienorientierter Komfort setzen. Der All-New Tucson bietet die breiteste Palette an elektrifizierten Antrieben im Kompakt-SUV-Segment, einschliesslich Hybrid-, Plug-in-Hybrid und 48-V-Mildhybrid-Optionen, und vervollständigt so die Elektroantriebe der SUV-Flotte von Hyundai in Europa. Machen Sie sich ein eigenes Bild und kommen Sie in unsere Garage in Bättwil, tanken Sie Ihren Wagen auf oder geben Sie ihm wieder ein sauberes Outfit in unserer Selbstbedienungs-Autowaschanlage. Gerne können Sie alle unsere Fahrzeuge ob Neu oder Occasion auf Voranmeldung Probefahren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



New Hyundai i-Range.

All-New i20 | New i30 | All-New i10.

HYUNDAI

* Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, die ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und im Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. Mehr Infos auf hyundai.ch/garantie

Garage Piccinato AG

Ihre Hyundai-Vertretung im Leimen- und Laufental

Hauptstrasse 46, 4112 Bättwil

Telefon 061 731 12 38, info@garage-piccinato.ch

www.garage-piccinato.ch



Garage-Carrosserie Piccinato AG

Hauptstrasse 46, 4112 Bättwil

Tel. 061 731 12 38

E-Mail: info@garage-piccinato.ch

www.garage-piccinato-ag.ch

Nicht nur Motoren werden bei uns herzlich behandelt.



STÖCKLI

TOURING GARAGE OBERWIL
Böttmingerstrasse 45
Tel. 061 401 13 35
„Ich ganz zum Stöckli“

Immer anhalten, um das Navi zu bedienen.




Carrosserie
Pascal Kempf
www.carrosserie-kempf.ch

OBERWIL
Stephan Gschwindstrasse 17

- Unfallreparaturen
- Versicherungs Management
- Spritzwerk
- Spezial Lackierungen
- Oldtimer Restaurierungen
- Drucktech
- Scheibenservice

Tel : 061 361 95 66
Natel : 079 764 25 00
carr.kempf@bluewin.ch

EIN BAND

FÜRS LEBEN.

In Dittingen/BL an sonniger, ruhiger Aussichtslage
5.5-Zi-EFH mit sep. Wohnung (1.5 Zi) zu verkaufen per sofort.
 Bj 1985, 815 m² Land, 160 und 36 m² NWFL, 1'050 m³, WP, Tiba-Holzherd, Cheminee, 3 Badezi., Carport plus 3 PP. Ideal für Familien, Selbstständige, HomeOffice. Geringe Abhängigkeit vom Strompreis.
Solvente Interessenten melden sich unter Telefon 079 206 28 70.

MN IMMOBILIEN
 IHR IMMOBILIEN-EXPERTE
Denken Sie darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen?
 MN Immobilien AG begleitet Sie bei allen Schritten des Verkaufs. Von Tipps zur bestmöglichen Präsentation Ihrer Immobilie, bis zur Vertragsunterzeichnung, aber auch darüber hinaus.
 Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
MN IMMOBILIEN AG, Hauptstrasse 113
4102 Binningen – Tel. 061 481 61 58
 Info@mn-immobilien.ch

URS SCHAUB AG
Binningen
Sanitär • Badumbau • Service • Planung
 Syt 1871 www.ursschaubag.ch



Ihre Treppe neubelegt wie neu!
madörin der erste
 für Teppiche - Parkett - PVC
Feldstr. 13
4104 Oberwil
061 401 03 22 **grosser P**
www.madoerin-der-erste.ch
Gratis-Heimberatung

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN
Immobilie verkaufen?
www.team-lindenberger.ch
 Tel. 061 405 10 90

JOST TRANSPORT AG
JOST
UMZÜGE • MULDEN
 BASEL 061 711 38 38
 ZÜRICH 044 910 11 11
www.jost-transport.ch

Suchen Sie eine neue Wohnung oder Bauland in der Region?
Inserieren auch Sie im Birsigtal-Boten
Telefon 061 927 26 70
inserate@bibo.ch
Am Montag um 16 Uhr ist Inserate-Aannahmeschluss

GiGER + DiLL
METALLBAU AG
 Riedstrasse 16 Tel. 061 761 77 74
 4222 Zwingen Fax 061 761 77 75
giger-dill.ch
 Wintergärten • Treppen • Geländer • Carports • Balkone

5-Z.-Wohnung, 110 m² In Himmelried
 eigene Waschmaschine und Tumbler, grosser Balkon und Parkplatz.
 Netto Fr. 1500.–/Mt.
 + NK Fr. 410.– à Konto
 Für Besichtigung bitte **079 722 39 12**

R. Tanner
Malen - Tapezieren - Spritzen
 umweltfreundliche/allergikergerechte Anstriche. Ohne Aufpreis.
 Unverbindliche Offerte anfordern unter **079 781 30 50**

Möchten Sie verkaufen?
 Dann sind wir der richtige Ansprechpartner!
Marktwertschätzungen Immobilienverkauf Kauf von Bauland Bauland- und Projektentwicklungen
TOP IMMOBILIEN
...mehr als 30 Jahre Erfahrung
 Top Immobilien AG | St. Alban-Ring 280
 4052 Basel | 061 303 86 86
info@top-immo.ch | www.top-immo.ch


drixl.ch **UMZÜGE TRANSPORTE KRANARBEITEN**

 Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager, Umzugskart., kostenlose Offerte, Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler
4153 Reinach +41 61 711 83 54

Ralph Kalbitz
 Baugeschäft – seit 25 Jahren Ihr treuer Partner bei **Sanierungen, Fassaden- und Malerarbeiten, Gipser- und Maurerarbeiten** sowie bei der Beseitigung von **Wasserschäden**
 Tel. +49 176 47 82 62 37 E-Mail: rbkalbitz@gmail.com

BAWA AG
 Tel. 061 641 10 90
info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
 Einbau von Badewannentüren
 Einsatzwannen
 Reparaturen



Wir vermieten per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung an der Benkenstrasse 15, 4153 Reinach eine helle, sonnige und seniorengerechte
3½-Zimmer-Wohnung ca. 95 m²
 Hochparterre, Süd/West-Lage, Bad mit Waschturm, separates Gäste-WC, verglaster Balkon, grosser Keller, Lift, Gemeinschaftsraum und Gartenanlage
 Miete pro Monat Fr. 1'975.–
 Nebenkostenanteil inkl. Strom Fr. 290.–
 Wohnungsbeitrag, unverzinst und rückzahlbar Fr. 50'000.–
 Interessenten melden sich bitte bei Wohnbaugenossenschaft Rynach

 Telefon 061 530 02 31, Peter Minder
 E-Mail: info@wbg-rynach.ch

WASER
 wünscht herbstliche Höhenflüge
0800 13 14 14
waserag.ch

erneuerbarheizen
 kostenlose Impulsberatung
061 311 53 26 info@energieberatung.jetzt
Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

IMPRESSUM
VERLAG UND REDAKTION
 Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen. Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Bättwil, Witterswil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein, Metzerlen, Dittingen, Blauen, Burg im Leimental und Kleinlützel.
 Erscheint: wöchentlich donnerstags, 51-mal
 Auflage: 22 367 Ex. (WEMF-beglaubigt 2021)
 Adresse: Birsigtal-Bote, Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon Redaktion 061 264 64 34
 E-Mail: redaktion@bibo.ch
www.bibo.ch
 Verlag: Cratander AG, 4055 Basel
 Verlagsleitung: Stephan Rüdüsühli
 Redaktor: Ulf Rathgeber (ur)
 Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch
 Produktion: Friedrich Reinhardt AG, 4001 Basel, www.reinhardt.ch
Eingesandte Leserbriefe und Texte/Bilder:
 Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen, inklusive Leerschläge (etwa 35 Zeilen). Alle nicht namentlich gekennzeichneten Bilder wurden zur Verfügung gestellt.
Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr Änderungen bei Feiertagen möglich.
VERANTWORTUNG, HAFTUNG, RECHTE
 Für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sowie für die abgedruckten Zusendungen übernehmen die Einwohnergemeinden keine Verantwortung. Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

Fust Küchen & Badezimmer
KÜCHE – NACH INDIVIDUELLER INTERPRETATION
DIE DUSCHBADEWANNE Artweg® Tinline

 Sie punktet mit zwei unschlagbaren Vorteilen: Als vollwertige Dusche, wenn Duschen angesagt ist. Oder als bequeme Badewanne zum Entspannen.
 Lieferbar auch in Alpinweiss matt, Weiss matt, Magnolia matt, Seidengrau matt, Stein-grau matt
 Wählen Sie aus verschiedenen Formen und Grössen
HEIMBERATUNG IN IHREM RAUM – DAMIT SPÄTER ALLES PASST! Nutzen Sie diesen kostenlosen und unverbindlichen Kundenservice. Vereinbaren Sie Ihren Termin online oder rufen Sie uns an: www.kuechen-baeder.fust.ch | Telefon: 0848 844 100
Umbau von A bis Z – schnell und gut organisiert dank Fust Bauleitung!
KÜCHE **BAD**
 VORHER NACHHER
20 Beratungsvideos für Ihren Umbau – jetzt im Fust Küche/Bad YouTube-Kanal:
Oberwil, Mühlemattstrasse 23, 061 406 90 20 • Füllinsdorf, Schneckelerstrasse 1, 061 906 95 10

Konzentrierte Betrachtung

Mit der Exposition *Texture #20* werden in der Galerie Wertheimer minimalistische, aber trotzdem nicht weniger sehenswerte Fotografien von Seb Michel präsentiert. Seine Premièrenaussstellung ist auch die Premièrenaussstellung eines französischsprachigen Schweizer in der Galerie in Oberwil.

Die Galerie Wertheimer ist immer einladend. Monika Wertheimer begrüsst freudig jeden Gast. Und sie bietet seit über zwei Jahrzehnten exklusive Fotokunst, für die es einer Einladung eigentlich gar nicht bedarf. Mit der am Samstag bei der feierlichen Vernissage eröffneten Ausstellung der Fotografien von Seb Michel mag es auf den ersten Blick schwierig zu sein. Schwierig zumindest so lange, bis man sich auf die Kunstwerke intensiv einlässt.

Einige Jahre bis zur Ausstellung

Die jetzt gezeigten Fotografien sind von gänzlich anderer Art als die, die es vor drei Jahren hätten sein sollen. «Er hat mich überfallen», sagte Galeristin Monika Wertheimer bei der Vernissage auf den ersten Kontakt mit Seb Michel zurückblickend. Es waren Motive, Aktfotografien, die nicht so richtig ins Galerienprogramm zu passen schienen. Zudem wusste Wertheimer, dass diese Art Fotografie nur ganz schwer zu verkaufen ist. Die Zeit ging vorbei. Jetzt sind die Arbeiten des Schweizer Künstlers, der in Brüssel geboren ist, von einer ganz anderen Art. Jegliche Körperlichkeit ist abhanden gekommen. Farbe auch. Es ist minimalistische Fotokunst, die den Betrachter herausfordert.

Nikon-Kamera als Startpunkt

Schon in früher Jugend bekam Seb Michel eine Nikon FM2 von seinem Vater geschenkt. Es war der Startpunkt für die überaus erfolgreiche Karriere des mittlerweile renommierten Mode- und Lifestyle-Fotografen. Nach der Ausbildung in Genf und dem Besuch der Vevey School of Photography in Switserland fand er beruflich in einem Genfer Werbe-Studio in der Zusammenarbeit mit weltbekannten Agenturen für zehn Jahre ein einträgliches, berufliches Betätigungsfeld. Dann



Galeristin Monika Wertheimer eröffnete am Samstag mit dem Foto-Künstler Seb Michel die neue Ausstellung in Oberwil.



startete Seb Michel mit seinem eigenen Studio in Lausanne und arbeitete für eine erkleckliche Zahl von Luxus-Marken. Foto-Modelle, Kleider, Farben, Accessoires – es gab nur wenig, mit dem Seb Michel dabei nicht arbeiten konnte. Doch jetzt ist alles anders. Zumindest mit der Exposition in Oberwil.

Künstlerische Entwicklung

Seb Michel legte in den vergangenen Jahren immer mehr Augenmerk auf künstlerisches Arbeiten. Dabei entstanden verschiedene Serien-Fotografien. Corona und das Jahr 2020 brachten es, dass Renovationsarbeiten im eigenen Haus anstanden. Dem Gipser gelang es durchgängig, die Flächen glatt zu ziehen. Michel inter-

essierte sich für das Material und den Arbeitsvorgang und verlegte den Entstehungsprozess in sein Atelier. Dabei sind Bilder mit Rissen, Schraffuren, Unregelmässigkeiten oder Brüchen entstanden. «Wenn wir auf die vergangenen beiden Jahre zurückblicken, ist unser Leben voller Brüche und Unebenheiten», sagte Monika Wertheimer zur Ausstellungseröffnung. «Der Putz begann zu bröckeln. So gesehen, sind die Arbeiten ein Abbild unserer gegenwärtigen Situation.»

Ganz unterschiedliche Feinheiten

Es sind Nuancen und man muss schon nahe an die Fotografien herantreten, um diese zu entdecken. Zu sehen sind horizontale oder vertikale Linien oder Strei-



Fotos: Ulf Rathgeber



fen. Im Werk 14 wird zwischen zwei Streifen die Fläche scheinbar aufgetrennt oder aufgerissen, eine Vertiefung entsteht. Es gibt aber auch gröberer Eingriffe, die eine etwas stärkere Strukturierung ergeben, wie in Werk 19. Deutliche lineare Striche durchziehen wiederum Werk 27. Für all das braucht es einen wachen, aufmerksamen und suchenden Blick. Der Betrachter muss sich intensiv auf Seb Michels Werke einlassen. Es lohnt sich.

«Verlangsamten, einen Schritt zurück gehen und beobachten», beschreibt er seinen künstlerischen Ansatz. Zunächst entstand aus Gips eine glatte Oberfläche, bis sich diese in vielfältiger Weise veränderte. «Ich realisierte mit der Zeit, dass

all dies die Kratzer, Risse und Wunden des Lebens widerspiegelt. Schrittweise akzeptierte ich sie mit ihrer eigenen Schönheit», schreibt der Foto-Künstler. «Es ist grossartig, dass ich das Projekt hier verwirklichen konnte», sagte er zur Vernissage in Richtung von Monika Wertheimer.

Die Ausstellung ist noch bis zum 3. Dezember zu sehen. Dann lädt die Galeristin wie am vergangenen Samstag wieder um 17 Uhr zur Vernissage ein.

Ulf Rathgeber

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag und Samstag 14–18 Uhr geöffnet und nach Vereinbarung

PARTEIEN

GLP OBERWIL

GLP: Wechsel in der Gemeindekommission



Fabienne Murphy-Seiler übernimmt von Hannah Klotz den GLP-Sitz in der Gemeindekommission. GLP-Landrat Yves Krebs hat anlässlich der Stabübergabe die Blumen überreicht.

Tanja Haller, Präsidentin GLP Oberwil

DIE MITTE OBERWIL

Ja zur Änderung des Steuergesetzes

Die Mitte Baselland und Oberwil empfehlen für die kantonale Abstimmung vom 27. November 2022 die Ja-Parole zur Änderung des Steuergesetzes, Vermögenssteuerreform I.

Machen Sie Gebrauch von Ihrem Stimmrecht. Die Mitte Oberwil

SCHULE

Rücktritt des Schulratspräsidenten des Kindergartens und der Primarschule Oberwil

Geschätzte Oberwiler Einwohnerinnen und Einwohner



Veränderungen im privaten sowie beruflichen Umfeld lassen mich die Aufgaben als Schulratspräsident nicht mehr mit der Sorgfalt ausführen, welche dieses Amt voraussetzt. Aus diesem

Grund trete ich per 31. Dezember 2022 aus dem Schulrat des Kindergartens und der Primarschule Oberwil zurück.

Ich darf auf fünf besonders lehrreiche und spannende Jahre zurückblicken. In guter Erinnerung werden mir unter anderem die Einladungen zu Klassenbesuchen, Theateraufführungen sowie Elternabenden bleiben, welche mir spannende Einblicke in den Schulalltag gegeben haben. Die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulleitung sowie mit meinen Schulratskolleginnen und -kollegen, insbesondere während der Zeit als Präsident, habe ich besonders geschätzt.

Der Kindergarten und die Primarschule Oberwil sind mit einer sehr kompetenten Schulleitung sowie einem äusserst engagierten Konvent sehr gut aufgestellt. Ich bin zuversichtlich, dass das auch in Zukunft so bleiben wird. Das zu

wissen, macht es mir auch etwas einfacher, von meinem Amt zurückzutreten. Für Ihre Stimmen bei den Wahlen sowie für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich herzlich.

Dominik Müller,
Präsident Schulrat des Kindergartens
und der Primarschule, Oberwil

VEREINE

GEWERBEVEREIN OBERWIL/BIEL-BENKEN

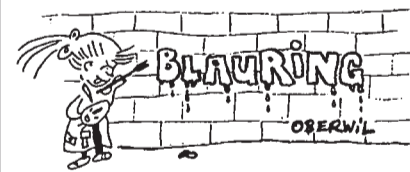
«Ahzünde» der Weihnachtsbeleuchtung



Das «Ahzünde» der Weihnachtsbeleuchtung in Oberwil ist über die Jahre zu einer schönen Tradition geworden. Am Samstag vor dem ersten Advent laden der Gewerbeverein Oberwil/Biel-Benken und die Gemeinde Oberwil die Oberwiler Bevölkerung zu diesem kleinen, aber feinen Event ein. Los geht es am 26. November um 18 Uhr im «Rössli-Garten». Wie jedes Jahr folgt auf die kurzen Ansprachen das gemeinsame Anstossen auf eine hoffent-

lich friedliche Advents- und Vorweihnachtszeit. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Schluss der Veranstaltung ist gegen 20 Uhr. Die Gemeinde Oberwil und der Gewerbeverein Oberwil/Biel-Benken freuen sich auf viele Gäste.

BLAURING OBERWIL



Achtung! Nur für Eltern- augen gedacht – Kinder- augen verboten

Kinderaugen sind immer noch verboten, gib die Zeitung deinem Mami oder Papi zum Lesen :)

Wie jedes Jahr organisiert der Blauring Oberwil gemeinsam mit der Pfadi Theo Bärnstal den Santiklaus-Besuch bei Familien aus der Region. Der Santiklaus-Besuch findet am 5. und 6. Dezember statt. Für die Anmeldung kann man sich in gewisse Zeitfenster einschreiben, in denen der Santiklaus dann bei Ihnen vorbeikommen wird. Falls Sie also auf der Suche nach einem Santiklaus sind, können Sie sich gerne bei uns anmelden.

Es geht ganz einfach über den unteren QR-Code. Einfach Formular ausfüllen und auf unsere Bestätigungs-Mail warten. Beachten Sie, dass der Termin zuerst noch mit der E-Mail bestätigt werden muss, erst dann ist der Besuch sicher. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen :)

Diese Woche startet unsere Projektwoche. Dabei werden zwei Wochen lang viele tolle Projekte wie Backen, Schnitzeljagd oder Spiel- und Bastelabende angeboten. Natürlich dürfen dabei aber auch die Ausflüge nicht zu kurz kommen. Das Aquabasilea, die Kunsti und der Swiss Mega Park stehen darum auch auf der Programmliste!

Bis bald, Blauring,
Blauring Peace und Bliemli Oberwil

ALTERSVEREIN OBERWIL UND UMGEBUNG

Wanderung

Freitag, 25. November. Treffpunkt 13.15 Uhr Bushaltestelle Oberwil Zentrum, 13.32 Uhr mit dem Bus Nr. 60 nach Biel-Benken. Wanderung ca. 1 1/2 Std. über «d Egg» nach Flüh ins Restaurant Rose (Metzgete). Anmeldung und Auskunft bis spätestens 20. November bei Ruth Christen, Tel. 061 401 49 10.

REKLAME



TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

VEREINE

SPRÜTZEHÜSLI - KUNST UND KULTUR

Besondere Jubiläumsausstellung ab Freitag im «Sprützehusli»

Anlässlich des 120-jährigen Bestehens der Schweizerischen Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK) in diesem Jahr lädt das «Sprützehusli» in enger Zusammenarbeit mit der SGBK zu einer besonderen Jubiläumsausstellung ein. Am Freitag, 11. November, wird mit der Vernissage ab 19 Uhr der Auftakt für die vierwöchige Exposition gefeiert. Gemeindepräsident Hanspeter Ryser, Andrea Rothweiler, Präsidentin «Sprützehusli», und Elfi Thoma, Präsidentin SGBK Sektion Basel, werden am Abend jeweils eine Ansprache halten.

Spezielles Kunstprojekt

Insgesamt 60 Künstlerinnen zeigen Ergebnisse einer Projektarbeit, die speziell für diese Ausstellung organisiert wurde. Von den Künstlerinnen individuell gestaltete Holzkisten in den Massen 30x30x6 cm werden, im ganzen Haus verteilt, zu sehen sein. Es entsteht ein Labyrinth aus vielen kreativen Ideen und Umsetzungen. Alle Werke werden zum Einheitspreis von je Fr. 500.– angeboten. Jeder Besucher ist eingeladen, an einem Wettbewerb teilzu-

nehmen, an dem drei Werke am Tag der Finissage, am Sonntag, 11. Dezember, um 15 Uhr verlost werden. Jeder der Wettbewerbsgewinner darf sich seinen Preis aussuchen.

Im 1. Obergeschoss des «Sprützehusli» sind ein Film über die Entstehungsgeschichte der SGBK sowie kurze aktuelle Sequenzen zur Entstehung der Werke zu sehen. Als besonderer Event können Gäste am **Sonntag, 20. November, 15 Uhr**, eine Performance mit Nadine Seeger erleben.

Die SGBK wurde im Jahr 1902 als Ergebnis eines langen Emanzipationsprozesses gegründet. Damals kamen Frauen in der Kunst nur marginal vor. Ihre Arbeiten wurden in öffentlichen Häusern und Galerien nur wenig gezeigt und ein Kunststudium war Frauen in der Schweiz zur damaligen Zeit nicht erlaubt. Umso mehr freut sich das «Sprützehusli»-Team, diese einzigartige Ausstellung mit präsentieren zu können.

Öffnungszeiten der Ausstellung
Samstag und Sonntag, 11–18 Uhr



KINDERTHEATER

Einladung zur «Zauberferdchen»-Aufführung

Am **Mittwoch, 30. November, 16 Uhr**, können sich die Gäste im «Sprützehusli» in Oberwil auf eine abenteuerliche Weltreise begeben. Denise Racine spricht, spielt und musiziert im Stück das «Zauberferdchen» als Solodarstellerin. Für die musikalische Untermalung und die Ausleuchtung sorgt Klemens Dossinger. Zur Aufführung kommt ein charmantes portugiesisches Märchen, das von der grossen Liebe erzählt, von der Suche nach dem eigenen Weg, vom Bewältigen scheinbar unlösbarer Aufgaben und vom Finden der eigenen Stärken. Eine Reise um die Welt, lebhaft erzählt, gespielt und gesungen.

Zum Stück: Niemals kann und will Periquito seine geliebte Periquita verges-

sen, auch wenn ihn sein Vater nach Indien schickt und er dort seine Cousine heiraten soll. Er macht sich auf die lange Reise, stellt sich schwierigen Aufgaben und dem Kampf gegen einen garstigen Magier und einen verzauberten Drachen. Doch was für ein Geheimnis birgt das Pferdchen, das ihm dabei so hilfreich zur Seite steht?

Die Aufführung dauert 1 Stunde und ist für Jungen und Mädchen ab 7 Jahren geeignet. Der Ticketkauf ist in bar am Empfang möglich. Erwachsene zahlen Fr. 20.– und Kinder Fr. 10.–.

Anmeldung: uta.nicolai@bg-oberwil.ch

«Sprützehusli» Oberwil
Hauptstrasse 32, 4104 Oberwil



LUDOTHEK OBERWIL

Zeit zum Spielen – Spielnachmittag



Nach dem coronabedingten zweijährigen Unterbruch kann die Ludothek am **Sonntag, 13. November** endlich wieder ihren Spielnachmittag für Familien durchführen.

Gesellschaftsspiele sind mehr als nur Monopoly und Eile mit Weile. Auch in Zeiten der digitalen Spiele sind Gesellschaftsspiele nach wie vor beliebt bei Menschen aller Altersklassen. Im Vordergrund steht dabei nicht Gewinnen, sondern Abwechslung zum Alltag und Geselligkeit. Das Spielen von Gesellschaftsspielen ermöglicht den unmittelbaren Kontakt zu den Mitspielern, die Emotionen der anderen werden miterlebt.

Das Sortiment der Ludothek wird jedes Jahr durch viele neue Gesellschaftsspiele ergänzt. Ein Teil dieser Neuanschaffungen wird nun am Spielnachmittag den Besucher/innen präsentiert. Neue Spiele sind zwar spannend und interessant, wenn da nur nicht Regeln wären, die es vor Spielbeginn zu studieren gilt. Für den Spielnachmittag übernehmen das die Ludothekarinnen. Sie werden die Spiele den Gästen fachkundig erklären, so dass diese sich ganz aufs Spielen konzentrieren können.

Neben den Gesellschaftsspielen stehen auch diverse beliebte Grossspiele, Kapla Hölzer sowie 500 Becher zum Stapeln bereit.

Reservieren Sie sich unbedingt auch Zeit, um am Spielhofmarkt durch das breite Angebot zu stöbern. Sie finden dort diverse Spiele zu attraktiven Preisen. Und weil Spielen und Rätseln auch hungrig macht, steht ein feines Kuchen- und Getränkebuffet bereit.

Dem Spielspass steht also nichts mehr im Weg. Reservieren Sie sich mit Ihrer Familie deshalb den **Sonntag, 13. November, 14–17 Uhr, Mehrzweckraum Schulanlage am Marbach (Sägstrasse 17, Oberwil)**. Das Ludotheksteam freut sich auf Sie!
Yasmin Weber / Ludothek Oberwil

TAGESFAMILIEN OBERWIL/BIEL-BENKEN



Tagesfamilien
Oberwil / Biel-Benken

Vorübergehende Änderung der Öffnungszeiten des Büros der Tagesfamilien Oberwil/Biel-Benken

Das Büro der Tagesfamilien ist vorläufig bis Ende Jahr jeweils am Montagnachmittag von 13.45 bis 15.30 Uhr geöffnet. Am Montagvormittag bleibt das Büro geschlossen. Termine können gerne telefonisch vereinbart werden. E-Mails werden regelmässig gelesen und beantwortet. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Tagesfamilien Oberwil/Biel-Benken,
Bahnhofstrasse 6, 4104 Oberwil,
Tel. 077 436 63 14
www.tagesfamilien-oberwil.ch
info@tagesfamilien-oberwil.ch

GEMEINDEBIBLIOTHEK OBERWIL



Gschichteträmlli

Donnerstag, 24. November, von 10 bis ca. 10.45 Uhr. Nicole Meile erzählt eine spannende Geschichte.



Die regelmässig stattfindende Veranstaltung bietet jeden Monat spannende und interessante Begegnungen mit Büchern und Geschichten. Für alle, die ihre Kinder von klein an in die Bibliothek begleiten möchten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kinder von 3 bis 5 Jahren und ihre Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bibliotheksteam

www.bibliothek-oberwil.ch
Ihr Bibliotheksteam

LESERBRIEFE

☞ Leserbriefe zu den aktuellen Abstimmungen finden Sie auf der Seite Leimental

Am falschen Ort gesparrt

Seit geraumer Zeit verlieren die Bäume ihre Blätter wie alle Jahre. Nur dieses Jahr ist alles anders, denn das Laub und abgebrochene Äste liegen seit Wochen am Strassenrand und es wird nicht gereinigt.

Auf Nachfrage bei der Reinigungsfirma mit den orangen Fahrzeugen kam die Antwort: «Das Budget sei um die Hälfte gekürzt worden.» Das heisst, die Strassen und das Laub werden erst kurz vor Weihnachten gereinigt.

Also das ist für mich absolut am falschen Ort gesparrt. Und es sei noch dazu gesagt, bei uns an der Hohlegasse sind die Bäume unter Schutz, also die Gemeinde ist dafür verantwortlich. Vielleicht wird unter Schutz falsch verstanden und die Gemeinde meint gar nichts machen heisst Schutz. Schutz vor Kosten stimmt sicher. Ich finde das eine Schweinerei und am falschen Ort gesparrt.

Felix Grummel, Oberwil

Schildbürgerstreich

Die Gemeinde Oberwil verzichtet scheinbar auf die Solarstromanlage auf der neuen Gemeindeverwaltung – weil das Budget nicht mehr reicht (eine Solaranlage kostet weniger als 1 % der Baukosten). Dies ist ein echter Schildbürgerstreich.

Eine Gemeindeverwaltung mit ca. 80 Arbeitsplätzen verbraucht während des Tages eine grössere Menge Strom, deshalb wäre eine eigene Solarstromanlage prädestiniert – und bedeutet einen hohen Eigenverbrauch der selber produzierten Energie. Durch diese Konstellation wird die Investition schnell rentabel. Rentabel, denn Primeo berechnet der Gemeinde ab 2023 über 25 Rp pro kWh. Bei diesen Preisen und der Einspeisevergütung der Primeo für den nicht benutzten Solarstrom wäre die Anlage in max. 10 Jahren amortisiert – bei einer Lebenszeit der PV-Anlage von mind. 30 Jahren.

Eine Gemeinde hat grundsätzlich eine Vorbildfunktion für die Einwohnerinnen und Einwohner einzunehmen. Hier hat sie kläglich versagt. Dies ist umso erstaunlicher, als sich die Bürgerlichen in letzter Zeit vehement für erneuerbare Energie stark machen.

Die Diskussionen über eine Mangelanlage bei der Energie scheinen am Gemeinderat Oberwil vorbeigegangen zu sein.

Hans Weber, Präsident Solargenossenschaft Gugger-Sunne, Ettingen

DIES UND DAS

KONZERT

Jazz-Lunch mit den Loamvalley Stompers

Am nächsten **Sonntag, 13. November um 11.30 Uhr** findet im **Rest. zur alten Post** in Oberwil der traditionelle Jazz-Lunch – vorzügliches Essen zu den Klängen der Loamvalley Stompers – statt.

Reservierungen mit Bestellung des Menüs unter 061 401 44 55 unbedingt erforderlich, da die Platzzahl beschränkt ist.

SPIELGRUPPE SPIELWERKSTATT SCHNÄGGEHÜSLI

«Kleini Liechtli wänn mir sy, denn wird's häll uff Aerde»



Ja, und am letzten Freitagabend waren ganz viele kleine Lichter in Oberwil zu sehen! Und wir hoffen, damit ein bisschen Licht und

Wärme auf diesen kleinen Fleck Erde gebracht zu haben.

Die Rede ist vom Laternenumzug der Spielgruppe Schnäggehüslü, den wir kurzum Liechtlifest nennen. Jeden Herbst basteln die Spielgruppenkinder ihre eigene Laterne, diesmal aus Petflaschen. Bevor sie ihre Laterne am Lichterfest im Dunkeln tragen, üben wir zusammen in der Spielgruppe, wie es ist, mit einer brennenden Kerze in der Laterne zu laufen. Nach viel Vorbereitung und Vorfreude kommt dann endlich DER Abend: Alle Schnäggehüslü-Kinder kommen mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern und eventuell noch Gottis und Göttis zum Hof der Spielgruppe. Nach einem kurzen Umzug durchs Quartier sammeln sich die Kinder in einem grossen Kreis und singen ihrem Publikum die zwei Laternen-Lieder vor. Und das konnten unsere Schnäggehüslü-Kinder am vergangenen Freitag sehr schön und sehr laut. Wir hoffen, die Nachbarschaft konnte das Konzert geniessen.

Wir haben noch freie Plätze in unserer Spielgruppe! Falls Sie interessiert sind, Ihr Kind zu uns ins Schnäggehüslü zu bringen, rufen Sie uns an unter 076 722 21 99 oder informieren Sie sich auf www.swso.ch. Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind bei uns zu begrüssen!

Inserieren = Erfolg!

CH Media
Tel. 061 706 20 20
inserate@bibo.ch

SBO – SCHWIMMCLUB BOTTMINGEN OBERWIL

Oktobermeeting 2022



Am 29. und 30. Oktober fand das jährliche internationale Oktobermeeting in Allschwil statt. Der SBO war mit insgesamt 42 Schwimmer*innen vertreten. Am Samstag um 7.15 Uhr ging es für die Jüngeren des Clubs los. Nach dem Einschwimmen startete der Wettkampf mit dem Rennen 200 Meter Freistil. Durch den ganzen Tag verteilt, brachen die jungen Schwimmer*innen des SBOs ihre Bestzeiten und einige von ihnen konnten sogar eine Medaille ergattern. Das Ende des Tages stellte die 4x50 Meter Lagengastaffel dar, bei der die Jungmannschaft des Clubs mit zwei Teams antrat. Am

nächsten Tag ging es für alle mit dem Jahrgang 2009 und älter dann los. Das erste Rennen war 400 Meter Freistil. Der ganze Wettkampf konnte man an beiden Tagen über einen Livestream auf YouTube verfolgen. Auch am Sonntag gewannen die Schwimmer*innen viele Medaillen und konnten ihre persönlichen Bestzeiten knacken. Der krönende Abschluss dieser beiden Tage stellte die 4x50-Meter-Mixed-Lagen-Staffel dar. Bei dieser stellten Lea Gramke, Gabriela Basler, Eda Basler und Len Goepfert mit einer Zeit von 1:59,92 einen neuen Clubrekord auf. Go SBO! *Emily Siedler*

RINGER-CLUB THERWIL

Nachwuchsturnier Weinfeldern

Zum ersten Mal in diesem Jahr und nach einem langen, pandemiebedingten Unterbruch, fuhren wir mit unserem Ringer-Nachwuchs an das Turnier in Weinfeldern. Für alle war es die erste Turnierteilnahme für den Ringer-Club Therwil.

In der Gewichtsklasse 25 kg war der junge Ettinger Egor Nikolaev im Einsatz. Seine ersten drei Kämpfe liefen nicht nach Wunsch und er verlor jeweils durch Schulterniederlage, erst im vierten Kampf konnte er dann auf die Schultern gewinnen und wurde am Ende als Siebter klassiert.

Sein Bruder Artöm Nikolaev war zusammen mit Benno Milde in der Gewichtsklasse 30,4 kg eingeteilt. Den ersten Kampf verlor er deutlich auf die Schultern, im zweiten Kampf gegen seinen Teamkollegen musste er als Verlierer vom Platz sowie auch in den beiden anderen Kämpfen, am Ende wurde er 12.

Benno Milde verlor hingegen seinen ersten Kampf knapp und unglücklich nach Punkten, ehe er im zweiten eben gegen seinen Teamkollegen gewinnen konnte, den dritten und vierten verlor er wieder, ehe er im fünften Kampf hochdramatisch nach Punkten gewinnen und sich auf dem 8. Platz klassierte.

In der Jugend-Klasse bis 62 kg war der Aeschler Kende Ebert im Einsatz. Er führte im ersten Kampf lange mit 5:0-Punkten, verlor aber dann kurz vor Schluss unglücklich auf die Schultern. Im zweiten Kampf war er chancenlos und er verlor nochmals auf die Schultern, durfte sich am Ende aber die Bronzemedaille umhängen lassen.

Eine Klasse für sich war Adeebulah Sayed, der erst seit ein paar Wochen im Training ist, aber bereits in Afghanistan gerungen hat. Im ersten Kampf ging er als Punktesieger vom Platz, danach gewann er die restlichen drei Kämpfe alle durch technische Überlegenheit und durfte sich am Ende verdientermassen die Goldmedaille umhängen lassen.

Wir gratulieren unseren Ringer zu den Erfolgen und hoffen auf eine Steigerung an den nächsten Turnieren.

Stefan Dobler

MÄNNERHANDBALL (1. LIGA):

Leimentaler Sensation in Oberwil blieb aus

HSG Leimental – SG RD Uster / GC Amicitia 23:34 (13:15)

Am Samstag, 5. November, traf die HSG Leimental in Oberwil auf SG RD Uster / GC Amicitia. Dabei handelt es sich um das zweite Aufeinandertreffen dieser beiden Teams in dieser Saison. Die Vorzeichen für die Leimentaler standen gut, haben sie sich doch in den letzten Spielen kontinuierlich verbessert.

Zu Beginn der Partie gestaltete sich das Spiel zwischen SG RD Uster / GC Amicitia und der HSG Leimental sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften schenken sich nichts und kämpften in der Verteidigung wie auch im Angriff für ihre Chancen. So stand es nach den ersten zehn Spielminuten erst 3:3. Das Spiel war auf beiden Seiten von viel Tempo im Angriff und Härte in der Verteidigung geprägt. Dadurch gab es immer wieder technische Fehler, welche vom jeweiligen gegnerischen Team ausgenutzt werden konnten. Somit gingen die Leimentaler nur mit einem Zwei-Punkte-Rückstand in die Pause.

Die zweite Halbzeit gestaltete sich anfangs ebenso ausgeglichen wie die erste Halbzeit. Doch in der 45. Spielminute gelang es den Spielern von SG RD Uster / GC Amicitia sich einen Vier-Torevorsprung zu erspielen. Die HSG Leimental versuchte sich mit mehr Kampf wieder zurückzukämpfen, verfiel jedoch in ein durch Einzelaktionen geprägtes Spiel. Dies führte dazu, dass die Mannschaft komplett auseinanderfiel und sich viele technische Fehler einschlichen. Dies bestrafte die Gastmannschaft konsequent mit einfachen Gegentoren. Somit stand es nach dem Schlusspfiff 23:34 für die SG RD Uster / GC Amicitia.

Die Leimentaler waren nach dem Spiel sehr enttäuscht, konnte man doch lange mit dem Erstplatzierten mithalten. Doch sie können sich nur selber an der Nase nehmen und versuchen, in Zukunft auch in stressigen Situationen im Verbund zu bleiben und als Team die Spiele zu bestreiten.

Etienne Trachsel, HSG Leimental

VOLLEYBALL THERWIL

Fast aber eben nicht ganz gereicht ...

hat es den NLB Volleyballerinnen gegen den Leader zu Punkten zu kommen. In Glarus wollten die Therwilerinnen Nadelstiche setzen gegen ein Team, das auf Profi-Unterstützung setzt mit dem Ziel Aufstieg in die NLA. Sehr kämpferisch gingen sie auch ans Werk und blieben drei Sätze lang nah beinander, doch der VBC Glarona schaffte jeweils die letzten zwei, drei Punkte zu erzielen und gewann 3:0 (18/20/23), also knapp in Ballpunkten, aber das nützt den Therwilerinnen wenig. Therwil rutscht in der Rangliste auf den 11. Rang ab und muss nun am Samstag gegen Kanti Baden (8.) abliefern!

Anders erging es dem Zwei. Die 1. Ligadamen besiegten im Lokalderby das Zwei von Sm'Aesch Pfeffingen in einem sehr guten Spiel mit 3:1 (25:21/20:25/25:17/25:21) und sind jetzt im guten Mittelfeld der Rangliste. Am Samstag, 12. November, kommt Tabellenachbar Lugano nach Therwil. Lugano ist bekannt für viel Stimmung und Kampfgeist auf dem Feld, es wird nicht einfach für das Heimteam.

Die Herren lieferten sich gegen Munchenbuchsee ein Volleyballkrimi, der erst im 5. Satz zugunsten der Therwiler entschieden wurde. Sie belegen nun den hervorragenden 3. Rang und gehen am Samstag als Favorit gegen das zweitletzte Team, U60 Muristalden, aufs Feld. Die drei Punkte sind Pflicht und nun heisst es, diesem Druck standzuhalten.

Am letzten Samstag war «Gameday» in der 99er-Sporthalle. Von sieben Partien ging der VBT siebenmal als Sieger vom Feld. Die beiden 2. Liga Damenteams überzeugten mit zwei 3:0-Siegen, wobei das junge Damen 5 Team überraschend stark gegen Favorit Uni Basel antrat (21/19/16). Das Damen 3 hatte lediglich im Startsatz Mühe gegen Gym. Liestal (26:24), danach schickten sie die Gäste nach zwei klaren Durchgängen (13/15) relativ schnell unter die Dusche. Weiter gewannen auch die 4. Liga Damen 6 gegen Binningen, die Juniorinnen U15 ebenso gegen Binningen, die 2. Liga Herren gewannen gegen Arlesheim 2 und die U18 Junioren gegen Muttenz.

Der nächste 99er-Gameday ist also am kommenden Samstag, hoffentlich wieder mit vielen Punkten für den VBT!

SPORTAGENDA

Volleyball Therwil

Donnerstag, 10. November
im Känelmatt 2
18.30 Uhr: Juniorinnen U19
Therwil – KTV Riehen

Dienstag, 15. November
20.30 Uhr: 4. Liga Herren
Therwil – TV Arlesheim 3

Samstag, 12. November
in der 99er Sporthalle
13.00 Uhr: 1. Liga Herren
Therwil – U16 Muristalden
3. Liga Herren
Therwil – VBC Laufen 2
Junioren U18
Therwil – LEO/Uni Basel B
15.00 Uhr: 1. Liga Damen
Therwil – Volley Lugano
2. Liga Herren
Therwil – VBC Bubendorf
17.30 Uhr: NLB Damen
Therwil – VBC Kanti Baden

Dienstag, 15. November
20.30 Uhr: 2. Liga Damen
Therwil – VBC Gelterkinden
3. Liga Damen
Therwil – TV Pratteln NS

Mittwoch, 16. November
20.30 Uhr: 4. Liga Damen
Therwil – VBC Allschwil

FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

Die Erinnerung an das ESAF 2022 in Pratteln in Buchform

Das Buch «ESAF 2022 – Mit Schwung und Herz» lässt das Grosseignis detailliert Revue passieren.

Weshalb das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest der grösste Sportanlass der Schweiz ist, bekam man Ende August im Baseltiet eindrucklich vor Augen geführt. Rund 400'000 Besucherinnen und Besucher waren auf dem Festgelände in Pratteln zu Gast, erlebten den Mega-Event hautnah und sorgten für eine tolle, friedliche Stimmung.

Mit dem Buch «ESAF 2022 – Mit Schwung und Herz» ist nun das Begleitwerk zum Grossanlass erschienen. Das 256 Seiten starke, reich bebilderte Buch blickt aus diversen Perspektiven aufs ESAF zurück. Die Schwinger stehen dabei genauso im Fokus wie die vielen Menschen im Hintergrund, die ihren wertvollen Beitrag zu diesem «Jahrhundertfest», wie es OK-Präsident Thomas Weber im Vorwort bezeichnet, geleistet haben.

Das erste Kapitel «Anschwingen» zeigt auf, wie Pratteln zum Austragungsort und innerhalb von nur zweieinhalb Monaten die eindrucksvolle Arena aus dem Boden gestampft wurden. Auch

den Konzerten im Vorfeld und dem Fahnenempfang wird genügend Platz eingeräumt.

Im Kapitel «Ausstich» werden dann sämtliche Gänge, inklusive Zwischenranglisten nachgezeichnet, ehe in «Schlussgang» selbiger im Zentrum steht. Dazu gibt es unter anderem ein Porträt von König Joel Wicki, dessen Empfang in Sörenberg sowie die kuriosen Hintergründe darüber, weshalb der Siegermuni Magnus kurz vor dem ESAF ersetzt werden musste.

Im Kapitel «Kein ESAF ohne ...» stehen jene im Zentrum, die abseits des Sägemehls das Eidgenössische zu jenem besonderen Anlass machen, der das ganze Land in seinen Bann zieht. Von den Kampfrichtern über die Volunteers bis hin zur Festgemeinde, die für die unverwechselbare Stimmung sorgen, stehen alle im Blickpunkt. Auch hinter die Kulissen wird geschaut, beispielsweise mit einem Interview mit dem operativen Leiter Matthias Hubeli, der nochmals die vielen Herausforderungen erwähnt, die erfolgreich gemeistert werden mussten. Ebenfalls einen Platz in diesem Kapitel haben die Steinstösser und die Hornusser, deren Sportarten zum ESAF gehören wie

das Amen in der Kirche.

Im Schlusskapitel «Kränze und Noten» findet sich ein umfassender Resultate- und Statistikteil inklusive Rangliste. Dazu kommen Kurzporträts sämtlicher Schwingerkönige seit 1895 sowie eine kleine Rückblende mit sämtlichen Eidgenössischen Schwingfesten.

«ESAF 2022 – Mit Schwung und Herz» macht noch einmal deutlich, was für eine Bedeutung und Strahlkraft das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest hat, und spricht damit eine breite Leserschaft an. Von den Schwing-Afficionados bis hin zu den Neugierigen, die mehr über den Traditionsanlass wissen möchten als nur den Namen des Schwingerkönigs – ihnen allen ist das Buch als Standartwerk zu einem Ereignis, das noch lange nachwirken wird, zu empfehlen.

Alan Heckel



Mit Schwung und Herz – ESAF 2022
256 Seiten, Hardcover
CHF 44.80
ISBN 978-3-7245-2579-0
Friedrich Reinhardt Verlag
Erhältlich im Buchhandel
oder unter
www.reinhardt.ch



AUS DEM LANDRAT



Lotti Stokar, Oberwil
Landrätin, Fraktion Grüne/EVP, Mitglied der Bau- und Planungskommission und der Geschäftsprüfungskommission

Solaranlagen in Kernzonen

In der Schweiz wurden in den letzten Jahren nur wenige Solaranlagen auf Hausdächern gebaut. Grund dafür waren unattraktive finanzielle Bedingungen sowie tiefe Stromkosten. Dennoch gilt der Kanton Baselland im kantonalen Vergleich als vorbildlich, da auf 93 % aller Dachflächen der Siedlungsfläche lediglich eine Meldepflicht und keine Bewilligungspflicht gilt. Im Frühling 2022 wurden zudem die Anforderungen der Denkmalpflege für Solaranlagen auf geschützten Gebäuden, welche sich ausserhalb von Kernzonen befinden, gelockert. Durch die aktuelle politische Lage hat das Interesse am Bau von Solaranlagen in den letzten Monaten stark zugenommen. Im Landrat führte das zu einer intensiven Debatte. Welchen Wert sollen in der heutigen Situation die Dachlandschaften in Kernzonen haben? Darf auf jedes Dach eine Solaranlage gebaut werden oder genügt es, wenn sich ein Eigentümer in eine Solarstromgenossenschaft einkaufen oder bei einem Stromanbieter Sonnenstrom beziehen kann? Die Voten waren geprägt von Einzelfällen. Teils wurde Kritik an der Denkmalpflege geäussert. Schliesslich entschied der Landrat, dass mit der gelockerten Praxis eine befriedigende Lösung gefunden worden ist. Bei allem Verständnis für den dringenden Bedarf an zusätzlichem erneuerbarem Strom tut es gut, dass drei Prozent der Dachflächen aufgrund ihrer kulturhistorischen Bedeutung geschützt bleiben. Nur unter Einhaltung von verschiedenen Kriterien sind Solaranlagen auch dort möglich.

Freiberufliche Hebammen ausserkantonaleinsatz?

Das Gesundheitsgesetz musste in einigen Punkten übergeordnetem Bundesrecht angepasst werden. Dies war grundsätzlich unbestritten. Ein einziger Punkt führte zu längeren Diskussionen: Soll eine freiberuflich arbeitende Hebamme auch dann Anspruch auf eine Entschädigung haben, wenn die Wochenbettbetreuung einer Mutter, welche im Kanton BL Wohnsitz hat, ausserhalb des Kantons BL stattfindet? Zum Glück fand die Mehrheit, dass es – in diesen vielleicht zwei Fällen pro Jahr – richtig ist, dass diese Entschädigung auch dann bezahlt wird, wenn zum Beispiel eine Mutter, welche Wohnsitz in Arlesheim (BL) hat, die Woche nach der Geburt bei den Grosseltern des Kindes in Dornach (SO) verbringt. Seit im Normalfall eine Mutter kurz nach der Geburt nach Hause entlassen wird, ist die Betreuung im Wochenbett durch die Hebamme noch viel wichtiger geworden. Sie unterstützt nicht nur die Mutter, sondern hilft auch bei der Versorgung des Neugeborenen. Ich hatte Mühe, das Weltbild jener Kollegen zu verstehen, die sich gegen eine regionale Lösung wehrten. Sind doch die Kantonsgrenzen in der Nordwestschweiz recht fantasievoll. Zudem wohnen die verschiedenen Generationen oft nicht mehr am gleichen Ort.

VERANSTALTUNGEN

VORTRAG

Überhitzung des Siedlungsraumes

Was können wir dagegen tun und helfen uns Begrünungsmassnahmen? Donnerstag, 17. November, um 19 Uhr, Aula des Margarethenschulhauses, Curt Goetz Strasse 4, in Binningen
Die Grünen Binningen laden herzlich ein zum Vortrag von Tiziano Verasani, Bauingenieur-Student ETH Zürich.

Während wir einen angenehmen aber für die Natur viel zu warmen Herbst geniessen, geht beinahe vergessen, wie wir im Sommer unter der Hitze gelitten haben. Die Sommer werden aufgrund der Klimakrise immer heisser. Wir erleben längere Hitzewellen und Trockenperioden, intensive Starkniederschläge nehmen zu. Besonders ausgeprägt sind Hitzewellen in Siedlungsgebieten.

Grund dafür sind verdichtete Ortskerne mit wenig Bäumen, Grünflächen und Pflanzen und stark versiegelte Böden. In den Siedlungen kommt es so zu Wärmeisoleffekten. Diese führen zu einer Überhitzung und somit zu einer grossen Beeinträchtigung der Lebensqualität und der Gesundheit der Bevölkerung.

Dagegen können wir etwas tun: Mit Begrünungen und klimaangepasster Siedlungsentwicklung kann die Überhitzung von Siedlungen reduziert werden.

Urs Hauri, Grüne Binningen

KUNSTVEREIN BINNINGEN

Lesung und Gespräch mit Michail Schischkin



Foto: Evgeniya Frolova

Zusammen mit dem langjährigen ARD-Korrespondenten Fritz Pleitgen hat Michail Schischkin das Buch «Frieden oder Krieg» geschrieben, in dem sie von ihren Erfahrungen mit Russland und dem Westen erzählen.

Der russische Schriftsteller wurde 1961 in Moskau als Sohn einer ukrainischen Mutter geboren. Er arbeitete als Lehrer und Übersetzer und lebt seit 1995 in der Schweiz. Schischkins Werk wurde international ausgezeichnet, seine Romane in über 30 Sprachen übersetzt. Schon vor Jahren erhob er warnend seine Stimme gegen das russische Regime, lange bevor der Krieg in der Ukraine ausbrach.

Die Veranstaltung wird von Marc Jöset moderiert und findet am Mittwoch, 16. November, um 19 Uhr im Kronenmattsaal in Binningen im Rahmen der Basler Buchwochen (10.–20. Nov.) im Vorfeld des internationalen Literaturfestivals Buch Basel (18.–20. Nov.) statt.

www.kunstvereinbinningen.ch
www.buchbasel.ch

INTERNATIONALE KUNSTAUSSTELLUNG

«Arte Binningen» mit vier Kunstschaffenden aus der Region



Die internationale Ausstellung ist noch an vier Tagen bis Sonntag, dem 13. November, geöffnet. Mit Vlasta Martinec und Elisabeth Tschudi-Steinmann aus Bottingen, Doris Michel aus Binningen und Thomas Weyl aus Ettingen stellen auch ein Künstler und drei Künstlerinnen aus dem Leimental ihre Werke aus.

Mit der «Arte Binningen» ist noch in dieser Woche eine der bedeutendsten Expositionen zeitgenössischer Kunst in der Region zu sehen. Für die Gäste öffnet sich im Kronenmattsaal in Binningen ein wahres Füllhorn an Gemälden-Bildermischtechniken, Fotografien oder Skulpturen.

Neustart nach Coronapause

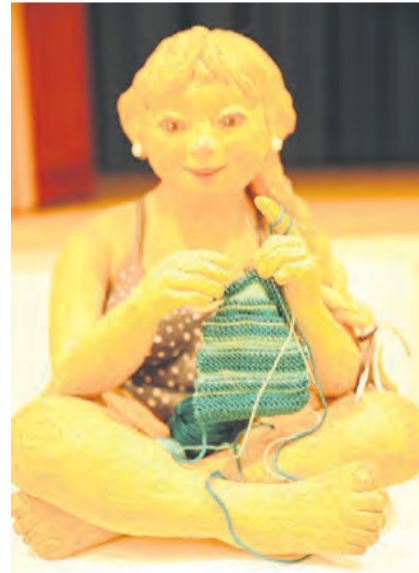
«Es hat drei Jahre gedauert, dass wir die Kunstausstellung wieder realisieren können», sagte die Vizepräsidentin der «Arte Binningen» Yvonne Bee in ihrer Ansprache. Sie dankte allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern für deren Engagement. Dazu zählen auch der Gemeinderat und der Werkhof Binningen. «Statt 30 Jahren können wir heute mit der 28. Ausstellung beginnen», sagte der für Kultur, Sport und Freizeit zuständige Binner Gemeinderat Daniel Nyffenegger. Er freute sich, dass die «weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Kunstausstellung» wieder veranstaltet werden kann. «Familie Falcone und das OK-Team haben all die Jahre verschiedene Trends in der modernen Kunst verfolgt.» Die «Arte Binningen» sei eine geeignete Plattform, «zusätzliche Felder der Kunst zu beleuchten».

42 Kunstschaffende stellen aus

Insgesamt 42 Künstler und Künstlerinnen von 100 waren ausgewählt und eingeladen worden, ihre Werke im Kronenmattsaal zu präsentieren. «Dies unterstreicht das grosse Interesse», so Nyffenegger. Der Gemeinderat begrüsst speziell auch die Kunstschaffenden, die den Gästen für Gespräche zur Verfügung standen. «Empfehlen Sie Freunden und Bekannten einen Besuch. Es lohnt sich», schloss Daniel Nyffenegger seine Rede. Mit Vlasta Martinec und Elisabeth Tschudi-Steinmann aus Bottingen, Doris Michel aus Binningen und Thomas Weyl

aus Ettingen können vier Künstler aus dem Leimental bei der renommierten Exposition ihre Werke ausstellen. Vlasta Martinec mit ihren sphärischen Gemälden und Thomas Weyl mit seinen spektakulären Kugel-Holz-Skulpturen oder aber den beiden kunstvoll aus Holz, Harz und Metall gefertigten Tischen. Für Elisabeth Tschudi-Steinmann ist es für ihre «Cut-Art»-Kunst neben ihrer Ausstellung im M8 Kompetenzzentrum in Muttenz sogar die aktuell zweite Exposition. Und dann sind ja auch noch die Gemälde von Doris Michel, denen die Besucher der «Arte Binningen» viel Aufmerksamkeit geschenkt haben.

Lustige Vollkörper-Frauen



Humor mit seiner feinsten Ausprägung, der Ironie, begegnet dem Betrachter mit den Figuren von Verena Jordan-Culatti. Die frühere Berufskeramikerin hat sich in den vergangenen Jahren viel mehr und mit Enthusiasmus der Kunst zugewandt. Es sind starke, selbstbewusste, von Freude und Sinnlichkeit durchdrungene, kräftige Frauenkörper. Aus dem urbanen Zürich ins engadinische Guarda gezügelt, begegnet Jordan-Culatti damit im Dorf auf der Höhe eingefahrenen Stereotypen und setzt dem vor allem ihre Kunst entgegen. Auch das ist äusserst sehenswert.

Ulf Rathgeber

Öffnungszeiten Kronenmattsaal:
Donnerstag, 14 bis 19 Uhr
Freitag, 14 bis 19 Uhr
Samstag, 10 bis 19 Uhr
Sonntag, 10 bis 15 Uhr

FENSTER MARIASTEIN



Escape – Entkommen

Viele kennen Sie die Escape Rooms, Escape Games oder auch Adventure Games. In der Schweiz gibt es diese in verschiedenen Städten. Nun gibt es auch in Mariastein einen solchen Raum. Nein, nein, wir wollen Sie nicht animieren, aus Mariastein zu flüchten, dem Kloster zu entkommen. Im Gegenteil, wir möchten Ihnen den Heiligen Benedikt, der Verfasser der Benediktusregel, näherbringen. Denn nach seinen Regeln lebt die Mönchsgemeinschaft in Mariastein.

Wie viel Sie, liebe Leserin und lieber Leser, über den Hl. Benedikt wissen, wie clever Sie sind und wie gut Ihr logisches Denken ist, können Sie dabei herausfinden. Ziel ist es nicht, wie sonst bei Escape Rooms üblich, aus einem Raum herauszukommen, sondern es geht darum, sechs Zahlencodes herauszufinden, um die Schatzkiste zu öffnen. Dazu müssen unterschiedliche Rätsel gelöst und verschiedene Aufgaben kombiniert werden. Der wache Geist wird dann den Code herausfinden und ein Schloss kann geöffnet werden. So geht es weiter, bis alle sechs Schlösser offen sind. Was sich in der Schatztruhe versteckt, wird hier nicht verraten. Was aber jetzt schon verraten werden kann, ist was, mit diesem Escape Room verbunden ist: Spannung, Freude, Unterhaltung und das Lernen über das Leben des Hl. Benedikts, die wichtige Person für das Kloster Mariastein.



Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Dann melden Sie sich an unter: Telefon 061 735 11 11 oder per E-Mail: wallfahrt@kloster-mariastein.ch

Übrigens, der Escape Room eignet sich für 6–8 Personen ab 14 Jahren. Zusätzlich braucht es eine Person, welche die Spielleitung übernimmt.

Olivia Forrer, Mitarbeiterin Wallfahrt

LESUNG

Das zweite Leben des Bernardo Q.

Im Rahmen des Adventsspaziergangs am 27. November in der Gemeinde Hofstetten-Flüh lädt Schriftsteller Marcos Sequoia (Marc Wyss, wohnhaft in Flüh) um 18 Uhr zur Lesung seines neuen Buchs «Das zweite Leben des Bernardo Q.» in der Kunstschmiede Flüh, Steinrain 22, ein.

Der Klon von Shakespeare landet in der Schweiz! Eine originelle Erzählung mit unheimlicher Dimension; unterlegt mit feinem, hintersinnigem Humor. Moderiert wird die Lesung von Christina Klausener. Getränke werden bereitstellen. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, das Buch zu kaufen und signieren zu lassen.

reinhardt

Fotografische Blicke auf Basel von Pressefotograf Hans Bertolf

Stephan Bertolf
Foto Bertolf – Typisch Basel
501 Blicke auf Basel
340 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2578-3
CHF 58.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

REGIONALE VEREINE

Ärzteverein Leimental

Kontakt: Dr. med. Paul Ruff, Lindenrain 5, 4104 Oberwil, Tel. 061 402 05 05

Chor-Gemeinschaft der reformierten Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

Kontakt: Renate Egger, Tel. 061 721 16 49.
Proben: Mo 19.45–21.30 Uhr in der reformierten Kirche Therwil

Elternbildung Leimental

Die Elternbildung unterstützt und begleitet Familien und familienähnliche Lebensgemeinschaften von Müttern, Vätern und anderen Erwachsenen, welche eine erzieherische Aufgabe wahrnehmen. Wir bieten: Eltern-Kindgruppen, Vorträge, Workshops, Führungen, Kreativ- und Bastelkurse. Babysitterkurse des Schweizerischen Roten Kreuzes.
Kontakt: Corinne Steiner, Tel. 061 712 31 12, E-Mail: sekretariat@ebil.ch, www.ebil.ch

Freie Evangelische Gemeinde Leimental

Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil (Fiat-Garage-«Itamcar», gegenüber Coop Megastore, zwischen Oberwil und Therwil). Aktuelles Programm siehe BiBo-Kirchenzettel oder www.feg-leimental.ch.
Pfarrer: Raffael Käser, Bahnweg 16, 4107 Ettingen, Tel. 076 723 66 62, E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch.

Hauseigentümergebiet (HEV)

Binningen-Bottmingen-Oberwil
Geschäftsstelle: c/o Trifortis GmbH Immobilienreuhand, Mühlegasse 6, 4104 Oberwil. Mo–Fr, 8.30–12 Uhr, Tel. 061 421 46 47, E-Mail: info@hev-bbo.ch, Homepage: www.hev-bbo.ch. **Rechtsberatung:** Dr. Sven Opplinger, Advokat, LEXPARTNERS, Kirchplatz 16 / Postfach 916, 4132 Muttenez, Tel. 061 467 90 00, E-Mail: beratung@hev-bbo.ch

Naturfreunde Sektion Baselbiet

Gemeinsam die Natur erleben mit wandern, Ski fahren, Velo fahren. Tages-, Wochenend- und Ferienangebote. www.naturfreunde-nw.ch

Joggen mit Spass in Therwil und Allschwil

Do, Therwil, 99-Turnhalle, Treffpunkt 19.00 Uhr; Di, Allschwil, Eisweiher, 18.45 Uhr
Auskunft: www.laufbewegung-bl.ch oder E-Mail an info@laufbewegung-bl.ch

Studienchor Leimental

Proben Do, 19.45–21.45 Uhr in der Aula des Schulhauses Känelmatt Therwil. *Dirigent:* Sebastian Goll. *Präsident:* Urs Berger, Tel. 061 721 60 41

Schwimmclub Bottmingen–Oberwil

Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene und Trainings für WettkampfschwimmerInnen. Postfach 442, 4103 Bottmingen, Tel. 079 337 95 07, E-Mail: club@sbo-online.ch, www.sbo-online.ch

Unihockey Basel Regio

Unihockey Basel Regio, Postfach 837, 4104 Oberwil. **Geschäftsführer:** R. Altermatt, E-Mail: gs@unihockey-baselregio.ch, Internet: www.unihockeybaselregio.ch, Facebook: facebook.com/UnihockeyBaselRegio, Kontakt für Trainings: sport@unihockeybaselregio.ch

Verein Freizeitwerkstatt Holz, Binningen

Ort: Mühlemattschulhaus, Lindenstrasse 19, Binningen, im UG (hint. Eingang von Seite Birsig), jeweils Dienstag, 19–22 Uhr, im Wintersemester auch Samstag, 14–17 Uhr. Als Mitglied profitiert man von günstigeren Benutzungsgebühren. Auskunft erteilt der Vizepräsident Hermann Hofstetter, Tel. 061 421 81 54

Verein Kreatives Wirken Binningen

Angebote von Erwachsenenbildungskursen wie Kleider nähen und ändern, Ledernähen, Töpfen, Malen/Zeichnen, Stricken, Aikido, Gymnastik usw.
Geschäftsstelle: Tel. 077 449 16 94, E-Mail: info@vkw-binningen.ch, vkw-binningen.ch

Verkehrsverein Leimental

Verein zur Erhaltung und Förderung der dörflichen Kultur von Basel bis Burg. Bietet den Mitglieder Anlässe, Exkursionen und Besichtigungen.
Präsident: Mike Keller, Binningen,
Vizepräsident: Peter Billeter, Hofstetten.
Infos: www.leimental.ch, info@leimental.ch

BINNINGEN

Brockenstube Frauenverein Binningen

Kronenweg 16, 4102 Binningen.
Öffnungszeiten: Mo. 9–11 Uhr. Mi. 16–20 Uhr
Während den Schulferien teilweise geschlossen. Möbel und grössere Warenmengen nehmen wir gerne unter vorheriger Absprache entgegen. Auskünfte während den Öffnungszeiten unter Tel. 061 421 80 55 oder unter E-Mail susi-fahrni@bluewin.ch

Kunstverein Binningen

Der Kultur begegnen in Binningen und in der Region, monatliche Veranstaltungen.
Präsident: Philippe Meerwein, Tel. 061 423 14 60, E-Mail: kontakt@kunstvereinbinningen.ch, www.kunstvereinbinningen.ch

LAR Binningen Leichtathletik Riege

Wir bieten Trainings an, ab dem Kindergartenalter. Weitere Infos erhalten sie von Charlotte Marti, Tel. 079 585 12 03, oder über unsere Homepage www.lar-binningen.ch

Margarethen-Kantorei Binningen-Bottmingen

Präsident: Beat Siegrist, Astershagstrasse 11, 4103 Bottmingen, Tel. 061 421 65 06, E-Mail: info@margarethen-kantorei.ch.
Proben: Di, 19.45–21.45 Uhr, Saal der reformierten Kirche Bottmingen, www.margarethen-kantorei.ch

Seniorenverein Binningen

Jeden Mittwoch, 13.30–17 Uhr, Spiel- und Jassnachmittag, im Kronenmattsaal sowie diverse Animation und Ausflüge. *Auskunft:* P. Eichenberger, Präsident, Tel. 079 333 69 49, www.seniorenverein-binningen.ch

Tischtennis-Club

TK-Präsident: P. Roth, Tel. 079 704 92 17.
Trainings: Do, 19–22 Uhr (Akt.). Fr, 18–20 Uhr (Jug.), 20–22 Uhr (Akt.). Neusatz-Turnhalle www.ttcbinningen.ch

Ist Ihr Verein nicht dabei?

Das ist die einzigartige Plattform für Ihren Verein im Leimental. Werben Sie neue Mitglieder an.

Diese Seite erscheint sporadisch, mindestens einmal pro Monat. Ein Zeileninserat kostet im Jahr ca. Fr. 96.65 inkl. MwSt. Den Inhalt bestimmen Sie. Wir beraten Sie gerne.

Birsigta-Bote, Greifengasse 11, 4058 Basel, Telefon 061 264 64 34, E-Mail: redaktion@biboch.ch.

Bitte melden Sie uns Änderungen an die oben stehende Adresse. Danke.

BOTTMINGEN

BOZ Familien- und Begegnungszentrum

Therwilerstrasse 14, Bottmingen. *Mami's Treff:* Fr, 9.30–11 Uhr. *Büroöffnungszeiten:* Di, 9–11 Uhr. Während der Schulferien und an Feiertagen ist das BOZ geschlossen. Tel. 061 421 23 71, E-Mail: info@bottmingerzentrum.ch, www.bottmingerzentrum.ch

Burggartenkeller-Verein

Information über Programm und Mitgliedschaft: Dr. Werner Ettlin, (Präsident), Nussbaumweg 10, Tel. 061 421 65 85. E-Mail: wernerettlin@gmail.com. *Zuständig für die Vermietung:* Mirjam Oetiker, E-Mail: vermietung@burggartenkeller.ch, Tel. 078 667 59 19

Damenriege

Turnstunden: Mi, 20.15–21.45 Uhr, Turnhalle Burggarten. *Präsidentin:* Nicole Schweighauser, Probsteiholzweg 2, 4103 Bottmingen, Tel. 061 402 14 87, E-Mail: nicole@schweighauser.ch

Mädchenriege

Turnen am Mittwochabend für Mädchen von 7 bis 13 Jahren in der Burggarten-Turnhalle. *Kontakt:* Priska Schöni, Tel. 061 361 38 60/076 409 63 90

Märtgruppe Bottmige

Organisation des Bottminger Wochenmarktes. Di, 8.30–11.30 Uhr, Therwilerstrasse 16. *Kontakt:* Jacqueline Ankli, Tel. 061 401 13 61, Annegret Wiesner, Tel. 061 421 54 52/079 295 70 52

Musikverein

Präsident: Hans-Rudolf Fallegger, Alemannenstrasse 8, 4106 Therwil; *Musikprobe:* Mi, 19.45–21.30 Uhr. *Jungmusikanten-Ausbildung:* Mi, 16–19.30 Uhr. Musikprobe sowie Ausbildung in der Zivilschutzanlage Schlossgasse (Burggarten-Schulhaus)

Samariter-Verein

Präsidentin: Tanja Oser, Am Chatzebach 5, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 06 94, E-Mail: praesident@samariter-oberwil.ch. *Kurswesen:* Tanja Oser, Am Chatzebach 5, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 06 94, E-Mail: kurse@samariter-oberwil.ch. *Postendienst:* Ruth Hoffmann, Lindenrain 33, 4102 Binningen, Tel. 079 285 16 35, E-Mail: postendienst@samariter-oberwil.ch

Senioren für Senioren

Auftragsvermittlung für Senioren. Sprechstunde in der Gemeindestube jeden Mi, 9–11 Uhr. Tel. während der Öffnungszeiten: 061 421 65 00, im Notfall Tel. 061 421 78 67 (Frau Ch. Strasser)

Ski-Club Badus

Kontakt: Martin Zoller, Hohlegasse 49, 4104 Oberwil, Tel. 061 421 38 05. *Skiturnen:* Do; *Wintersemester:* 19–20 Uhr Softtraining, 20–21 Uhr Unihockey; *Sommersemester:* 19–20 Uhr Jogging oder Hockey. *Auskunft:* Jürg Feubli, Tel. 061 402 18 15

Spitex Bottmingen Oberwil

Präsident: Martin Boltschauer, Blumenweg 13, 4104 Oberwil, Tel. 061 403 18 35. *Geschäftsleiterin:* Kathrin Ruesch, Spitex Zentrum, Mühlegasse 1, 4104 Oberwil, Tel. 061 403 85 16

Turnverein Bottmingen, www.tbvottmingen.ch

Leichtathletik, Geräteturnen, Fitness usw. Turnstunden Di und Fr, 20–22 Uhr, Turnhalle Burggarten. *Präsident:* Martin Wiesner, Therwilerstrasse 5a, 4103 Bottmingen, Tel. 079 402 44 47, E-Mail: praesident@tbvottmingen.ch *Oberturner:* Samuel Mathis, Gundeldingerstrasse 485, 4053 Basel, Tel. 077 408 48 88, E-Mail: samuelmathis@gmx.ch

Verein Tagesfamilien

Kontaktstelle: Therwilerstrasse 14, 4103 Bottmingen, Tel. 061 421 23 71. *Öffnungszeiten:* Mo, 9–10 Uhr, Do, 10–11 Uhr

OBERWIL

Altersverein Oberwil und Umgebung

Wer wir sind und was wir tun, sehen Sie von Zeit zu Zeit auf der Seite Oberwil. Sie sind freundlich eingeladen. *Kontakt:* Ruth Christen, (Präsidentin), Tel. 061 401 49 10

AWO Aktion Wohnliches Oberwil

Unser Aktionsfeld: Sachpolitik (Natur und Umwelt, Jugend, Bauzone, Verkehr) für eine wohlnehiche und lebenswerte Zukunft unserer Gemeinde. Postfach, 4104 Oberwil. *Kontakt:* Ralph Zillig, Allschwilerstrasse 32, Tel. 061 403 90 68, E-Mail: info@awo4104.ch, www.awo4104.ch

Badminton-Club

Präsident: Christian Kalberer, Bruderholzstrasse 69, 4104 Oberwil, Tel. P 061 401 22 51, N 079 352 09 11, E-Mail: ckalberer@bluewin.ch; *Erwachsenentraining:* Mo und Do, 20–22 Uhr (Gymnasium Oberwil), *JuniorInnentraining:* Di, 18–20 Uhr (Hüslimatt-Turnhalle). JuniorInnen ab 12 Jahren sind zu einem Probetraining immer willkommen

Damenriege Oberwil

Präsidentin: Ulla Kammermann, Tel. 061 401 28 09; *Leiterin:* Susanne Degen, Tel. 061 401 22 88. *Gymnastik/Spiele:* Mi, 20.15–21.45 Uhr, Hüslimatt-Turnhalle. *Aerobic:* Mi, 20.15–21.15 Uhr, Hüslimatt-Turnhalle. *Gesundheitsstumen:* Mi, 16.45–17.45 Uhr, Wehrlin-Turnhalle. Für Interessierte aller Altersstufen, jederzeit

Fussball-Club Oberwil

Präsident: Christian Kern, Auf der Wacht 8a, 4104 Oberwil, 079 424 27 32, christian@fcoberwil.ch
Finanzen: Daniel Jeker, c/o NOFIBA Audit AG, Beim goldenen Löwen 11, 4124 Riehen, 079 322 47 18, daniel@fcoberwil.ch; *Junioren-Obmann:* Michel Trefzer, Aegertenstrasse 32, 4118 Rodersdorf, 079 511 61 08, michel@fcoberwil.ch; *KiFu:* Robin Kern, Auf der Wacht 8a, 4104 Oberwil, robin@fcoberwil.ch, 078 795 52 57
Anmeldungen: www.fcoberwil.ch/verein/

Gewerbe-Verein Oberwil / Biel-Benken

Präsident: Christian Kern, Auf der Wacht 8a, 4104 Oberwil, +41 79 424 27 32, ckern@kernconsulting.ch; *Vizepräsident:* Olivier Nussbaumer, St. Jakobsweg 5, 4105 Biel-Benken, +41 79 644 64 64, olivier.nussbaumer@bluewin.ch
Kassier: Andreas Bruggmann, Baumgartenweg 2, 4105 Biel-Benken, +41 79 582 56 70, c-a.bruggmann@bluewin.ch
Aktuar/Homepage: Thomas Gschwend, Auf der Wacht 10a, 4104 Oberwil, +41 76 419 06 19, thomas.gschwend@digikomn.ch; *Veranstaltungen:* Olivier Nussbaumer,

St. Jakobsweg 5, 4105 Biel-Benken, +41 79 644 64 64, olivier.nussbaumer@bluewin.ch; *Mitgliederwesen:* Lucas Wyss, Louisrebenweg 3, 4104 Oberwil, +41 76 403 78 78, lucas.wyss@sowacom.ch

Handballclub Oberwil

Schnuppern im Training ist jederzeit möglich. Bei Fragen und zur Anmeldung zum Schnuppertraining bitte den Junioren-Chef Nicolas Fürer kontaktieren. Weitere Informationen auf der Homepage hcoberwil.ch. *Kontakt:* Nicolas Fürer, Tel. 079 588 80 30, E-Mail: nicolas.fuerer@hsg-leimental.ch

Jodlerklub

Hast du Freude am Singen, Jodeln und an guter Kameraadschaft? Ja – dann komm zu uns! *Präsident:* Arnold Thürkaut, *Korrespondenzadresse:* Postfach 416, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 22 83/079 439 63 58. *Proben:* Do, 20–22 Uhr, *Probelokal:* Bottmingerstr. 75, Oberwil

Kinderkleiderbörse Rösslirytti

Bahnhofstrasse 6, 4104 Oberwil. Tel. 061 403 01 40. Mo und Do, 14–16.30 Uhr; Sa, 9.30–12 Uhr

Kynologischer Verein Oberwil und Umgebung

Roland Wirth, Präsident, Hohlweg 23, 4104 Oberwil, Tel. 079 353 06 70, E-Mail: info@kvoberwil.ch www.kvoberwil.ch

Ludothek Oberwil

Bahnhofstrasse 6, Oberwil, Tel. 061 403 02 30 (Combox). *Öffnungszeiten:* Mo, 14.30–16.30 Uhr, Do, 14.30–16.30 Uhr, Sa, 10–12 Uhr. *Kontakt:* Yasmin Weber, Tel. 061 401 10 81

Männerchor Sängerbund

Kontakt: Hans Ulrich Schötzau, Winkelweg 8, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 421 05 73; *Proben:* Di, 19.30–21 Uhr; *Probelokal:* Bottmingerstrasse 75

Männerriege

Kontakt: Christian Bratschi, Im Goldbrunnen 31, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 04 26. Fitness, Gymnastik, Ballspiele u. a. Indiacas als Mannschaftssport. Männer jeglichen Alters willkommen. *Turnstunde:* Mo, 20 Uhr, Turnhalle Hüslimatt

Musikverein

Kontakt: George Gentsch (Präsident), Hafentrainstr. 26, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 48 34. *Probetag:* Montag, 19.45–21.30 Uhr; *Probelokal:* Bottmingerstrasse 75

MuKi-Turnen Oberwil

Kurse an diversen Vormittagen für Kinder ab 2½ Jahren mit Begleitperson. Alle Infos und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.muki-oberwil.ch

Naturspielgruppe Tipi im Zaubergärtli

Kathinka Eschbach-Neff, Tel. 061 401 32 06
E-Mail: kathinka.eschbach@bluewin.ch
Barbara Mensch Colucci, Tel. 061 401 59 41
E-Mail: drissel@bluewin.ch

NVO Natur- und Vogelschutz-Verein

c/o Roland Steiner, Schmiedengasse 29, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 09 57.

Pro Birsigthalbahn

Setzt sich für den Erhalt der alten BTB-Wagen ein. Postfach, 4104 Oberwil. *Präsident:* Paul Gschwind, *Vizepräsident:* Hans Tschopp, info@probirsigthalbahn.ch, www.probirsigthalbahn.ch

Samariter-Verein

Präsidentin: Tanja Oser, Am Chatzebach 5, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 06 94, E-Mail: praesident@samariter-oberwil.ch. *Kurswesen:* Tanja Oser, Am Chatzebach 5, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 06 94, E-Mail: kurse@samariter-oberwil.ch. *Postendienst:* Ruth Hoffmann, Lindenrain 33, 4102 Binningen, Tel. 079 285 16 35, E-Mail: postendienst@samariter-oberwil.ch

Schützengesellschaft (300 m)

Kontakt: Paul Breitenmoser, Vorderbergstrasse 17, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 25 78. *Training April–September:* Mi, 18–20 Uhr / Stand Schnäggenberg

Schwingklub Oberwil

Kontakt: Christian Zimmerli, Langegasse 107, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 52 04/079 757 66 10. *Training:* jeweils Do, ab 18.30 Uhr in der Wehrlin-Turnhalle. E-Mail: info@schwingklub-oberwil.ch, www.schwingklub-oberwil.ch

SLRG Oberwil

Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft, Postfach, Oberwil. *Präsidentin:* Uta Nicolai, Tel. 061 382 95 09, info@slrgoberwil.ch
Training: Mo, Junioren 17.30–19 Uhr; Aktive 19–20.30 Uhr, Hallenbad

Spielwerkstatt Schnäggehüsl

Spielgruppe auf Basis der Montessori-Pädagogik Regbgartenweg 45, Oberwil, Tel. 076 722 21 99, www.swso.ch

Spitex Bottmingen Oberwil

Präsident: Martin Boltschauer, Blumenweg 13, 4104 Oberwil, Tel. 061 403 18 35. *Geschäftsleiterin:* Kathrin Ruesch, Spitex Zentrum, Mühlegasse 1, 4104 Oberwil, Tel. 061 403 85 16

Verein Tagesfamilien Oberwil / Biel-Benken

Kontakt: Bahnhofstrasse 6, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 00 70, E-Mail: info@tagesfamilien-oberwil.ch, *Büroöffnungszeiten:* Mo, 8.30–11.30 Uhr

Tischtennis-Club

Präsident: Andreas Heiniger, Mattenweg 36, 4143 Dornach, 079 490 49 55, andi.heiniger@tcoberwil.ch. *Training:* Mi und Fr, *Jugend:* 18–19.30 Uhr; *Aktive:* 19.30–22 Uhr, Wehrlinhalle. www.tcoberwil.ch

Turnverein Oberwil

Kontakt: Christian Kühni, Langegasse 41 B, 4104 Oberwil Tel. 061 401 43 28. *Training Aktive:* Di

LE CHOEUR OUVERT

Jahreskonzert **le chœur ouvert**

Freitag, 18. November, 19.30 Uhr in der Dorfkirche Biel-Benken



Foto: Peter Jäggi

Dieses Jahr ist unser Programm rund um folgende Hauptwerke gestaltet: aus der Romantik «Da unten im Tale», «Ich fahr dahin, wenn es sein muss» und «Erlaube mir feins Mädchen» vom deutschen Komponisten Johannes Brahms sowie Schlaflieder aus der Schweiz. Neben diesen ruhigen, getragenen Liedern werden auch beschwingte Lieder und Gospel zu hören sein. Durch das Konzert führt uns wieder Elisabeth Moser.



Es würde uns freuen, Sie am Freitag, 18. November 2022, um 19.30 Uhr in der Biel-Benkemer Dorfkirche zu sehen.

Eintritt frei – Kollekte.

Chorleitung Regula Seiterle Lieb

<https://choeur-ouvert.jimdofree.com/>

PUBLIREPORTAGE

«It's time to come together»



Konzerte der Circle-Singers mit neuem Dirigent

Ganz im Zeichen eines Neubeginns führen wir auch in diesem Jahr vier Konzerte auf. Nach zwei Jahren, in welchen unser Zusammenkommen immer wieder infrage gestellt war, wünschen wir uns, nicht nur im Chor, stabilere Zeiten. So ist auch das Motto unseres Konzerts «It's Time To Come Together». Mitten in den «Corona-Turbulenzen» hat uns unsere mehrjährige Dirigentin verlassen. Wir sind sehr froh in Beat Schwerzmann einen sehr versierten und stimmungsvollen Dirigenten gefunden zu haben. Dank seiner begeisternden Art ist es gelungen, in nur drei Monaten ein Programm einzustudieren. Auch in diesem

Jahr werden wir mit der Solistin Fabienne Jäggi auftreten. Am Klavier begleitet uns Jonathan Stich, dessen eigens für uns komponierter Gospel «The Circle Of Love» wir erneut zur Aufführung bringen werden. Des Weiteren werden uns Rainer Schudel am Bass und Max Liebenberg am Schlagzeug begleiten. Die Circle Singers freuen sich auf Ihren Besuch.

Unsere Konzertdaten:

Sonntag, 13. November, 15 Uhr

Katholische Kirche in Zwingen

Sonntag, 13. November, 18 Uhr

Katholische Kirche in Zwingen

Samstag, 19. November, 18 Uhr

Reformierte Kirche Mischeli in Reinach

Sonntag, 20. November, 17 Uhr

Katholische Kirche in Breitenbach

Freier Eintritt, Kollekte. www.circle-singers.ch

PUBLIREPORTAGE

ELTERNHILFE BEIDER BASEL

Von Eltern für Eltern – Die Elternhilfe sucht Freiwillige

Der Alltag mit kleinen Kindern kann überfordern. Familienbegleiter*innen der Elternhilfe beider Basel setzen sich für betroffene Familien ein und profitieren selbst von attraktiven Weiterbildungen. Doch es fehlt an Freiwilligen.



Die Elternhilfe beider Basel unterstützt und berät seit über 35 Jahren Familien und Erziehende kostenlos. Das Angebot richtet sich an alle Familien

mit Kindern bis Ende Primarschulalter. «Durch frühzeitige Hilfe können Eskalationen, die weitere Unterstützungsangebote erfordern, oft vermieden werden», sagt die Vereinspräsidentin Cornelia Conzelmann.

Familienbegleiter*innen gesucht!

Die Nachfrage ist hoch, doch fehlt es an Freiwilligen, die sich engagieren wollen

und sich eignen. «Die Familienbegleitungen finden auf Augenhöhe statt – von Eltern für Eltern. Wertschätzung, lösungsorientiertes Denken und die grosse Freude, sich für andere zu engagieren, sind wichtig», sagt Cornelia Conzelmann. Berufliche Vorbildung ist nicht nötig. Die Begleitungen finden in der Regel wöchentlich und während drei Monaten bis eineinhalb Jahren bei den Familien zu Hause statt.

Attraktive Weiterbildung

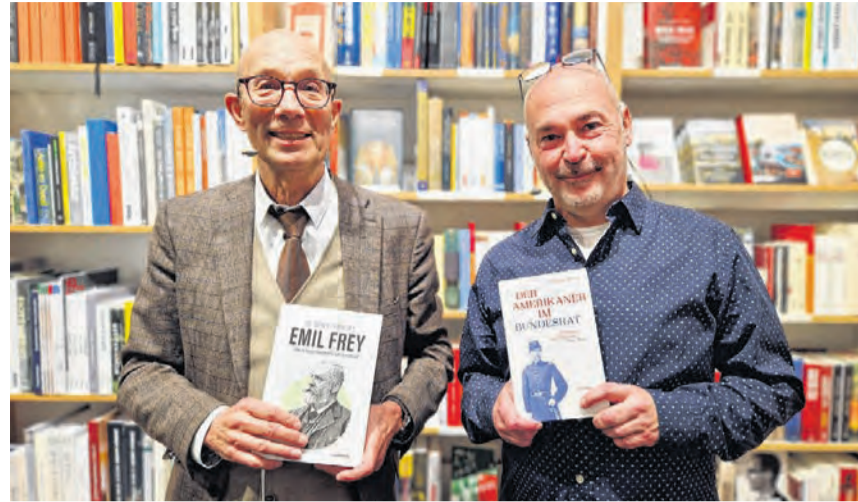
Dank der Teilnahme an regelmässigen Supervisionen und Weiterbildungen kann der Einsatz den Familienbegleiter*innen auch eine berufliche Neuorientierung ermöglichen, wie beispielsweise den Einstieg in den sozialen Bereich.

Wollen Sie sich freiwillig engagieren und im sozialen Bereich weiterentwickeln? Dann melden Sie sich jetzt bei der Elternhilfe beider Basel.

www.elternhilfe.ch

BUCHVERNISSAGE

Blick zurück und doppelter Aktualitätsbezug



Gregor Saladin und Markus Wüest haben beide Bücher über Emil Frey geschrieben und präsentierten diese letzte Woche im Rahmen einer Doppelvernissage in Basel.

Gregor Saladin und Markus Wüest widmen sich in ihren Büchern dem turbulenten Leben des ehemaligen Bundesrats Emil Frey.

Anlässlich des 100. Todestags von Emil Frey (1838–1922) am 24. Dezember dieses Jahres erschienen über ihn gleich zwei Bücher, die am Mittwoch vergangener Woche im Kulturhaus Bider und Tanner in Basel Vernissage feierten. Und die sich keinesfalls konkurrenzieren, sondern im Gegenteil, einander gut ergänzen.

Dies gelingt, indem sich das im Friedrich Reinhardt Verlag erschienene Buch «Die sieben Leben des Emil Frey – vom Kriegsgefangenen zum Bundesrat» von Gregor Saladin umfassend der Lebensbiografie widmet, während «Der Amerikaner im Bundesrat – Stationen im Leben des Emil Frey» von Markus Wüest ein Roman ist und den Bios des ehemaligen Politikers in eine Geschichte mit teils fiktiven Elementen einbettet. Erschienen ist Letzteres im Verlag Zytglogge.

Ein «besonderer» Abend

Geplant sei dieses Vorhaben natürlich nicht gewesen, erklärten die beiden Autoren letzte Woche an der Doppelvernissage. «Wir wussten lange nichts von unseren Plänen. Als wir voneinander erfahren haben, einigten wir uns schnell darauf, dass sich unsere Bücher ergänzen und nicht konkurrenzieren», sagte Gregor Saladin. Die Manuskripte habe es zu diesem Zeitpunkt beide schon gegeben.

Grund genug für Jens Stocker, Geschäftsführer von Bider und Tanner, sein zahlreich erschienen Publikum zu einem «besonderen» Abend zu begrüssen. Komme hinzu, dass es sich bei beiden Büchern um Erstlingswerke handle. Kurz stellte er die beiden Autoren vor, die beide auf eine bestimmte Art und Weise mit dem Thema verbunden sind – Gregor Saladin durch seine langjährige Tätigkeit in der Kommunikationsabteilung der Bundesverwaltung, Markus Wüest durch eine frühere Vorlesung über Emil Frey und durch seine regelmässigen, ferienbedingten Aufenthalte in den Vereinigten Staaten. Beide Autoren sind Journalisten, letzterer zudem stellvertretender Chefredaktor der Basler Zeitung.

Ein «rebellisches» Kind

Gregor Saladin versprach eine Zeitreise in die Biografie von Emil Frey – und täuschte nicht. Stück für Stück rollte er das Leben dieses derart «ungewöhnlichen Mannes» auf, der als Kind einer

reformierten Familie im katholisch geprägten Arlesheim aufwuchs und allein schon deswegen bereits früh ein «Ausenseiter» gewesen sei. So zumindest Saladins These. Frey sei ein «rebellisches» Kind gewesen, ein Schüler, der nicht selten die Schule geschwänzt habe, erzählte er weiter. Als junger Mann reiste Frey in die USA, um von den Amerikanern die Landwirtschaft zu erlernen und als Grossbauer zurück in die Schweiz zu kommen. Seine Pläne kreuzte aber der Amerikanische Bürgerkrieg 1861, in den er freiwillig einzog, dann aber gefangen genommen wurde und beinahe ums Leben kam.

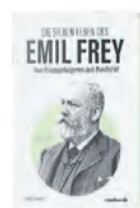
«Das war ein Wendepunkt im Leben von Emil Frey», erzählte Saladin. Zurück in der Schweiz verschwie er dem Staat, dass er in den USA unterdessen die amerikanische Staatsbürgerschaft erlangt und die Schweizerische abgelegt hatte, was ihm schliesslich einen rasanten sozialen und politischen Aufstieg ermöglichte. Markus Wüest ergänzte Saladins Erzählung mit gelesenen Passagen aus seinem Roman, der die Geschichte von einer anderen Perspektive zu beleuchten vermochte. Mit schauerhaften Details und teils vulgärer Sprache beschrieb Wüest etwa das Elend bei der Schlacht von Gettysburg oder die miserablen Zustände im Gefängnis, in dem Frey zusammen mit anderen Kriegsgefangenen sass. Dieser Mix zwischen Information und Erzählung, zwischen Präsentation und Lesung, gestaltete die Vernissage interessant. Man hat mit Freude zugehört und hätte es auch gern noch länger getan.

Durch die bevorstehenden Bundesratswahlen, insbesondere die Überlegungen zu einer potenziellen Kandidatur von Eva Herzog – sie wäre zwar kein Baselbieter Bundesratsmitglied wie Emil Frey, ist aber ebenfalls in Baselland geboren – sowie die Diskussionen über die zunächst vermutete schweizerisch-britische Doppelstaatsbürgerschaft von Kandidatin Michèle Blöchlinger, erhalten die beiden Bücher über den ehemaligen Bundesrat Emil Frey schliesslich unerwartet einen zusätzlichen Bezug zur Aktualität.

Nathalie Reichel

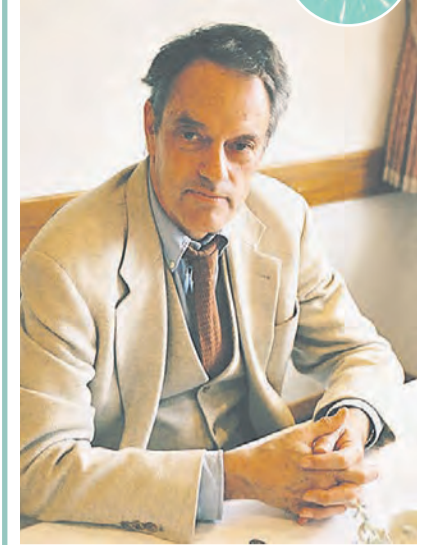
Schlaglichter aufs Leben von Emil Frey

Die sieben Leben des Emil Frey (1838–1922) – Vom Kriegsgefangenen zum Bundesrat. Gregor Saladin 192 Seiten, Hardcover, Fr. 29.80 inkl. MwSt. Friedrich Reinhardt Verlag ISBN-Nr.: 978-3-7245-2562-2



Ein interessantes und zahlreich erschienen Publikum hatte sich am Mittwoch vergangener Woche im Kulturhaus Bider und Tanner eingefunden. Fotos: Nathalie Reichel

ZEITSPPLITTER



Prof. Dr. Walter Hollstein
Soziologe

Die maskierte Gesellschaft

Vor einer Weile war die Welt noch in Ordnung. Wenigstens einigermaßen. Dann kam Corona, und alles war anders. Ziemlich plötzlich sogar. Ein Virus war nötig, um die Welt auf den Kopf zu stellen. Der bulgarische Sozialwissenschaftler Ivan Krastev notiert: «Es gibt Momente, in denen sich unsere Gewissheiten auflösen und sich unsere Vorstellung von dem, was möglich ist, dramatisch ändert.» Dazu gehört auch der verdrängte Tatbestand von der Brüchigkeit unseres Lebens und vor allem vor dessen Endlichkeit. Und auch: «Die Coronakrise hat Abhängigkeiten vor Augen geführt», notiert die Philosophin Lisa Herzog, die wir «allzu gerne vergessen», vor allem Menschen «mit Schreibtischberuf»: «Abhängigkeiten von all den Menschen, die andere Formen von Arbeit erledigen, sei es körperlicher Art oder (...) von Logistik über öffentliche Sicherheit bis hin zur Müllabfuhr.» Die Pflegekräfte wären wohl noch im Besonderen zu erwähnen und zu loben. «Und sie hat uns vor Augen geführt, wie sehr wir vom Wissen anderer abhängig sind.» Herzog meint dabei vor allem die virologische und epidemiologische Zunft.

Gemessen an der jahrtausendealten Solidarität des Virus weist die Wissenschaft auch darauf hin, dass unsere Zivilisation nicht mehr ist als ein «Kartenthaus». Es kann jederzeit zusammenbrechen. Albert Camus hat das seinerzeit in seinem nobelpreisgekrönten Roman über die Pest so formuliert: «Während Rieux den Freudenschreien lauschte, die aus der Stadt empordrang, erinnerte er sich nämlich daran, dass diese Fröhlichkeit ständig bedroht war. Denn er wusste, was dieser frohen Menge unbekannt war und was in den Büchern zu lesen steht: dass der Pestbazillus niemals ausstirbt.» Vielmehr wartet er geduldig, bis irgendwann wieder «der Tag kommen wird, an dem die Pest zum Unglück und zur Bekehrung der Menschen ihre Ratten wecken und aussenden wird».

Die Gesellschaft ist doppelt maskiert. Sie zwingt uns Masken auf, was schon unangenehm genug ist; sie zwingt uns aber vor allem zu unliebsamen Wahrheiten, denen wir aus dem Weg gegangen sind. Die Konfrontation damit dürfte längerfristig noch um einiges unangenehmer sein.

BiBo-Kontakt
Telefon 061 264 64 34
redaktion@biboch.ch
www.biboch.ch
Inserieren:
CH Media
Telefon 061 927 26 70
inserate@biboch.ch

SALI, ICH BI NEU!

FAST & HAPPY FOOD



Corona trieb in der Gastroszene auch hübsche Blüten – eine findet sich an der Hammerstrasse, direkt neben dem Goldenen Fass. Sie hört auf den präntiösen Namen Klandestine. Es ist allerdings kein Geheimnis, dass es sich bei dem dunklen Lokal, das ein wenig an eine verrückte Bar in New York erinnert, um ein 1-a-Fast-Food-Restaurant handelt. Namen wie «No-Chicken Nuggets» oder «The Happier Meal» auf der Speisekarte weisen darauf hin – hier wird nix Tierisches verarbeitet. Der selbst gemachte Fast Food ist komplett vegan, schmeckt aber tierisch gut!

KLANDESTINE Hammerstrasse 112 - klandestine.ch

JEDES STÜCK EIN EINZELSTÜCK



So geht Upcycling mit Stil: Der neu eröffnete Rework Store an der Gerbergasse zaubert aus Secondhandkleidern einzigartige Mode, die fair und ressourcenschonend produziert wird. Weil die globale Umweltverschmutzung durch die riesigen Altkleiderberge immens ist, erhalten ausgediente Kleidungsstücke bei Rework ein zweites Leben. Sie werden gewaschen, auseinandergetrennt und zu neuen, hippen Stücken zusammengenäht. Wiederverwenden statt Wegschmeissen – ein Geschäftsmodell mit Zukunft!

REWORK Gerbergasse 35 - rework.ch

BASEL LIVE. MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

HIGHLIGHTS IN BASEL

ES MENSCHELT

Salomé braucht eine Spenderniere, ihr Mann baut lieber ein Hochhaus, der gemeinsame Freund springt mit seiner Niere ein, was dessen Frau jedoch nicht so lässig findet – zwei Ehen und eine Freundschaft werden auf die Probe gestellt. Die neue Dialektkomödie im Fauteuil mit Sarah Spale (bekannt aus «Wilder» oder «Platzspitzbaby») geht weniger an die Nieren als ans Herz und ans Zwerchfell. Das Stück startet am 11. November und läuft bis Ende des Jahres am Spalenberg im Fauteuil.

DIE NIERE ab dem 11. November im Theater Fauteuil - fauteuil.ch



DAS WILDE LEBEN GESTOCHEN SCHARF

Der bedeutendste Wettbewerb für Naturfotografie weltweit ist wieder in Basel zu Gast: Seit 1965 präsentiert «Wildlife Photographer of the Year» jährlich die neusten, atemberaubendsten Naturfotos und tourt mit ihnen um die Welt. Die Ausstellung in Basel zeigt als einziger Ort in der Schweiz die hundert preisgekrönten Bilder, die aus mehr als dreissigtausend eingereichten Fotos ausgewählt wurden. Unter den ausgezeichneten Naturfotograf:innen sind auch die beiden jungen Schweizer Levi Fitze und Roman Willi.

AUSSTELLUNG «WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR» 11. November 2022 bis 16. April 2023, Vernissage: 10. November 2022, 18.30 Uhr, Naturhistorisches Museum Basel - nmbs.ch



BIER AUS ALLER WELT

Es ist drei Jahre her, als das bierlager.ch gemeinsam mit dem Bierjohann und dem Bierrevier das erste internationale Beer-Festival in der Markthalle auf die Beine gestellt hat – den Beer Dome Basel 2019. 25 Brauereien aus 11 Ländern waren damals zu Gast. Heuer darf sich das bierliebende Publikum wieder freuen, der Event wird wiederholt. Mit 37 Brauereien aus 13 Ländern, die physisch anwesend sein werden. Weitere 7 Brauereien sind zwar nicht persönlich vor Ort, lassen aber ihr Bier ausschenken. Es werden also über 180 Biere am Hahn hängen. Na dann: prost!

2. BEER DOME BASEL 25. und 26. November 2022 in der Markthalle Basel - altemarkthalle.ch



NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



BASEL
LIVE.

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtKonzeptBasel



VERANSTALTUNGEN

NATURFREUNDE BASELBLET

Pierreberg

Bärschwil – Pierreberg – Bärschwil Sonntag, 13. November Von Bärschwil steigen wir auf Richtung Fringeli und dann geradeaus zum Hof Bützi in nahrhaftem Aufstieg zum Hof Vögeli. Nach dem Rechenberg treffen wir auf dem höchsten Punkt der Wanderung auf das Naturfreundehaus aus Retemberg. Auf dem Rückweg über das Bergrestaurant Pierreberg und den Horniberg wandern wir zurück nach Bärschwil. Streckendaten: Zeit: 4½ Stunden, Länge: 13,3 km, Aufstieg: 672 m, Abstieg: 672 m. Treffpunkt: am Bahnhof Basel SBB um 9.25 Uhr (Zug S3 ab Basel SBB Abfährt 9.37 Uhr). Kosten: U-Abo TNW. Anforderung: Trittsicherheit, gute Wege, bei nasen Verhältnissen eher anspruchsvoll. Verpflegung: Aus dem Rucksack; optional Auberger Pierreberg (Reservation erwünscht). Rückkehr: Bus ab Bärschwil immer 31' Richtung Bahnhof Laufen. Bemerkung: Wanderung durch geologisch interessantes Gebiet des Faltenjuras aus Kalk und Ton, wo sich vor Millionen von Jahren die Vorbouurg-Falte über die Bueberg-Falte schob. Leitung: Reto Studer. Anmeldung: Bis 10. November per E-Mail an retostuder@sunrise.ch mit Reservationsangabe für Auberger Pierreberg.

Es laden ein



Details und weitere Wanderangebote auf www.naturfreunde-nw.ch

ELTERNBILDUNG LEIMENTAL

Es hat noch Plätze frei

Kleine Köche ganz gross Für Kinder 8 bis 11 Jahren. Selbst eine Vorspeise, ein Hauptgericht und ein Dessert zubereiten. Dabei einige Küchentricks und etwas über gesunde Ernährung lernen. Leitung: Beatrix Rheiner, dipl. Ernährungstherapeutin. Ort: Binningen. Datum: 17. November. Zeit: 14.15–17 Uhr. Kosten: Fr. 28.–/33.–. Zuständig: winkler@ebil.ch

Birsigführung

Für Kinder von 8 bis 14 Jahren (je in Begleitung eines Erwachsenen). Entdecken Sie ein Stück Stadtgeschichte! Auf einer Länge von 1,2 km erleben Sie die Basler Unterwelt. Leitung: A. Gubler, Ideenreich GmbH. Ort: Start: Basel Zooli, Ende: Schifflände. Datum: Mittwoch, 16. November – Ausweichdatum: Mittwoch, 23. November. Zeit: 14 – ca. 15.15 Uhr. Kosten: Fr. 30.–/37.– pro Paar. Zuständig: winkler@ebil.ch

Kerzenständer schweissen

Kinder ab 8 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen). In einer Metallbau-Werkstatt und unter fachkundiger Anleitung schweissen die Kinder selbst einen Kerzenständer. Leitung: Gaby Schmidhauser und Team Werkstatt 5, Fünfschilling. Ort: Binningen, Firma Fünfschilling. Datum: Samstag, 26. November. Zeit: Kurs A: 9–12 Uhr / Kurs B: 13.30–16.30 Uhr. Kosten: Fr. 100.–/110.– pro Paar. Zuständig: B.Lutiger, lutiger@ebil.ch

Töpferei für Weihnachten

Für Kinder ab 8 Jahren. Kreiere an zwei Tagen etwas Eigenes zu Weihnachten. Gebrannt und glasiert wird durch C. Eichenberger. Leitung: Christine Eichenberger. Ort: Oberwil, Untypisch. Datum/Zeit: Kurs 1: Donnerstag, 24. November und 1. Dezember 14–16 Uhr / Kurs 2: Samstag, 26. November und 3. Dezember 10–12 Uhr. Kosten: Fr. 90.–/100.– inkl. Material, Brennen und Zvierli. Zuständig: winkler@ebil.ch

Alle weiteren Informationen sowie das gesamte Programm finden Sie unter www.ebil.ch

SCHULE

MUSIKSCHULE BINNINGEN-BOTTMINGEN



Vortragsabend Keyboard und Klavier

Freitag, 11. November, 19.15 Uhr, Mehrzweckraum Burggartenschulhaus, Bottmingen. Mit SchülerInnen der Keyboard- und Klavierklasse von Christian Gutfleisch.

Vorstellungskonzert von Giulia Greco und Julia Polinskaja (Klavier)

Dienstag, 15. November, 19.30 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Unsere beiden Klavierlehrerinnen Giulia Greco und Julia Polinskaja stellen sich mit einem gemeinsamen Konzert dem Publikum vor. Sie sind herzlich willkommen, Eintritt frei.



MUSIKSCHULE LEIMENTAL



Neues Angebot ab Frühjahrssemester 2023

www.msleimental.ch

Die Holzwürmer

- Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott(ino) • Ziel: Spielerisches Entdecken, Kennenlernen und Ausprobieren der Instrumente, ihrer Grundlagen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede. • Zielgruppe: 2. Kindergarten bis 2. Klasse • Voraussetzung: Neugier und Entdeckerfreude, Interesse an Musik und Instrumenten • Anmeldefrist: 15. November • Ablauf: Unterricht ein Semester ab 23. Januar bis 1. Juli 2023. Bis Mitte Mai kann gewählt werden, welches Instrument ab 14. August an der Musikschule im Einzelunterricht erlernt werden möchte. • Unterrichtstag/Ort: Mittwochnachmittag, Musikschule Thierwil • Dauer: 1–2 Mitwirkende wöchentlich 25 Min., 3–4 Mitwirkende 40 Min. • Kosten: CHF 390/Kind für das ganze Semester bis zu den Sommerferien

Für weitere Fragen gibt die Lehrerin Nicole Schilling gerne Auskunft: Telefon 061 701 17 45 nicole.schilling@msleimental.ch

An-/Abmeldetermine Musikschule Leimental

An- und Abmeldetermine bis spätestens 15. November. Nachträglich An- oder Abmeldungen können wir leider nicht mehr berücksichtigen. Ohne Abmeldung verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein weiteres Semester.

LESERBRIEFE

331 Multimillionäre profitieren, 125'000 Menschen erhalten keinen Rappen

Wenn man sich die Vermögenssteuer-Vorlage, über die wir am 27. November abstimmen, genauer anschaut, dann merkt man schnell: Diese Vorlage gehört zurück an den Absender. Drei Gründe stehen für mich im Zentrum für ein Nein.

Erstens: Am stärksten profitieren die 331 reichsten Personen im Kanton Basel-Stadt. Diese Multimillionäre erhalten knapp 35'000 Franken pro Kopf. Zweitens: 125'000 Menschen im Kanton – das sind 70% der Bevölkerung – erhalten keinen einzigen Rappen. Drittens: Wenn 331 Multimillionäre steuerlich entlastet werden, bezahlen wir Bürgerinnen und Bürger die Rechnung. Während viele den Gürtel enger schnallen müssen, weil sie mit explodierenden Krankenkassen-Prämien, steigenden Energiepreisen und einer allgemeinen Teuerung zu kämpfen haben, sollen 331 Personen pro Kopf 35'000 Franken geschenkt bekommen? Gleichzeitig bezahlen alle anderen bis zu 10 % mehr Krankenkasse und fast 50 % mehr für Energie, Unterstützung erhalten sie aber keine. Ich habe selten eine ungerechtere Vorlage gesehen.

Lewin Lempert, SP-Landratskandidat Binningen-Bottmingen

Unsensible Vermögenssteuerreform

Ja, es stimmt: relativ wenig Steuerzahlende zahlen einen hohen Anteil der Vermögenssteuern in unserem Kanton. Dies ist aber nicht Zeichen einer Steuerhölle, wie es uns die Befürworter der Vermögenssteuerreform weismachen wollen, sondern schlicht die Folge der extrem ungleichen Vermögensverteilung, wie wir sie hierzulande (und nicht nur hier) kennen. Es ist auch nicht so, dass wegen der Vermögenssteuern wohlhabende Leute von hier wegziehen oder nicht mehr zu uns ziehen: Davon zeugen die tendenziell steigenden Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren.

Mit der Reform der Vermögenssteuer sollen nun die wohlhabendsten Bevölkerungskreise entlastet werden, während viele Leute mit tieferen oder mittleren Einkommen unter steigenden Krankenkassenprämien, höheren Energiepreisen und der allgemeinen Teuerung ächzen. Es sind diese Bevölkerungsgruppen, die derzeit entlastet werden müssen.

Die Senkung der Vermögenssteuer wäre eine höchst unsensible Massnahme in einer Zeit, in der viele Menschen es schwieriger haben, finanziell über die Runden zu kommen, und gehört daher abgelehnt.

Lucia Mikeler Knaack, Bottmingen Landrätin/Landratspräsidentin SP BL

Reduktion der Vermögenssteuer ist sehr moderat

Angeblich profitieren nur 331 Multimillionäre von der Steuervorlage des Kantons. Allein in Bottmingen aber sind es gemäss Jahresbericht der Gemeinde 216 Haushalte (4,8 %), welche 77 % der Vermögenssteuern bezahlen. Das sind in der Mehrheit keine Multimillionäre, sondern brave Sparer, die ihr Leben lang das Geld nicht verjubelt, das Eigenheim abbezahlt und für das Alter ein finanzielles Polster aufgebaut haben. Sie werden mit dem Eigenmietwert und der Vermögenssteuer ausserordentlich stark belastet und jetzt auch noch in die Ecke der geizigen Geldsäcke gestellt. Die Tatsache, dass Bottmingen zu den grossen Zahlern im Finanzausgleich gehört, ist 35 Haushalten (0,78 %) zu verdanken, die 18 % der Einkommenssteuer bezahlen. Diese Steuerzahler sind mehrheitlich älter. Einige werden in den nächsten Jahren sterben und ihre Liegenschaften kaum von ebenso vermögenden Personen bezogen werden, solange die Steuern in Dornach

oder Rheinfelden günstiger sind. Bereits schon einmal mussten hier die Steuern wegen Wegfalls von zwei Steuerzahlern erhöht werden. Setzt sich dieser Trend fort, wird Bottmingen mittelfristig keinen wesentlichen Beitrag in den Finanzausgleich mehr leisten, was die kleinen Nehmergemeinden dann besonders zu spüren bekommen. Die finanziellen Folgen der Vorlage sind übrigens für den Kanton mit jährlich rund 27 Mio. Franken bei 4140 Mio. Umsatz, also 0,65 %, moderat. Was kurzfristig nach einem kleinen Verlust aussehen mag, ist langfristig eine Investition in den Erhalt des Steuersubstrats. Aus diesem Grund ist die Änderung des Steuergesetzes am 27. November zu unterstützen.

Peter R. Marbet, Bottmingen

Gute Steuerzahler im Baselbiet behalten

Am kommenden 27. November werde ich Ja sagen zur Vermögenssteuerreform 1. Schon viel zu lange vertreibt der Kanton Basel-Landschaft seine guten Steuerzahlenden mit Steuersätzen, die weit über dem schweizerischen Durchschnitt liegen. Ein Wunder, dass es überhaupt noch gut situierte Personen gibt, die im Baselbiet geblieben sind, angesichts der verlockenden Steuersätze in Steuerparadiesen wie Zug, Schwyz oder Nidwalden. Alle drei sind Beispiele dafür, dass es sich in diesen Kantonen sehr gut, wenn nicht sogar besser leben lässt, auch wenn die guten Steuerzahlenden dort pfleglich behandelt werden. Stimmen wir Ja am 27. November.

Stephan Siegel, HEV Binningen-Bottmingen-Oberwil

Sind die Steuererleichterungen jetzt sinnvoll?

Eben hören wir vom Verlust der Schweizerischen Nationalbank (SNB) von Fr. 142 Mrd. in den ersten neun Monaten 2022. Es braucht kein sehr geübter Wahrsager zu sein, um zu erkennen, dass damit die SNB für 2022 keine Ausschüttungen an den Bund und die Kantone machen wird. Vielleicht der falsche Moment, um an den Steuerschrauben zu drehen und rund Fr. 42 Mio. Mindereinnahmen zu erlauben? Das sollte jeder vor einem «Ja» oder «Nein» zur Steuervorlage, die am 27. November 2022 zur Abstimmung gelangt, überlegen.

Paul Hofer, FDP, Oberwil

Nein zu dieser ungerechten Steuervorlage!

Die Ungleichheit bezüglich Vermögen nahm auch im Baselbiet in den letzten Jahren weiter zu. Kein Wunder, wenn Kapitalgewinne so tief versteuert werden, während gleichzeitig die Mietkosten steigen und die Gesundheitskosten explodieren. Diese Entwicklung würde mit der aktuellen Vorlage zur Vermögenssteuer noch verschärft. Zudem fehlten dadurch jedes Jahr viele Millionen Franken, die der Kanton für Besseres nutzen könnte, z.B. zur Prämienverbilligung bei den unteren Einkommen. Ich stimme daher überzeugt Nein – auch weil ich den ruinösen Steuerwettbewerb zwischen den Kantonen nicht weiter aufheizen möchte.

Roland Chrétien, Ettingen

Nein zu verschenkten Steuergeldern

Der Kanton Baselland gehört zu den am höchsten verschuldeten Kantonen der Schweiz. Unsere Gemeinde können wichtige Aufgaben kaum mehr stemmen. Wegen der Klimakrise stehen wir vor grossen Herausforderungen. Unter diesen Bedingungen Millionen Steuerfranken wegzuschicken, werden wir alle teuer bezahlen. Ich sage NEIN zum veralteten Rezept von Steuer geschenken für Reiche und deshalb NEIN zur Änderung des Steuergesetzes.

Urs Tester, Bottmingen

Die Steuern sind nicht das Wichtigste

Sondern die landschaftliche Lage, die Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Strassen und ÖV-Verbindungen. Dies zeigt eine breite Umfrage, worauf Regierungskandidat Thomas Noack hinwies. So ist die Anzahl sehr vermögender Steuerzahler in unserem Kanton auch in etwa gleich geblieben. Wenn man dazu bedenkt, dass die gegenwärtige Inflation noch mehr Leute in die Armut treiben könnte, steht eine Steuersenkung für die Reichsten quer in der Landschaft.

Von einer Steuerhölle zu sprechen, ist zynisch. Dass alle im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die mannigfaltigen und wichtigen Aufgaben des Staates mitfinanzieren, steht in unserer Verfassung.

Deshalb bitte ich die Vermögenssteuerreform abzulehnen.

Regula Petermann, Thierwil

Ja zur Vermögenssteuerreform 1

Am 25. November stimmen wir über die Vermögenssteuerreform 1 ab. Eine Annahme ist wichtig, da Basel-Stadt die Steuern bereits vor Kurzem gesenkt hat und Baselland steuerlich zu den Schlusslichtern gehört. Des Weiteren profitiert der Mittelstand, denn der Freibetrag der Vermögenssteuer wird von CHF 75'000 auf CHF 90'000 erhöht. In Zeiten von Inflation und Ungewissheit eine willkommene Erleichterung für die Bürger.

Deshalb Ja zur Vermögenssteuerreform 1!

Christian Schmid Fabini Einwohnerrat Binningen und Landratskandidat Binningen-Bottmingen SVP

PARTEIEN

EVP LEIMENTAL

Jourdan ist unser Regierungskandidat

Für die Abstimmung vom November steht als einzige Vorlage die Vermögenssteuerreform an. Dazu kreuzten sich Landrat Stefan Degen, FDP, und Landrat Thomas Noack, SP, die Klingeln. Degen votierte pro Steuerreform. Unser Kanton ist im Wettbewerb um die Steuerattraktivität bei den Vermögenssteuern im hinteren Bereich. Um als Wohnkanton attraktiv zu bleiben, soll die Reform angenommen werden. Nach anderweitigen Steuersenkungen brauche es nun aus Solidarität auch eine Vermögenssteuerreform, so Degen. Der Kanton benötige das Steuersubstrat, die Vorlage ein Kompromiss. Noack hielt dagegen, die Reform sei ungerecht, wirkungslos und führe zu weniger Geld in der Kasse. Zu Diskussionen führte, dass beim Wegzug von Reichen die anderen 30 % der Steuerzahlenden, also der Mittelstand, für die Kompensation aufkommen müsste. Die Versammlung fasste trotz einiger Gegenstimmen mit klarem Mehr die JA-Parole.

Der restliche Abend stand im Zeichen der Regierungs- und Landratswahlen vom 12. Februar 2023. Thomi Jourdan, der vom Parteivorstand einstimmig nominierte Regierungskandidat, legte in der mit viel Leidenschaft vorgetragenen Präsentation seine vielfältigen Kompetenzen und in verschiedenen Feldern gesammelten Führungserfahrungen dar. Parteipräsident Martin Geiser betonte die breite Erfahrung und den eindrücklichen Leistungsausweis als starkes Angebot für eine breite Wählerschaft. Die Versammlung unterstützte die Nomination von Thomi Jourdan einstimmig. Bei den Landratswahlen kann die EVP überall mit vollen Listen antreten. Eine grosse Vielfalt an Persönlichkeiten aus diversen Berufen, Lebenssituationen, ehren- und nebenamtlich Engagierten bildet ein breites Bevölkerungsspektrum aus der Mitte der Gesellschaft ab.

DIES UND DAS

BASELSTADT TRANSPORT AG

Die BLT informiert – Trammersatz

Linie 10: Bauarbeiten in Rodersdorf und Oberwil

Freitag, 18. November, ca. 21 Uhr bis Sonntag, 20. November (Betriebschluss)

Zusätzlich zu den Bauarbeiten im Haltestellenbereich Rodersdorf werden Gleisarbeiten im nördlichen Bereich der Haltestelle Oberwil durchgeführt. Aus diesem Grund wird der Trambetrieb zwischen Heuwaage BLT (Schlaufe) und Rodersdorf eingestellt werden. Es kommen Trammersatzbusse zum Einsatz.

Trammersatzhaltestellen

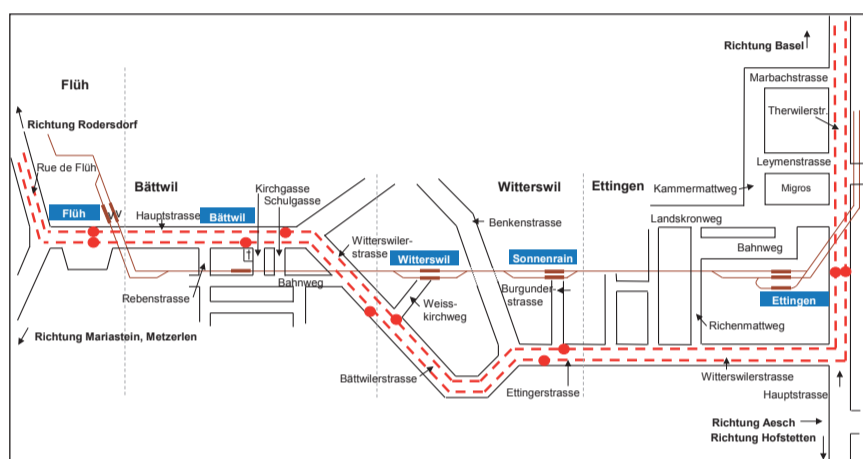
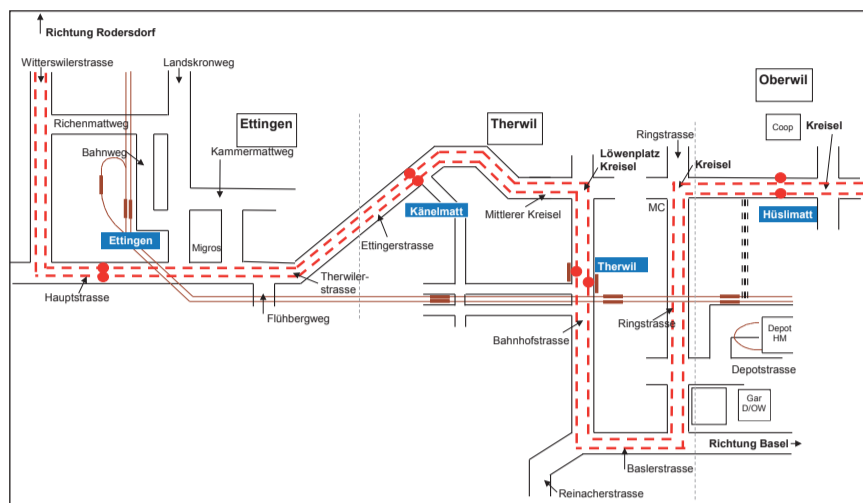
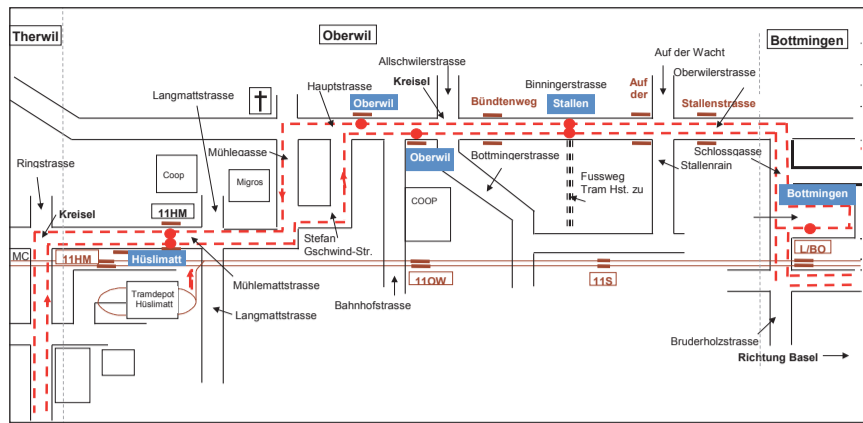
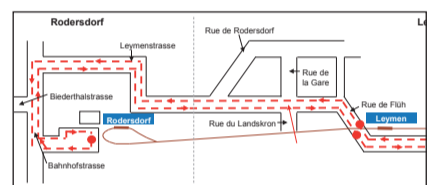
Die Umsteigehaltestelle Tram/Bus befindet sich an der Heuwaage BLT (Schlaufe) mit minimalem Fussweg.

Fahrplan

- Tram-Strecke Heuwaage – Dornach: Unverändert
- Trammersatzbus Strecke Heuwaage – Rodersdorf: Takt analog Tramfahrplan
Andere Abfahrtszeiten
Längere Fahrzeiten

Bitte planen Sie genügend Reisezeit ein.

Die Fahrpläne sind online abrufbar auf www.sbb.ch und auf der BLT-App.



FEG LEIMENTAL

Aktion Weihnachtspäckli im Leimental



Kennen Sie die leuchtenden Kinderaugen an Weihnachten, wenn diese ein Geschenk bekommen? Stellen Sie sich die Enttäuschung vor, wenn es das nicht gibt. Vielen Kindern in Osteuropa geht das leider so. Durch die Pandemie und den Krieg in der Ukraine hat sich die Lage für Kinder und Eltern deutlich verschärft. Wir alle können aber Freude schenken!

In der ganzen Schweiz werden wieder «Weihnachtspäckli» für bedürftige Kinder und Erwachsene in Osteuropa gesammelt, die mit über 40 Sattelschleppern nach Osteuropa gebracht werden, um Weihnachtsfreude und Hilfe zu bringen.

Jeder kann mithelfen! Aufgrund der Verzollung ist es zwingend notwendig, sich exakt an die Inhaltslisten unter www.weihnachtspaeckli.ch zu halten. Als Verpackung sollte eine stabile Kartonschachtel verwendet und diese in Geschenkpapier eingepackt werden. Die Päckli bitte deutlich mit «Kinder» oder «Erwachsene» markieren. Entsprechende zweisprachige Aufkleber können bei den Sammelstellen bezogen werden.

Als Gemeinde FEG Leimental werden wir uns auch dieses Jahr wieder an der Aktion beteiligen und Päckchen in der Gemeinde sammeln. Päckli können bis zum 20. November jeweils sonntags vor oder nach unseren Gottesdiensten (Beginn 10 Uhr) in der FEG Leimental,

Mühlemattstrasse 35b, Oberwil abgegeben werden.

Ausserdem haben wir auch dieses Jahr am **Samstag, 19. November, von 9.30 bis 16 Uhr** wieder unseren Päckli-Stand direkt im Coop-Megastore Oberwil. Man kann durch Abgabe von Zutaten entweder für komplette Päckli oder Anteile der Zutatenliste sowie mit Geldspenden das Sammeln und den Transport unterstützen. Alle sind herzlich eingeladen, in Osteuropa Weihnachtsfreude zu schenken!

Pfr. Raffael Käser für die FEG Leimental



REKLAME

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 7.11. bis Samstag, 12.11.22

 <p>SCHOKO-CROQUETTES 750 g</p> <p>-38% 11.90 statt 19.50</p>	 <p>-22% 1.40 statt 1.80</p> <p>APPENZELLER BIBERLI div. Sorten, z.B. Biber, 75 g</p>	 <p>-20% 3.95 statt 4.95</p> <p>OLD EL PASO div. Sorten, z.B. Flour Tortillas, 8 Stück</p>	 <p>-31% 2.40 statt 3.50</p> <p>CLEMENTINEN Spanien, per kg</p>
 <p>-21% 5.90 statt 7.50</p> <p>VOLG RÖSTI div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g</p>	 <p>-29% 8.80 statt 12.40</p> <p>NICHEL FRUCHTSÄFTE div. Sorten, z.B. Bodyguard, 4 x 100 cl</p>	 <p>-21% 13.20 statt 16.80</p> <p>RAMSEIER SCHORLE APFEL 6 x 1.5 l</p>	 <p>-23% 3.20 statt 4.20</p> <p>LEERDAMMER SCHEIBEN div. Sorten, z.B. Original, 200 g</p>
 <p>-20% 7.90 statt 9.90</p> <p>GRANDE SINFONIA APPASSIMENTO Puglia IGP, Italien, 75 cl, 2020 (Jahrgangsänderung vorbehalten)</p>	 <p>-25% 12.50 statt 16.70</p> <p>PURINA ONE KATZENNAHRUNG div. Sorten, z.B. Lachs, 1500 g</p>	 <p>-33% 16.90 statt 25.30</p> <p>HAKLE TOILETTPAPIER div. Sorten, z.B. pflegende Sauberkeit, 4-lagig, 24 Rollen</p>	 <p>-21% 4.70 statt 5.95</p> <p>TENA DISCREET div. Sorten, z.B. Extra, 10 Stück</p>
 <p>-30% 2.80 statt 4.-</p> <p>SUTTERO GEWÜRZSCHINKEN geschneitten, per 100 g</p>	 <p>-21% 5.20 statt 6.60</p> <p>HILCONA TORTELLI PESTO BASILICO 250 g</p>	 <p>-20% 4.30 statt 5.40</p> <p>VOLG GEMÜSEMISCHUNG 600 g</p>	

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

LINDT SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. Chocoletti Milch, 3 x 100 g

7.20
statt 8.55

KAMBLI BISCUITS
div. Sorten, z.B. Brezeli, 2 x 115 g

6.70
statt 7.90

MÖVENPICK KAFFEE
div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g

18.50
statt 21.80

OVOMALTINE
div. Sorten, z.B. 2 x 750 g

21.90
statt 25.90

KNORR STOCKI
3 x 3 Port., 330 g

4.95
statt 6.20

VOLG EIER-TEIGWAREN
div. Sorten, z.B. Hörnli, 500 g

1.95
statt 2.40

NIVEA CREME
div. Sorten, z.B. Soft, 2 x 75 ml

4.95
statt 6.20

SWISSPERS WATTEPADS RUND
3 x 80 Stück

4.95
statt 7.50

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN



MITTEILUNGEN

Ihre Meinung ist gefragt!

Zurzeit führen wir, die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen, gemeinsam mit der Fachhochschule Nordwestschweiz eine wichtige Umfrage durch, um herauszufinden, ob wir Sie gut genug informieren. Oder ob wir Sie anders – besser? – informieren sollten.

Auf unserer Webseite www.kgbb.ch finden Sie direkt auf der Startseite den Link zu der Umfrage. Auch in Papierform können Sie die Umfrage ausfüllen, sie liegt in allen unseren drei Kirchen aus. Wenn Sie die Umfrage nicht sofort ausfüllen wollen, liegt auch ein frankierter Briefumschlag bereit. Die Umfrage dauert ungefähr fünf Minuten, ist anonym und die Angaben werden vertraulich behandelt. Wir bitten Sie ganz herzlich um Ihre Meinung – noch bis Sonntag, 13. November. Vielen Dank!

Renate Bühler, Infokomm

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Glockenturm der Kirche Bottmingen wird saniert
Am **Donnerstag, 3. November, ab 19.30 Uhr**, fand im Saal der Kirche Bottmingen die Kirchgemeindeversammlung der Evangelisch-reformierten Kirche Binningen-Bottmingen statt. Nach einer kurzen Besinnung von Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto und Sozialdiakonin Nicole Malli wurde ausführlich über den Glockenturm der Kirche Bottmingen diskutiert. Schlussendlich wurde der Antrag der Kirchenpflege zur Sanierung mehrheitlich angenommen.

Weiter nahmen die Anwesenden den Plan für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt bis zum Jahr 2027 zur Kenntnis. Das Budget 2023 wurde nahezu einstimmig angenommen. Es erhält einen Kredit für eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Kirche Bottmingen sowie einen Planungskredit zur Umnutzung des Pfarrhauses neben der Kirche Bottmingen in ein Verwaltungsgebäude unserer Kirchgemeinde. Mit grossem Applaus wurde die geleistete Arbeit der drei Revisoren Corinne Vallejo, Beat Sigrüst und Hans Senn gewürdigt und verdankt. Da die Revisionsvorgaben der Kantonalkirche Baselland zunehmend sehr anspruchsvoll und zeitintensiv sind, werden das Budget sowie die Rechnung unserer Kirchgemeinde künftig professionell durchgeführt.

Im Anschluss an die Versammlung lud Kirchgemeindepäsident Urs Tester alle zum Apéro ein. Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 8. Juni 2023 statt.

Renate Bühler, Infokomm

VERANSTALTUNGEN

Weidwäg Zmittag

12. November, 11.30 bis 13 Uhr, im KGH Paradies, zugunsten von International Directhelp Projects www.infra.ch.
Herzlich willkommen! Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Der Reinerlös des Mittagessens geht an IDP, eine private Organisation, welche Internationale Direkthilfe für Projekte mit Unterstützung zur nachhaltigen Entwicklungsförderung in Afrika bietet. Sie ist durch Pierre Petitjean nach seiner Pensionierung am 1.11.2010 entstanden. Die Philosophie von IDP: 100 % der Sponsorengelder fliessen direkt in die Projekte, da Transport, Unterkunft und Verpflegung privat bezahlt werden. Der Reinerlös des «Weidwäg Zmittag» im Oktober für Varna ergab 808 Franken.

Das Weidwäg Team

Cinema Paradiso

Wir zeigen am **Freitag, 18. November, 19.30 Uhr**, im Kirchgemeindehaus Paradies, den Film «Peanut Butter Falcon». Der 22-jährige Zak (Zack Gottsagen) will

raus! Raus aus dem Altersheim, in das er wegen seines Downsyndroms gesteckt wurde. Aber seine Betreuerin Eleanor (Dakota Johnson) weiss die Fluchtpläne ihres Schützlings immer wieder zu durchkreuzen. Angetrieben von seinem grossen Traum, Profi-Wrestler zu werden, gelingt Zak eines Nachts doch noch der Ausbruch. Er trifft auf den zwielichtigen Tyler (Shia LaBoeuf), der selbst auf der Flucht vor rachsüchtigen Fischern ist ...
Herzlich laden ein Pfarrer Tom Myhre, Eveline Jakob, Sybille Vogel und Sigristenteam

Adventskranz selber binden
Eine Einstimmung in den Advent



Am **Freitag, 25. November, 15.30 Uhr**, verwandeln wir das Kirchgemeindehaus Paradies in eine Bastelwerkstatt: Unter Anleitung und gegenseitiger Inspiration binden wir unsere eigenen Adventskränze. Kinder sind herzlich eingeladen und dürfen mithelfen oder unter Betreuung spielen. So stimmen wir uns bei frischem Tannenduft, einem Adventslied und einem Zvieri auf die wohl zauberhafteste Zeit des Jahres ein. Die Kirchgemeinde stellt Tannäste, Strohkranz und Draht (Unkostenbeitrag Fr. 15.–). Bitte bringen Sie doch eigenes Dekomaterial und falls vorhanden eine Baumschere mit. **Anmeldung bis Mittwoch, 23. November**, mithilfe des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt bei Andrea Lassak (061 421 58 80).

Pfarrerin Andrea Lassak
mit Erika Helfer und
Meike Weisgerber-Walter

KIRCHENZETTEL

BINNINGEN-BOTTMINGEN

www.kgbb.ch

Samstag, 12. November

11.30 Kirchgemeindehaus Paradies, Weidwäg z Mittag; Team Weidwäg z Mittag

Amtswoche vom 13. bis 19. November:
Pfarrer Philipp Roth, Tel. 079 138 72 57

Sonntag, 13. November

10.15 Paradieskirche, Brot und Wein – Nebelzeit; Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto, Thomas

18.00 Kirche Bottmingen, Jugendgottesdienst. Freundschaft ist ...; Pfarrerin Stéf Zwicky Vincente, Anouk Battefeld, Laura Klingenberg, Tobias Schmitt, Dieter Wagner

Montag, 14. November

9.00 Walk & Talk mit Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto, Anmeldung Telefon 079 897 60 12

Dienstag, 15. November

9.20 Kirchgemeindehaus Paradies, Offene Werk- und Kaffeestube – mit Kinderbetreuung

12.00 Mittagstisch für Jung und Alt – im Saal der Alterswohnungen Schlossacker, Streitgasse 8; Di + Fr, 12 Uhr. Anmeldung bis Vortag um 10 Uhr an Eva Pfister, Tel. 061 421 32 25

Mittwoch, 16. November

14.00 Kirche Bottmingen, Jugendtreff ab 11 Jahren; Sozialdiakon Tobias Schmitt

Freitag, 18. November

12.00 Mittagstisch für Jung und Alt; dito Dienstag

19.30 Cinema Paradiso, Kirchgemeindehaus Paradies, s. Artikel, Tom Myhre und Team

Samstag, 19. November

9.30 Krippenspielprobe, Kirche Bottmingen, Nicole Malli

15.00 Erstes Vorbereitungstreffen Sternsingen, Kath. Pfarreizentrum Bottmingen, Katja Jores, Meike Weisgerber-Walter

19.00 Abendmusik, Kirche Bottmingen, Beat Siegrist

Öffnungszeiten der Verwaltung,

Schafmattweg 60, Binningen:
Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr,
Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr.
Tel. 061 425 70 50, E-Mail: info@kgbb.ch.
Weitere Infos auf der Webseite www.kgbb.ch.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL-THERWIL-ETTINGEN

www.ref-kirche-ote.ch

E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch

Freitag, 11. November

17.00 kath. Kirche Therwil, Ökum. Gottesdienst für Gross und Klein, Martinsfeier mit Pfarrerin Lea Meier, Jutta Achhammer, Lara Bevilacqua, Kindergottesdienst-Team und dem ÖKIKO

Sonntag, 13. November

10.30 Kirche Oberwil, Gottesdienst mit Pfarrerin Lea Meier und Kirchenband Rock-in-Church

14.00 kath. Kirche Ettingen, Ökum. Gottesdienst, Totenehrung mit Pfarrer Dietrich Jäger, Vikar Mike Koch, Pfarrer Roger Schmidlin, Männerchor Ettingen und dem Musikverein Ettingen

19.00 Kirche Therwil, Taizé-Abendgebet
Kollekte: Blaues Kreuz

Veranstaltungen der Reformierten
Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

Donnerstag, 10. November

Achtsamkeitsgruppe:
10–11.30 Uhr, Guggel Therwil

Kindernachmittag Wald:
14–17 Uhr, Kirche Oberwil

ÖKIKO Probe:
16.30–18.30 Uhr, Guggel Therwil

Samstag, 12. November

Krippenspielprobe:
10–12 Uhr, Kirche Oberwil

Montag, 14. November

Chor-Gemeinschaft:
19.45–21.30 Uhr, Kirche Therwil

Dienstag, 15. November

Goldiger Guggel:
12.15 Uhr, Guggel Therwil

Kinder-Spielnachmittag:
14–17 Uhr, Guggel Therwil

Mittwoch, 16. November

Reli-Nachmittag 3. Klassen Oberwil:
12–16 Uhr, Kirche Oberwil

Guggel-Treff 3.–6. Primar:
14–17 Uhr, Guggel Therwil

Morgenwind-Übungsabend:
19–21 Uhr, Guggel Therwil

ÖRGL – Gesprächsabend für Erwachsene:
19.30–21.30 Uhr, Pfarreisaal Heilig Kreuz, Binningen

Donnerstag, 10. November

Achtsamkeitsgruppe:
10–11.30 Uhr, Guggel Therwil

Kindernachmittag Wald:
14–17 Uhr, Kirche Oberwil

ÖKIKO Probe:
16.30–18.30 Uhr, Guggel Therwil

Angebote für Asylbewerbende und Flüchtlinge aus den Gemeinden Oberwil, Therwil und Ettingen

Donnerstag, 10. November

Deutschkurs mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil

Freitag, 11. November

Deutschkurs für Männer und Frauen aus der ganzen Welt:
14–16 Uhr, Guggel Therwil

Montag, 14. November

Konversationsgruppe für Fremdsprachige:
10–11 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Donnerstag, 17. November

Deutschkurs mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BIEL-BENKEN

Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken • www.ref-bb.ch

Sekretariat

Claudia Meyer (Di und Do 9–12 Uhr)
Telefon 061 723 81 40, sekretariat@ref-bb.ch

Begegnungszentrum

Elisabeth Hirsig, Telefon 077 463 58 01

Amtswochen

Für Not- oder Todesfälle sowie für seelsorgerische Anliegen rufen Sie bitte auf unser Pfarrei-Handy, 079 215 06 25, an.

Ökumenisches Morgengebete

jeden Mo, 8.15 Uhr, in der Dorfkirche Biel-Benken

Proben Singkreis

Der Singkreis probt wöchentlich. Wir treffen uns jeweils am Mittwoch von 16 bis 17.30 Uhr im Begegnungszentrum. Möchten Sie gerne einmal schnuppern kommen? Sie sind herzlich dazu eingeladen. *Julia Baumgartner, Dirigentin, Tel. 076 748 02 20*

Freitag, 11. November

15.30 APH Blumenrain Therwil, Gottesdienst, Pfarrer Kilian Karrer

Freitag, 11. November

19.30 Dorfkirche, Taizé-Gebet, Natascha Karrer und Vorbereitungsteam

Sonntag, 13. November

11.00 Dorfkirche, Festgottesdienst zur Amtseinstellung von Pfarrer Kilian Karrer mit dem Ensemble von Regula Seiterle, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Pfarrer Kilian Karrer

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE
SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Sekretariat, Telefon 061 731 38 86
(Di und Do 8.30–11.30 Uhr, Mi 13.30–16.30 Uhr)
www.kgleimental.ch

Sonntag, 13. November

10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Bettina Kitzel

Mittwoch, 16. November

14.30 Treffpunkt zu «Tod und Sterben», Gäste: Dr. med. Daniel Jungli und Cornelia Mackuth-Wicki vom Verein Palliative Care SO. Pfarrer Stefan Berg und Vorbereitungsteam, anschl. Kaffee und Kuchen

CHRISTKATHOLISCHE KIRCHE

Kirchgemeinde Birsigtal,
Schönenbuchstrasse 8, 4123 Allschwil
E-Mail: birsigtal@christkatholisch.ch
<https://christkatholisch.ch/birsigtal>

Seelsorge: Pfrn. Liza und Pfr. Thomas Zellmeyer,
Telefon 061 483 92 25

Sekretariat: Esther Dubs und Jermaine Sprosse,
Telefon 061 481 22 22

Sonntag, 13. November

10.00 Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil

FREIE EVANGELISCHE
GEMEINDE LEIMENTAL

Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil
(Fiat-Garage «ltamcar», gegenüber Coop Megastore, zwischen Oberwil und Therwil)
www.feg-leimental.ch

Pfarrer: Raffael Käser, Bahnweg 16, 4107 Ettingen
Tel. 076 723 66 62, E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch

Freitag, 11. November

9.30 Krabblergruppe
19.00 Teensnight

Sonntag, 13. November

10.00 Gottesdienst

Dienstag, 15. November

20.00 Gemeindegebet

Mittwoch, 16. November

9.00 Bibelstudiumgruppe
19.30 Bibelstudiumgruppe

Voranzeige

Samstag, 19. November

9.00 Weihnachtspäckliaktion
Coop Megastore Mühlematt, Oberwil

Während der Gottesdienste werden Kinderhort und Kids-Treff angeboten. Ameisli und Jungschar finden 14-tägig unter der Woche statt. Das Monatsprogramm (TIP) und weitere Information zur Kirchgemeinde können Sie anfordern.

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL



Röm.-kath. Pfarramt
St. Peter und Paul
4104 Oberwil

werk spendet. Schauen Sie bei uns vorbei beim Pfarreiheim der kath. Kirche Oberwil.

Kleinkindergottesdienst

Alle Kinder sind am **Sonntag, 13. November, um 11 Uhr** im Pfarreiheim zusammen mit Eltern oder einer anderen Bezugsperson zum Kindergottesdienst eingeladen.

Sonntagstisch

Otti und Rosmarie Burkhardt laden ganz herzlich zum Sonntagstisch am **13. November** ein. Bitte anmelden unter Telefon 061 402 09 39.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 15. November, um 20 Uhr im Pfarreiheim Oberwil
Traktanden

1. Begrüssung und kurze Besinnung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Mai 2022
– Antrag: *Genehmigung*
3. Budget 2023
– Orientierung zu folgenden budgetierten Positionen:
– Vorstellung/Erläuterung Budget 2023
– Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2023
– Antrag: *Genehmigung*
– Beschluss Budget 2023
– Antrag: *Genehmigung*

4. Wahlen
Ersatzwahl Kirchgemeinderat
5. Verschiedenes

Pfarreiversammlung

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung findet die Pfarreiversammlung mit Wahlen für die Periode 2023/26 statt. Alle bisherigen gewählten PfarreirätInnen stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Details finden sich auf unserer Homepage: www.rkk-oberwil.ch.

Schülergottesdienst

Am **Mittwoch, 16. November**, sind alle Schüler und Schülerinnen um **12 Uhr** zum Mittagessen im Pfarreiheim und anschliessend um **12.45 Uhr** zum besonders für sie gestalteten Gottesdienst in der Kirche eingeladen.

Elternabend zur
Erstkommunion

Der zweite Elternabend findet am **Donnerstag, 17. November, um 20 Uhr** im Saal des Pfarreiheims statt.

Korrektur der Agenda
Pfarrblatt vom 3. November

Am **15. November** findet um **19.30 Uhr** keine Messfeier statt. Dies wurde versehentlich in der Agenda vom Pfarrblatt publiziert. Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

Kuchenverkauf
Elisabethenwerk



Am **Samstag, 12. November**, nach der Abendmesse und **Sonntag, 13. November**, nach beiden Messen, findet der alljährliche Kuchenverkauf statt. Der Erlös wird vollumfänglich dem Elisabethen-

Todesanzeigen und Danksagungen
im Birsigtal-Boten

Telefon 061 927 26 70 • insertate@bibio.ch
Am Montag um 16 Uhr ist Inserate-Annahmeschluss

**EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN**



**VERANSTALTUNGEN UND
GOTTESDIENSTE**

Achtsamkeitsgruppe

Heute findet um **10 Uhr** in der reformierten Kirche Therwil die Achtsamkeitsgruppe statt. Wir beschäftigen uns mit Kopf, Herz und Hand mit der Achtsamkeit. Ich freue mich auf bekannte und neue Gesichter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Michael Hofmann, Sozialdiakon

Rock in Church – Gottesdienst mit anderer Musik

«You say I am strong»

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit der Kirchenband Rock-in-Church am **Sonntag, 13. November, 10.30 Uhr**, reformierte Kirche Oberwil. Das gesungene Gebet «You say I am strong» von Lauren Daigle gibt dem Gottesdienst das Thema. Pfarrerin Lea Meier und die Kirchenband Rock-in-Church mit Annette Seiler (Gesang), Severin Jenny (Saxofon), Dietrich Jäger (Piano), Andreas Lienhard (Bass) und Amédé Flum (Schlagzeug) laden zum Mit-S(w)ingen und Mit-Feiern ein.

Ökumenische Totenehrung in Ettingen

Sonntag, 13. November, 14 Uhr, kath. Kirche Ettingen. *Details siehe Ökumene.*

Ökumenische Religionsgespräche Leimental – ÖRGL

am **16. November, 19.30 Uhr**. *Details siehe unter «Pastoralraum Leimental».*

Männer Bibelzorg

Am **Donnerstag, 17. November, um 9.30 Uhr** findet das nächste Männer-Bibelzorg im reformierten Kirchgemeindehaus Guggel statt. Mit der Methode des Bibelteilens beschäftigen wir uns mit Bibelstellen.

In einer vertrauten Männerrunde gibt es Zeit und Raum, Glaubens- und Lebensthemen im Rahmen des Bibelteilens zu besprechen und zu diskutieren.
9.30 Uhr: Kaffee und Gipfeli
10.00 Uhr: Bibelteilen
Ort: Ref. Kirchgemeindezentrum Guggel
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ich freue mich auf altbekannte und neue Gesichter *Michael Hofmann, Sozialdiakon*

Theaterprojekt «Gift und Gnade»

Am **19. November** bringen wir um **16 Uhr** in der reformierten Kirche Therwil das Stück «Gift. Eine Ehegeschichte» von Lot Vekemans zur Aufführung (Eintritt frei, Kollekte): Eine Frau und ein Mann versuchen nach Jahren den Tod ihres gemeinsamen Kindes zu verarbeiten.
Nach dem Stück eröffnen die Schauspielenden einen Dialog mit den Anwesenden. Ein Raum tut sich auf, in dem persönliche Erfahrungen und Gedanken geteilt werden können. Die Themen des Stücks – Tod, Trauer, Schicksal, Versöhnung, Heilung – betreffen uns alle.
Für die ökumenische Trägerschaft: Elke Kreiselmeier, Pastoralraumleiterin, Pfarrerin Lea Meier

Konzert zu vier Händen

Am **Sonntag, 20. November, 17 Uhr**, Reformierte Kirche Oberwil, spielen Benedek Horváth und Márton Borsányi in bewährter Manier auf dem Förster-Flügel und auf der revidierten Kuhn-Orgel Werke von Georg Friedrich Händel, Samuel Scheidt, Franz Schubert und Johann Sebastian Bach. Der Eintritt ist frei – Kollekte. *Pfarrer Dietrich Jäger*

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Am **20. November** ist im reformierten Kalender Ewigkeitssonntag. An diesem Tag gedenken wir in der reformierten Kirche Oberwil im Gottesdienst um **10.30 Uhr** den Verstorbenen des vergangenen Jahres. In einer würdigen Zeremonie werden die Namen der Verstorbenen einzeln verlesen und dazu jeweils eine Kerze angezündet. Tröstende Worte der Predigt und Musik von Márton Borsányi

und Benedek Horváth ergänzen dieses Ritual und den Gottesdienst. Die Anteilnahme der Gottesdienstgemeinde kann trösten und kann helfen, den Blick auf das Lebendige zu richten.
Herzlich laden ein Pfarrerin Cristina Policante und Pfarrer Marco Petrucci

Offizielle Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 29. November, 19 Uhr, Reformierte Kirche Oberwil

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde
Wir laden Sie herzlich zu unserer Kirchgemeindeversammlung ein und freuen uns, wenn wir Sie in der Reformierten Kirche in Oberwil begrüßen dürfen.
Die Einladung liegt spätestens zehn Tage vor der Versammlung in unseren Kirchen und Kirchgemeindehäusern auf.

Traktandenliste

1. Einstimmung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Traktandenliste
4. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2022
5. Bericht aus der Kirchenpflege: Die Sparte Musik und Gottesdienst stellt sich vor
6. Personelles
- 6.1. Jubiläen, Verabschiedungen
7. Vorstellung Budget 2023 und Erläuterungen
8. Bericht der Revisoren
9. Festsetzung der Kirchensteuer
10. Genehmigung Budget 2023
11. Diverse Informationen
12. Bericht aus den Synoden der Kantonalkirche und der Evangelischen Kirche Schweiz
13. Varia
14. Mitteilungen

Seniorenadventsfeier im Rekizet/Ettingen

Am **Samstag, dem 3. Dezember, um 14.30 Uhr**, laden die Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen und der Frauenverein Ettingen gemeinsam zur Adventsfeier im Rekizet in Ettingen (Im Mühlegarten 2) ein. Den Programmteil gestalten die Kinder einer Ettinger Schulklasse und der Musikverein Ettingen

gen mit. Nach Texten, Musik und Gesang gibt es ein feines Zvieri. Durch den Nachmittag führen Pfarrer Dietrich Jäger und Vikar Mike Koch.

Anmeldung telefonisch im Sekretariat der Kirchgemeinde (061 401 13 56) oder per E-Mail (info@ref-kirche-ote.ch). Wer von der Tramstation Ettingen abgeholt und/oder zurückgebracht werden möchte, sagt bei der Anmeldung Bescheid.

*Das Vorbereitungsteam:
Ruth Luder, Claudia Ebner,
Dietrich Jäger, Mike Koch*

Kirchenpflege – Bericht

An ihrer Oktobersitzung gab es für das Kirchenpflegegremium wieder einiges an Beratungen, Entscheidungsfindungen aber auch Informationen aus dem kirchlichen Leben OTE.

Pfarrer Dietrich Jäger legte uns seinen in zeitaufwendiger Arbeit zusammengestellten Gottesdienstplan fürs Jahr 2023 zur Genehmigung vor.

Die Traktandenliste für die Kirchgemeindeversammlung vom 29.11.2022 wurde uns präsentiert und von uns genehmigt.

Ein eher «trockenes» Traktandum war die Unterbreitung der Stellungnahme zum Entwurf der Totalrevision der Personal- und Besoldungsordnung. Eine kleine Gruppe aus unserem Gremium hatte sich mit diesem Entwurf beschäftigt und wir waren nun aufgefordert, das Erarbeitete zu besprechen und zu genehmigen.

Die folgenden Infos aus den verschiedenen Ressorts erfreuten speziell mit dem mit Fotos untermalten Bericht des alljährlich in Les Sciernes d'Albeuve (FR) durchgeführten Konflagers ... dieses Jahr bei schönstem Wetter und einer Taufe vor Ort.

Ebenso positiv klang der Bericht der ersten Kulturreise von 29 Erwachsenen nach Berlin mit Pfarrerin Cristina Policante.

Zum Schluss wird informiert, dass die Kirche in Therwil und Oberwil auf einer Mamapap eingetragen werden. Anhand dieser App können Mütter einen geeigneten Ort zum Stillen finden.

*Für die Kirchenpflege
Barbara Heldstab Brodmann*

**RÖMISCH-KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
ETTINGEN**



**VERANSTALTUNGEN /
VORANZEIGEN**

RedWeek 2022

Gedenkwoche für verfolgte Christen



Christenverfolgung ist eine Realität, Tag für Tag. Hass und Gewalt treffen Angehörige aller Religionen – 200 Millionen Christen aber in besonderer Masse.

Deshalb führt das internationale Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» die Aktion RedWeek vom 12. bis 20. November durch. Das Hilfswerk unterstützt jedes Jahr über 5000 Projekte in rund 140 Ländern. «Kirche in Not (ACN)» unterstützt Christen vor allem dort, wo sie in Not sind, verfolgt oder unterdrückt werden. «Kirche in Not (ACN)» unterstützt Flüchtlinge durch Lebensmittel und Existenzbeihilfe und leistet psychosoziale Unterstützung bei der Traumabewältigung. Das Hilfswerk ermöglicht, zerstörte Kirchen wieder aufzubauen und fördert pastorale Projekte für verfolgte Christen. All diese Projekte werden ausschliesslich durch Spenden finanziert. Daher ist das Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bitten Sie um Ihre Solidarität mit den verfolgten Christen. Helfen Sie durch Ihr Gebet und Ihre Gaben! Herzlichen Dank!

www.kirche-in-not.ch

GOTTESDIENST

Ökumenische Totenehrung

Am **13. November, 14 Uhr** – siehe unter Ökumene.

**ÖKUMENE
OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN**



GOTTESDIENSTE

Geteiltes Glück

Ökumenischer Kindergottesdienst
Wenn man etwas teilt, hat man danach normalerweise weniger als vorher. Aber wenn man Glück teilt, ist es genau umgekehrt: Es wird nicht weniger, sondern mehr! Das hat vor langer Zeit der heilige Martin gemerkt. Deshalb erzählen wir seine Geschichte heute immer noch. Wir beginnen am **Freitag, 11. November, um 17 Uhr** in der katholischen Kirche und erzählen die Geschichte von Martin. Anschliessend ziehen wir mit leuchtenden Laternen ein kurzes Stück zur reformierten Kirche. Deshalb: Wer mag, bringt ein eigenes Räbeliechtl oder eine Laterne mit. Musikalisch werden wir von den Kindern des ökumenischen Kinderchors ÖKIKO begleitet.
*Für die Vorbereitungsgruppe:
Lea Meier und Jutta Achhammer*

**Ökumenisch-meditative
Taizé-Feier**

am **Sonntag, 13. November, um 19 Uhr** in der reformierten Kirche Therwil.

Ökumenische Totenehrung in Ettingen

Am **Sonntag, 13. November, 14 Uhr**, kath. Kirche Ettingen gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. In der Feier, bei der auch der Musikverein Ettingen und der Männerchor mitwirken, werden die Namen der Verstorbenen verlesen und für jede und jeden wird eine Kerze angezündet.
*Pfarrer Roger Schmidlin und
Pfarrer Dietrich Jäger*

**PASTORALRAUM
LEIMENTAL**



VERANSTALTUNGEN

Sankt Martins-Spiel mit Laternenumzug

Am **Samstag, 12. November**, findet um **17 Uhr** vor der katholischen Kirche Binningen das sogenannte Martinsspiel statt. Die katholische Kirche erinnert sich jedes Jahr im November an den Heiligen Martin. Der römische Soldat und spätere Bischof lebte im 4. Jahrhundert und wurde berühmt, weil er in einer kalten

Winternacht seinen Mantel mit einem Bettler teilte. So ist ein reiches Brauchtum rund um sein Namensfest entstanden.



Nach einem Laternenumzug gibt es die Möglichkeit, das Martinsbrötchen zu teilen. Begleitet wird der Anlass von Musikern aus dem Musikverein Bottmingen. Wir freuen uns auf Sie alle!
*Für das Vorbereitungsteam
Annette Jaeggi*

Ökumenische Religionsgespräche Leimental

Wie christlich streiten? – ÖRGL-Anlass in Binningen am **16. November**

ÖRGL Sollen Christ*innen nach Möglichkeit Streit vermeiden? Denn führt er nicht immer wieder zu Verletzungen und andauerndem Unfrieden? Doch kann nicht umgekehrt Streit zu Klärungen und Annäherungen von Standpunkten verhelfen? Können wir von Jesus gutes Streiten lernen? Zwei Referierende, Monika Widmer-Hodel, Pfarrerin der Titus Kirche Basel, und Thierry Moosbrugger, Ombudsmann des Kantons Basel-Stadt, geben dazu in Kurzreferaten spannende Impulse. Daraufhin folgt ein moderiertes Gespräch

untereinander und mit den Referierenden. Ein Apéro rundet den Anlass ab.

Er findet statt am **Mittwoch, 16. November, um 19.30 Uhr** im Pfarreisaal bei der kath. Kirche Heiligkreuz in Binningen, Margarethenstrasse 32. Bitte beachten Sie den neuen Ort Binningen, anders als im Jahresprogramm ursprünglich angegeben. Weitere Infos sind erhältlich durch ein E-Mail an juergen@mj-wiegand.ch.
Jürgen Wiegand

Uffschnuufe

Zum Adventsbeginn von 10 bis 17 Uhr im Kirchgemeindezentrum Binningen
Neu findet in unserer Pfarrei zweimal jährlich ein Tag für alle Altersgruppen statt. Gemeinsam erleben wir einen morgendlichen, biblischen Impuls, ein feines Mittagessen und einen besinnlichen Abschluss. Zu Beginn des Advents haben wir den ersten Anlass, er steht unter dem Motto «Sternstunden». Ausgehend von einer biblischen Erzählung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in den Advent besinnlich und entspannt einzustimmen. Während man morgens thematisch und nach Lebensphasen gemeinsam unterwegs ist, kann man am Nachmittag aus einer vielfältigen Workshop-Palette im Hinblick auf Weihnachten auswählen. Nach einer kurzen Segensfeier am frühen Abend starten wir reich beschenkt und gestärkt in den Advent.

Dieser Tag ist eine Zeit des Innehaltens, Kraftschöpfens und um im lebendigen Austausch zu sein. Anmeldeschluss

12. November (Tel. 061 425 90 00 oder info@rkk-bibo.ch). Bei Fragen wenden Sie sich an Annette Jäggi, Anouk Battefeld und Andreas Oberfell. Informationen können Sie unserer Homepage entnehmen: www.rkk-bibo.ch

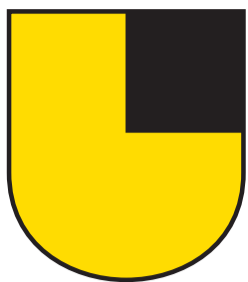
**RÖMISCH-KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
THERWIL/BIEL-BENKEN**



VERANSTALTUNGEN

Wandergruppe «fit und zwäg»

Wanderung: Freitag, 11. November
Unsere letzte Wanderung im Jahr 2022 führt uns von Therwil via Frolo, Spitzenägli, Bruderholz nach Bottmingen. Wanderzeit ca. 2 1/2 Stunden. Stöcke sind nicht notwendig. Wir treffen uns an der Busstation Therwil Zentrum um **9.30 Uhr**. Zum Mittagessen kehren wir im Restaurant Station, Bottmingen ein. Den Heimweg nach Therwil machen wir entweder als Verdauungsmarsch zu Fuss oder wir steigen ins Tram.
*Auskunft: Ruedi und Wally Ryser,
Telefon 061 721 38 65*



GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDERAT

Einladung zur Einwohner-gemeindeversammlung
Mittwoch, 14. Dezember 2022, 20 Uhr

in der Mehrzweckhalle an der Bahnhofstrasse, Therwil

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. Juni 2022
2. Budget 2023 / Steuern und Gebühren 2023
3. Finanzplan 2023–2027
4. Reglement über den Fonds für Infrastrukturbeiträge
5. Schulanlage Mühleboden / Umwidmung des Kreditzwecks (Architekturwettbewerb in Studienauftrag)
6. Informationen zu aktuellen Themen
7. Diverses

Therwil, im November 2022

Der Gemeinderat

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 und weitere Unterlagen zu den Traktanden 2 bis 4 können ab Donnerstag, 1. Dezember 2022, auf unserer Webseite www.therwil.ch (Rubrik «Politik/Gemeindeversammlung») eingesehen oder bei der Gemeindeverwaltung während der ordentlichen Öffnungszeiten bezogen werden.

OFFENE STELLEN



Therwil ist eine attraktive Wohngemeinde im Herzen des Leimentals mit über 10'000 Einwohner/innen. Als moderner Dienstleistungsbetrieb steht die Gemeindeverwaltung im Blickfeld der Öffentlichkeit.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir **per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung** eine/n initiative/n

Sachbearbeiter/in Steuern

Beschäftigungsgrad 80–100 %

In dieser Funktion bearbeiten Sie die Steuererklärungen von unselbstständig erwerbenden und nicht erwerbstätigen Personen. Sie stehen in direktem Kontakt mit Kunden und weiteren Anspruchsgruppen und werden dabei von einem kompetenten Team unterstützt.

Sie sind eine motivierte und begeisterungsfähige Persönlichkeit, die eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen hat. Sie möchten die Steuerveranlagung von Grund auf erlernen oder verfügen bereits über Berufserfahrung im Bereich Steuern und interessieren sich dafür, diese zu vertiefen. Sie sind dienstleistungsorientiert, arbeiten exakt, selbstständig und schätzen die Arbeit im Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen per E-Mail an job@therwil.ch oder an unsere Personalverantwortliche, Frau Corine Wirz, Gemeinde Therwil, Bahnhofstrasse 33, 4106 Therwil. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Fabian Blaser (Telefon 061 725 22 19) gerne zur Verfügung.

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN THERWIL UND GEMEINDEVERWALTUNG THERWIL

Erfolgreicher Baselbieter Naturschutztag in Therwil

Jährlich findet der Baselbieter Naturschutztag statt, an dem die Gemeinden aufgerufen sind, Aktivitäten mit Öffentlichkeitswirksamkeit in den Bereichen Biodiversitätsförderung, Naturerhaltung oder Artenschutz umzusetzen. Dieses Jahr fand er am 29. Oktober statt.

Nach einer Begehung des Therwiler Naturschutzgebiets Birs-matt / In der Au im Sommer, bei der Fachpersonen der Gemeindeverwaltung und der Kantonalen Abteilung Natur und Landschaft des Ebnrain-Zentrums vertreten waren, hatte man festgestellt, dass sich der Gehölzbestand nach einem letzten Pflegeeingriff vor ca. sieben Jahren sehr dicht entwickelt hatte und einzelne Baum- und Straucharten deutlich dominierten. Von aussen war der grosse Weiher kaum noch zu sehen. Wasservögel hatten schlechte Anflugmöglichkeiten. Für den früher noch auftretenden Teichrohrsänger war das Gebiet in diesem Zustand nicht mehr geeignet, so dass er es nicht mehr besiedelte.

Es bestand also dringend Handlungsbedarf. Man tauschte sich mit dem bereits früher in die Pflege des Naturschutzgebiets involvierten Natur- und Vogelschutzverein Therwil aus, der daraufhin spontan anbot, im Rahmen des Baselbieter Naturschutztages einen Pflegeeinsatz zu organisieren. Gesagt, getan: An jenem Samstag fand sich morgens eine gut gelaunte Schar Einsatzfreudiger, bestehend aus Mitgliedern des NV Therwil, der Therwiler Fachstelle Umwelt und Landschaft, der jungen Generation der Basler Bubbler Birdwatcher und weiteren Freiwilligen aus verschiedenen Leimentaler Gemeinden zusammen. Sogar von weither aus dem Berner Seeland waren zwei dem NV Therwil verbundene Ornithologenkollegen angereist, um tatkräftig mitzuhelfen. Während drei Männer mit Motorsägen Weiden fällten, Sträucher auf Stock setzten und Brombeeren zurückdämmten, räumten die übrigen Teilnehmenden Stämme und Äste aus dem Gebiet und häuften das Schnittgut am Damm zum Fussweg Birs-matt auf, wo es in der Folge Woche vom beauftragten Forstbetrieb abgeführt wurde. Ausserdem wurden an einigen Stellen im Gebiet fachgerecht Äste zu einer sogenannten Wieselburg und anderen Kleinstrukturen gestapelt, um Mardern, Vögeln, Reptilien und anderen



Einsatz in der Höhe und am Boden.

Fotos: A. Roszkopf

Kleintieren wichtige Unterschlupfmöglichkeiten zu bieten. Eine neu installierte Tafel des NV Therwil erläutert nun auch die Funktion einer Wieselburg.

Bei dem sonnigen Wetter machte es viel Spass, obwohl alle ins Schwitzen kamen und sich die Brombeeren mit ihren Dornen ordentlich gegen die ruppige Behandlung wehrten. Es war ein Chruppf! Die Anstrengungen wurden jedoch vom NV Therwil in der Mittagspause mit einer schmackhaften Gerstensuppe, feinem Zwetschgenstreuselkuchen, Kaffee und anderen Köstlichkeiten belohnt. So war auch danach genügend Kraft vorhanden, um bis zum Nachmittag wieder viel Licht in das Naturschutzgebiet Birs-matt / In der Au zu bringen.

Nach diesem rigorosen, aber fachgerechten Pflegeeingriff sieht das Naturschutzgebiet Birs-matt / In der Au nun zunächst etwas kahl aus. Doch das ist so gewollt. Denn dies verhilft dem Gebiet wieder zu mehr Arten- und Lebensraumvielfalt (Biodiversität) und schon im nächsten Frühling wird neues Leben aus den Strüngen wachsen und lichtliebende Krautpflanzen können vermehrt spriessen. Konkurrenzschwächere Pflanzenarten können sich so besser behaupten. Und von einer vielfältigeren Pflanzengesellschaft profitieren auch mehr verschiedene Vogel- und andere Tierarten.

Damit die Natur sich dort nun gut entwickeln kann und Flora und Fauna ungestört bleiben, bitten wir alle, sich an das Betretungsverbot für Naturschutzgebiete zu halten, dort auch keine Hunde auszuführen, keine Grillstellen einzurichten und keinen Abfall zu entsorgen.

Es war ein erfolgreicher Baselbieter Naturschutztag 2022. Zum Schluss wurden die Teilnehmenden sogar durch den kurzen Besuch eines Eisvogels, unseres fliegenden Edelsteins, belohnt. Da war die Freude besonders gross.

Allen beteiligten Helferinnen und Helfern sowie dem Kanton Baselland für die Kostenübernahme der Schnittgutabfuhr sei für den tollen Einsatz für die Therwiler Natur ganz herzlich gedankt.

Natur- und Vogelschutzverein Therwil und
Gemeindeverwaltung Therwil



Tatkräftiges Anpacken im Naturschutzgebiet.

GEMEINDEVERWALTUNG

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
Fax 061 721 11 85
E-Mail: gemeinde@therwil.ch
www.therwil.ch

Öffnungszeiten

Mo 8.30–12/14–18 Uhr
Di, Fr 8.30–12 Uhr
Mi, Do 8.30–12/14–17 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENT

Stefan Gschwind
Sprechstunde: Dienstag, 16.30–17.30 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung.
Während der Schulferien findet keine
Sprechstunde statt.
Telefon 061 725 22 23

BÜRGERGEMEINDE

Sekretariat, Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 721 99 56
Fax 061 721 11 85
E-Mail: info@bgtherwil.ch
Homepage: www.bgtherwil.ch

Öffnungszeiten

Di–Fr jeweils 9–12 Uhr

WERKHOF

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
Fax 061 721 76 31
E-Mail: werkhofer@therwil.ch

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Do 11.30–12 Uhr
Fr 11–12/13–16 Uhr

GEMEINDEPOLIZEI

Erlenstrasse 33
Telefon 061 723 04 17/061 723 04 18
E-Mail: polizei@therwil.ch

Öffnungszeiten

Mo 16–18 Uhr
Mi 8–10 Uhr
Fr 10–12 Uhr

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

WASSERVERSORGUNG/
BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken auf unserer Homepage www.therwil.ch

ABFUHR-TERMINE

Montag, 14. November
Bio-Abfall, Therwil Ost und West

Mittwoch, 16. November
Metall, Therwil Ost und West



Die Abfuhrdaten für «Hauskehricht/Kleinsperrgut brennbar» werden nur noch bei Ausnahmen publiziert.

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.

VERANSTALTUNGS-
KALENDER**11. November**

Erzählnacht 2022
18.45–22.30 Uhr, Bibliothek Therwil
Gemeinde- und Schulbibliothek
Therwil

18. November

Bürgergemeindeversammlung
19 Uhr, Mehrzweckhalle (Essen nur mit Anmeldung bis 11. November)
Bürgergemeinde

20. November

Lesung mit Ingrid Noll – «Tea Time»
11.15–12.15 Uhr, Aula Känelmatt I
Gemeinde- und Schulbibliothek
Therwil

Duo Orgel und Panflöte

19–20.30 Uhr, Kath. Kirche
St. Stephan
Konzertkommission St. Stephan,
Therwil

25. November

Computer-Café
9–11 Uhr, Aula Wilmattschulhaus
computercafe@therwil.ch

Därwiler Wiehnamtmärt

10–20 Uhr, Dorfplatz
Einwohnergemeinde

26. November

SpielZeit
10–12 Uhr, Bibliothek Therwil
Gemeinde- und Schulbibliothek
Therwil

27. November

1223–2023 von Tervilre zu Therwil
10–13 und 15–17 Uhr
Dorfmuseum Therwil

Abstimmungs- und Wahltermin

10–11 Uhr, Foyer Verwaltung und
Schulhaus Mühleboden
Einwohnergemeinde

3. Dezember

Quartiertreff
14–16 Uhr, Im Wilacker 8
dmarku@bluewin.ch

14. Dezember

Gemeindeversammlung
20 Uhr, Mehrzweckhalle
Einwohnergemeinde

Wiederkehrendes

«Therwiler Wuchemärt»
Mittwoch, 8.15–12 Uhr,
Piazza beim Bahnhöfli
Vorstand Verein Therwiler Wuchemärt

Geschichten für die Kleinen

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
von 14.30–15 Uhr (ausser Schulferien)
Gemeinde- und Schulbibliothek
Therwil

Offener Treff

(wöchentlich, ausser Feiertage und
Schulferien) Montag und Donnerstag
14.30–17 Uhr, Mittwoch 9–11.30 Uhr
Familienzentrum Therwil

Weitere Informationen unter:
www.therwil.ch/de/veranstaltungen

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Todesfälle

Gutzwiller Hugo,
† 29. Oktober 2022, * 5. Mai 1943. Wohnhaft gewesen in Therwil, mit Aufenthalt in 4104 Oberwil, c/o Dreilinden, Lange-gasse 61. Abdankungsfeier: Am Donnerstag, 17. November 2022 – 14 Uhr, anschliessend Beisetzung. Besammlung: Kath. Kirche, Therwil.

Mittler Ursula,

† 2. November 2022, * 8. Dezember 1933. Wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 10, 4106 Therwil. Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Die «Hütte» in «Därwil» brennt

Am Samstag ging in der Mehrzweckhalle in Therwil bei der «Baselbieter Hüttengaudi» die Post ab. Spätestens beim «ChueLee»-Auftritt von Christian Duss und René Bisang eskalierte die Stimmung.

Die stimmungsvollste Indoor-Party 2022 im Leimental ist – mal abgesehen von den 799er-Feierlichkeiten – am Samstag abermals in Therwil gefeiert worden. Bei der «Baselbieter Hüttengaudi» gab es alles: Stilvolles Ambiente mit adrett dekorierten Tischen, den Tummelplatz «Hütten-Bar», die Lift-Gondel als Separee, die eher einem Iglu ähnelnde Bar «Gletscherspalte» oder die mit heimischen oder Berg-Motiven dekorierten Wände. Und dann erst noch die alpen-typisch ausgestafferte Bühne. Es war ange-reichert! Die Gäste konnten kommen. Und sie kamen: Prächtig gelaunt und in gros-sen Scharen.

«Es sind alle motiviert»

Das OK-Team um die Co-Präsidenten Patrick Degen und Alex Haizmann hatte seit dem Frühjahr die ersten Vorbereitungen getroffen. «Es sind alle motiviert», sagte der für Marketing und den Internet-Auftritt verantwortliche Mike Oswald nach den monatelangen Vorbereitungen. «Wir sind ein eingespieltes Team.» Nachdem 2021 noch unter Corona-Restriktionen die «Pisten-Gaudi» ohne Bankett, aber doch mit grosser Freude, gefeiert werden konnte, startete am Samstag wieder das Voll-Programm. Und das hatte es in sich. Zunächst spielte die «Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppelhof» nicht in Ganzbesetzung recht schön zur Einstimmung. Dann legte DJ Putney auf, ehe das Duo «ChueLee» die Party geschwind auf hohe Betriebstemperatur brachte. Ein, zwei Titel und fast der gesamte Saal stand auf den Sitzbänken.



Die «Baselbieter Hüttengaudi» ist am Samstag in der Mehrzweckhalle in Therwil stimmungsvoll gefeiert worden. Die Mitglieder vom Verein Baselbieter Kulturszene hatten als Veranstalter alles im Griff. Für musikalische Unterhaltung sorgten am Abend «ChueLee», DJ «Putney» und die «Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppelhof». Fotos: Ulf Rathgeber

«Es ist alles regional», verwies Mike Oswald auf eine grosse Qualität der «Hüttengaudi». Die Sponsoren sind der Party treu geblieben. Einige Neue sind zur Freude des veranstaltenden Vereins Baselbieter Kulturszene dazugekommen.

Insgesamt hat sich das 60-köpfige Personal den Abend über professionell um das Wohl der Partygänger gekümmert und hatte bis zum Schluss alle Hände voll zu tun. «Wir hatten 350 Gäste am Bankett», sagte Mike Oswald. Insgesamt konnten



640 Männer und Frauen mitfeiern. «Dann ist es noch angenehm», verwies er auf mögliche Einschränkungen bei einer höheren Kapazität hin. Das Publikum kommt aus Therwil, Oberwil, Ettingen und vielen weiteren Orten der Umge-

bung. «Es ist ein Fest für Jung und Alt.» Und das war es auch. Es war ein Riesenfest mit wunderbar ausgelassener Stimmung. Alle, die mitgefeiert haben, sind glücklich nach Hause gegangen. Ulf Rathgeber

GEMEINDE- INFORMATIONEN

INFORMATION

Ablezen der Wasseruhren

Alle Hauseigentümer und Hauseigentümerinnen haben in der letzten Woche per Post die blaue Wasserableskarte erhalten. Ausgenommen sind die Strassenzüge mit den Anfangsbuchstaben A bis E (Ahornstrasse bis Ettingerstrasse) und die Landwirtschaftsbetriebe.

a) durch die HauseigentümerInnen Bitte lesen Sie den Stand auf der Wasseruhr ab und tragen Sie den Wasserzählerstand auf der Karte ein. Anschliessend senden Sie die Meldekarte – versehen mit Datum und Unterschrift – bis spätestens am 30. November 2022 portofrei an die Gemeindeverwaltung zurück.

Wenn Sie beim Ablezen der Wasseruhr Unterstützung brauchen, kreuzen Sie das entsprechende Feld auf der Karte an und schicken uns diese zu. Einer unserer Mitarbeitenden wird sich anschliessend bei Ihnen melden und die Ablebung mit Ihnen zusammen vornehmen.

Trifft die Ablebung bis Mitte Dezember nicht bei uns ein, erfolgt die Rechnungsstellung aufgrund des Vorjahresverbrauchs. Die Endabrechnung erhalten Sie im Januar 2023.

b) durch den Brunnenmeister In den oben erwähnten Strassen mit den Anfangsbuchstaben A bis E (Ahornstrasse bis Ettingerstrasse) und den Landwirtschaftsbetrieben, liest der Brunnenmeister während der Wochen 46–49 die Wasseruhren ab. Gleichzeitig überprüft der Fachmann, gemäss Auftrag zur Wasserqualitätssicherung, den Zustand des Wasserzählers und den Anschluss. Der Brunnenmeister hat dafür seine Mitarbeiter Hilmo Rastoder und Daniel Müller beauftragt.

Die Herren tragen einen Ausweis der Gemeinde Therwil auf sich. Zögern Sie nicht, sich diesen Ausweis vor dem Eintritt in Ihre Liegenschaft vorweisen zu lassen.

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

GEMEINDERAT

Genehmigung Teilzonenvorschriften Siedlung Ortskern

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat am 20. September 2022 die Teilzonenvorschriften Siedlung «Ortskern», die Mutation des Zonenplans Siedlung im Bereich «Ettingerstrasse/Kirche» und den Baulinienplan «Ortskern» genehmigt. Sie finden die genehmigten Unterlagen ab sofort auf unserer Gemeindeforum therwil.ch.

ENTSORGUNG

Metallabfuhr am Mittwoch, 16. November



- Maximal 25 kg pro Gegenstand
- Nur reines Metall mit maximal 5% Fremdmaterial wird gratis abgeführt. Beispielsweise Velos, Alteisen und Metall-Leitern

Die Gemeinde-Webseite
www.therwil.ch

BAUGESUCHE

NR. 0508/2020

Parzelle: 1094
Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle und Velounterstand, Neuaufgabe: geändertes Projekt «Stützmauern > 1,20 m», Reinacherstrasse, 4106 Therwil
Gesuchsteller/in: Vitas Immobilien AG, Kalt Reto, Altenmattweg 2, 4144 Arlesheim
Projektverfasser/in: SOLVO Bauprojekt AG, Blum Carsten, Altenmattenweg 2, 4144 Arlesheim
Auflage bis: 21. November 2022

NR. 1822/2022

Parzelle: 885
Projekt: Gedeckter Sitzplatz, Bienenweg, 4106 Therwil
Gesuchsteller/in: Bahiba Group SA, Türkheimerstrasse 6, 4055 Basel
Projektverfasser/in: Frisina Architekten ETH GmbH, Türkheimerstrasse 6, 4055 Basel
Auflage bis: 21. November 2022

Innerhalb der Auflagefrist können die Pläne bei der Gemeindeverwaltung (Bau-Raumplanung-Infrastruktur) während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich in vierfacher Ausfertigung an das Bauinspektorat, Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft, 4410 Liestal, zu richten. Sie sind innert 10 Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen.

Baugesuchspläne, bei denen eine entsprechende Einverständniserklärung vorliegt, können unter folgendem Link <https://bgaufgabe.bl.ch/2775> oder QR-Code auch online eingesehen werden.



BÜRGERGEMEINDE

Bürgergemeindeversammlung

Alle volljährigen Bürgerinnen und Bürger Therwils sind herzlich eingeladen zur Herbst-Bürgergemeindeversammlung am Freitag, 18. November 2022, 19 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr) in der Mehrzweckhalle Bahnhofstrasse.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Übergabe des Bürgerbriefes an die Neubürgerinnen und Neubürger
3. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 19. Mai 2022¹⁾
4. Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2023²⁾
5. Beschlussfassung über 40 Einbürgerungsgesuche
6. Informationen über unseren Wald
7. Diverses

Nach dem offiziellen Teil verwöhnt uns Roger Hellinger auch dieses Jahr wieder mit Salat, dem traditionellen Hackbratenteller und feinem Dessert. Erstmals steht auch ein vegetarisches Menü zur Auswahl.

Unbedingt beachten:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis spätestens 11. November 2022 anzumelden wenn Sie am Essen teilnehmen möchten. (E-Mail info@bgtherwil.ch oder Tel. 061 721 99 56).

Der Bürgerrat

^{1) + 2)} Das Protokoll der Mai-Bürgergemeindeversammlung, die detaillierte Budgetbroschüre sowie sämtliche Dokumente die Bürgergemeindeversammlung betreffend, können auf der Webseite der Bürgergemeinde www.bgtherwil.ch eingesehen werden.

DIES UND DAS

THERWILER WUCHEMÄRT

Einkaufen – around the world



Schon bald wieder schreiben wir die dritte Woche des Monats. Bekanntlich kann man dann seine Kaffeevorräte mit geröstetem Kaffee aus dem Laufental auffüllen. Bean Goose Coffee hat neben Kaffee auch Tee und Coffee/Tea to go im Angebot.

Wagen Sie einen Versuch... und dann gehen Sie weiter an unseren Jokerstand. Indisches Essen steht auf dem Programm. Madhura Jere aus Indien ist Hobbyköchin und freut sich, Ihnen eine bunte Palette an indischen Snacks anzubieten. Der Erlös geht an eine Hilfsorganisation in ihrer Heimatstadt in Indien. Neben diesen Besonderheiten können Sie auch ganz alltägliche Lebensmittel bei uns einkaufen. Brot, Käse, Salat und Gemüse, sowie Blumen und kleine Köstlichkeiten, die Ihren Gaumen erfreuen werden.

Kommen Sie vorbei, Sie werden viele bekannte Gesichter treffen und vielleicht ergibt sich ja noch ein nettes Gespräch. Damit hat der Wuchemärt nicht nur seinen kulinarischen, sondern auch den sozialen Auftrag erfüllt.

Das motivierte Wuchemärtteam freut sich auf Ihren Besuch!

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

WAHLFORUM

ERSATZWahl DES SCHULRATS KINDERGARTEN UND PRIMARSchULE

Iris Reichen in den Schulrat



Unsere Schulen prägen unsere Zukunft, und unsere Schulräte stellen sicher, dass dies in lebensbejahender, toleranter und zielführender Weise geschieht – zusammen mit der Schulleitung, der Lehrerschaft, den Eltern und den Kindern selbst. Deshalb sind uns gute Schulräte wichtig und freut es uns riesig, dass sich Iris Reichen für dieses Amt zur Verfügung stellt. Sie ist in Therwil aufgewachsen und zur Schule gegangen, und sie hat zwei Kinder, welche die Primarschule, um die es in der Ersatzwahl vom 27. November geht, vor Kurzem hinter sich gelassen haben. Iris Reichen weiss also, was Sache ist. Ihre Mitwirkung im Frauenchor und bei «799 Joor Därwil» sind Beispiele ihres Engagements für unser Dorf. Zudem befähigt sie ihre kaufmännische Ausbildung und ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin von Regressfällen der regionalen Ausgleichskassen, auch administrativ und/oder juristisch heikle Probleme umsichtig zu behandeln. Bitte wählen Sie Iris Reichen am 27. November in den Primarschulrat!

FDP/Die Liberalen
Für den Vorstand der Sektion Therwil
Peter M. Müller

Judith Frey-Napier in den Schulrat



Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Primarschulalter (6 und 9 Jahre). Seit über 13 Jahren arbeite ich als Rechtsanwältin. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Familien erachte ich als wichtig. Beide Seiten müssen abgeholt werden, sich verstanden fühlen und zusammen möglichst einen Konsens finden. Die Schule hat bei der Erkennung und Bearbeitung von Herausforderungen eine verantwortungsvolle Rolle, denn diese sind gleichzeitig Chancen für die Zukunft der Kinder. Es braucht eine offene und transparente Kommunikation, vernetztes Denken sowie eine respektvolle und wertschätzende Haltung, um etwas Positives im Sinne aller zu bewirken. Die Schule soll ein Ort sein, an dem sich Kinder wohl und sicher fühlen und in der auf ihre unterschiedlichen Bedürfnisse eingegangen wird. Ich setze mich für eine Schule ein, die Kinder in ihrer Vielfalt abholt und ihnen Zeit und Raum für ihre individuelle Entwicklung gibt. Als ehemaliges Mitglied des Kommandos der Feuerwehr Ettingen bringe ich die nötige Erfahrung mit für die Arbeit in einem kommunalen Gremium. Dank meiner beruflichen Qualifikationen und meinen privaten Erfahrungen bin ich eine Bereicherung für den Schulrat. Als parteilose Schulrätin vertritt ich keine Parteilinie und kann im Interesse von Familien und Schule unabhängig bleiben. Für Ihre Stimme bei der Ersatzwahl am 27. November in den Schulrat Kindergarten und Primarschule Therwil danke ich Ihnen herzlich.

Judith Frey-Napier, Therwil

Patrick Lehmann in den Schulrat Kindergarten und Primarschule Therwil!



Ich bin 1977 geboren, verheiratet und Vater eines Sohnes in der 4. Klasse der Primarschule Therwil. Aufgewachsen in Basel und seit mehr als 15 Jahren

in Therwil wohnhaft. Von Beruf bin ich Treuhänder. Privat habe ich bereits vielseitige Erfahrungen gesammelt durch meine Aufgaben als Juniorenobmann und Juniorentrainer im Tennisclub, fast 20 Jahre Erfahrung im Ausbilden von Lernenden und nicht zuletzt als Vater eines schulpflichtigen Sohnes.

Ich stehe für eine offene und lösungsorientierte Kommunikation. Parteilos und neutral möchte ich die Schule für die kommenden Jahre aktiv mitgestalten und so meinen Beitrag leisten zum Wohl unserer Kinder sowie für eine erfolgreiche Zukunft unserer Jugend.

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!
Patrick Lehmann

Patrick Henny in den Schulrat Kindergarten und Primarschule

Mit Überzeugung wähle ich Patrick Henny bei den Ersatzwahlen in den Schulrat. Ein Gremium, welches mit den Aufgaben der strategischen Leitung der Schule und Kindergarten beauftragt ist, Brücken zwischen Öffentlichkeit und Schule bauen soll und die Beschwerdeinstanz für Entscheidungen der Schulleitung sicherstellen darf, braucht Mitglieder, welche entsprechende Erfahrungen aus dem Berufsleben mitbringen und gleichzeitig die Schule als Familienvater über die Kinder täglich spüren und erleben. Patrick Henny wird es gelingen, den nötigen «Aussenblick» in das Gremium einzubringen. Daher gebe ich ihm meine Stimme – ich hoffe, Sie auch!

Matthias Hubeli

Iris Reichen in den Schulrat Kindergarten und Primarschule

Iris Reichen kenne ich als angenehme, umsichtige Persönlichkeit. Wir singen zusammen im Frauenchor Therwil. Iris Reichen ist 51 Jahre alt, in Therwil geboren und aufgewachsen. Sie wohnte einige Zeit in Allschwil und seit 14 Jahren wieder in Therwil. Iris Reichen ist Mitglied der FDP Therwil, verheiratet und Mutter von zwei Teenagern. Ihre Kinder haben in Therwil die Schulen besucht. Eine gute, zukunftsorientierte Schule ist ihr ein Anliegen, für das sie sich mit ihrer Kompetenz einsetzen will. Iris Reichen verbringt gerne Zeit in der Natur, treibt Sport und setzt sich für gesellschaftliche Werte ein. Für mich ist klar, Iris Reichen gehört in den Schulrat Kindergarten und Primarschule.

Iris Stoll, Therwil

Ein Engagement für unsere Schule – Patrick Henny

Nach 24 Jahren Engagement in der Feuerwehr Therwil und einem zweijährigen Abstecher in die Schwingerwelt als OK-Mitglied des ESAF 2022 in Pratteln möchte ich einen Teil meiner Freizeit neben Familie und Hobbys wieder unserer Gemeinde widmen. Ein Engagement für «Därwil» ist für mich eine Selbstverständlichkeit und ich stelle mich gerne als Kandidat für den Schulrat Kindergarten und Primarschule zur Verfügung.

Ich möchte mich einsetzen, dass die zurzeit sehr gut aufgestellte Primarschule unseren Kindern weiterhin einen wertvollen Rucksack fürs Leben mitgeben kann, da mir unsere Volksschule, mitunter auch als Vater von drei Kindern, sehr am Herzen liegt.

Als ehemaliges Mitglied der Schweizerischen Verbandsleitung von Jungwacht und Blauring habe ich die Erfahrung, gestellte Aufgaben aus einem strategischen Blickwinkel zu betrachten. Gleichzeitig bin ich es mir aus der beruflichen Tätigkeit als Projektleiter gewohnt, mich in bestehende Teams zu integrieren und anstehende Herausforderungen strukturiert anzupacken.

Es freut mich, wenn Sie mich mit Ihrer Stimme am 27. November unterstützen.
Patrick Henny

PARTEIEN

SP THERWIL

Nein zur Vermögenssteuer-Vorlage

Mit der ungerechten Vermögenssteuer-Vorlage werden neue Steuerprivilegien für die Reichsten eingeführt. Am stärksten profitieren die 331 reichsten Personen in Baselland: Sie erhalten pro Kopf 34'500 Franken. Gleichzeitig gehen 125'000 Baselbieterinnen und Baselbieter leer aus. Die ungerechte Vermögenssteuer-Vorlage reiht sich ein in eine gefährliche Entwicklung: Die Belastung der tiefen und mittleren Einkommen steigt an, während die Reichsten von immer neuen Steuerprivilegien profitieren. Am Schluss bezahlt die Bevölkerung Jahr für Jahr die Kosten der neuen Steuerprivilegien in der Höhe von total 42 Millionen Franken. Gerade in der aktuellen Situation mit Teuerung und Kaufkraft-Verlust können wir uns das nicht leisten.

SP Therwil – für alle statt für wenige!
sp-therwil.ch

DIE MITTE THERWIL-BIEL-BENKEN

Einladung zur Parteiversammlung

Am Mittwoch, 16. November treffen wir uns zur Parteiversammlung um 19.30 Uhr im Restaurant Grossmatt. Unsere Mitglieder wurden dazu persönlich eingeladen. Gerne begrüssen wir aber auch Nicht-Mitglieder und Sympathisanten. Eine unverbindliche Teilnahme an der Versammlung ermöglicht gegenseitiges Kennenlernen und kann ein erster Schritt sein, um in der Politik Fuss zu fassen. Unsere Partei bietet die ideale Plattform, um sich im offenen Diskurs über grosse und kleinere Probleme auszutauschen, seien sie weltumspannend oder «nur» lokal verortet. Gerne können Sie sich auch auf unserer neuen Webseite umsehen: <https://therwil-biel-benken.diemitte.ch/>

Wir suchen eine Person, die für die Parteileitung administrative Aufgaben übernehmen könnte. Dazu gehören die Protokollführung bei Sitzungen und Versammlungen und die Betreuung der Homepage und der sozialen Medien. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann setzen Sie sich mit unserem Präsidenten in Verbindung unter E-Mail: th.kamber@intergga.ch.

Und vergessen Sie nicht, am 27. November mit Ihrer Stimme unseren Kandidaten Patrick Henny in den Schulrat Kindergarten und Primarschule zu wählen.

Parteileitung
Die Mitte Therwil-Biel-Benken

SVP THERWIL

Ja zur Änderung des Steuergesetzes, Vermögenssteuerreform I

Beschluss der SVP Baselland mit folgender Abstimmungsempfehlung für den 27. November: Ja zur Änderung des Steuergesetzes, Vermögenssteuerreform I.

Solides Steuersubstrat benötigt attraktive Steuersätze. Hohe Einkommens- und Vermögenssteuerbelastungen wie im Kanton BL wirken sich auf gute Steuerzahlende negativ aus. Diese orientieren sich an günstigeren Konditionen, so an den Kantonen Aargau und Solothurn. Die rot-grüne Floskel «Steuergeschenke» zeugt von fehlender Sachkenntnis und grossem Mangel an Spürsinn, denn nur gutes Steueraufkommen macht Finanzierungen stetig wachsender Ausgabenansprüche möglich. Vermögende, dabei viele arbeitsplatzschaffende Firmen, generieren nämlich das notwendige Steuersubstrat, um staatliche Leistungen zu erbringen. Weg- bzw. Nichtzuzug guter Steuerzahler wirkt sich langfristig nega-

tiv aus. Genau zu diesen Steuerzahlern muss man Sorge tragen! Diese Vorlage ist nicht allein dem Kanton, sondern auch den Gemeinden gewidmet, denn vermögende Steuerzahlende sind die Träger unserer Gesellschaft. Baselland steht im interkantonalen Vergleich weit hinten und befindet sich mitten in einem Steuerwettbewerb, daher Ja zur längst fälligen Vermögenssteuerreform I. SVP Therwil

VEREINE

WANDERGRUPPE RÄBLÜS THERWIL

Wanderung am Donnerstag, 17. November

Wir treffen uns beim Bahnhof im Zentrum um 13.30 Uhr. Abfahrt um 13.42 Uhr Richtung Bottmingen wo wir in den 47er Bus umsteigen. Im Fichthag beginnt unsere Wanderung nach Therwil ins Restaurant Sahin. Das ist eine leichtere Wanderung mit geringen Höhenunterschieden. Am Spitzhegli – Eulenberg – und dem alten Schützenstand vorbei. Dem Wetter angepasste Schuhe sind um diese Jahreszeit notwendig. Stöcke je nach Bedarf. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Zum Essen stehen drei Menüs zur Auswahl. **Menü 1:** Fr. 23.90, Pizza Prosciutto mit Mascarpone. **Menü 2:** Fr. 23.90, Ravioli alla Panna, Teigtaschen mit leichter Rahmsauce und überbacken mit Mozzarella. **Menü 3:** Fr. 21.90, Bratwurst mit Zwiebelsauce, dazu Pommes und Gemüse.

Anmeldung bis Montag, 14. November: Tel. 061 721 83 76, E-Mail: hans.berweiger@sunrise.ch oder 077 488 79 96. Wanderleitung: Hans Berweiger.

SAMARITERVEREIN THERWIL



Notfälle bei Kleinkindern

Samstag, 12. und 19. November, 9–12 Uhr

Im Kurs lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten, wie Sie schnell und richtig helfen, wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt. Dieses Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.

Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie anhand realistisch nachgestellter Szenarien die sichere Anwendung Erster-Hilfe-Massnahmen am Kind. Der Kurs beinhaltet unter anderem die folgenden Themen:

- Gefahren im und rund ums Haus
- Wiederbelebung
- Sturz vom Wickeltisch
- Fremdkörper verschlucken
- Stromschlag

Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.

Zielgruppe: Eltern, Grosseltern, Gotti und Götti. **Voraussetzungen:** Keine. **Dauer:** 6 Stunden. **Zertifikat:** Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie das Kurs-Zertifikat Notfälle bei Kleinkindern des Samariterbunds. **Anmeldeschluss:** 12. November.

Anmeldung und Auskunft: +41 79 719 00 82, oder übers Internet unter: www.samariter-therwil.ch. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Samariterverein Therwil

Nothilfekurs

14. bis 17. November (Mo, Di, Mi, Do, 19.30–22 Uhr)

Der neue Nothilfekurs richtet sich an alle, die nach einem Unfallereignis nicht tatenlos zusehen möchten. Er ist deshalb auch für alle notwendig, weil das richtige Verhalten gelernt wird, welches über Leben entscheiden kann.

Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie in realistisch nachgestellten Szenen das sichere Verhalten nach einem Verkehrsunfall oder einem medizinischen Notfall.

Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen:

- Verkehrsunfall
- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.

Voraussetzungen: Führerausweis-erwerbende, aber auch Fahrzeuglenker, die ihr Erste-Hilfe-Wissen auffrischen möchten. **Dauer:** 10 Stunden. **Zertifikat:** Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie das Kurs-Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit sechs Jahre). **Max. Teilnehmer:** 12. **Anmeldeschluss:** 14. November.

Anmeldung und Auskunft: +41 79 719 00 82, oder übers Internet unter: www.samariter-therwil.ch. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Samariterverein Therwil

BLS-AED-SRC Komplett

22. November, 19–22.15 Uhr

Interessierte Personen ab dem 10. Lebensjahr, die sich das Basis-Wissen für wiederbelebende Massnahmen aneignen möchten oder aus beruflichen Gründen müssen (z. B. First-Responder, Betriebsanwärtler, Polizisten, Bademeister, Fitnessinstruktoren, Feuerwehrangehörige, aber auch Angehörige von Herzpatienten).

Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie in realistisch nachgestellten Szenen die BLS-AED-Massnahmen bei einem Herzkreislaufstillstand (BLS = Basic Life Support) bei Erwachsenen und Kindern sowie die Anwendung des AED-Gerätes (AED = Automatisierter externer Defibrillator).

Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen:

- Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall
- Problemlösung in Notfallsituationen
- Bewusstlosnlagerung
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»
- Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen und Kindern)

Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.

Voraussetzungen: Keine. **Dauer:** 3 Stunden. **Zertifikat:** Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie das Kurs-Zertifikat SRC-BLS-AED Komplett (Gültigkeit zwei Jahre). **Max. Teilnehmer:** 12. **Anmeldeschluss:** 22. November

Anmeldung und Auskunft: +41 79 719 00 82, oder übers Internet unter: www.samariter-therwil.ch. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Samariterverein Therwil

REKLAME



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

huushalt-shop.ch

Praktische Alltagshilfen

VEREINE

FUSSBALLCLUB THERWIL

Diesen Sonntag ist wieder FCT Junioren Lottomatch



Am Sonntag, 13. November, ab 13 Uhr bis ca. 19 Uhr findet unser traditioneller Lottomatch in der Mehrzweckhalle in Therwil statt. Spezielle Begabung und Voraussetzungen braucht es nicht, um dabei zu sein. Es kann jeder mitspielen.

Etwas Anspannung und Nervosität, wenn die Karte sich füllt, gehören genauso dazu wie unterhaltsame Gespräche während der Pausen.

Wir werden einen tollen Gabentempel präsentieren können. Wie immer werden wir auch Super-Touren haben mit grosszügigen Sonderpreisen. Einen herzlichen Dank möchten wir unseren zahlreichen Preisponsoren aussprechen. Auch für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fussballclub Therwil

BIBLIOTHEK THERWIL



Lesung mit Ingrid Noll am 20. November



Die bekannte Bestsellerautorin und «Grande Dame des deutschen Krimis» Ingrid Noll liest am 20. November, 11.15 Uhr, in der Aula Känelmatt I in Therwil. Seit Jahren begeistert Ingrid Noll ihre Leserinnen und Leser mit skurrilen Kriminalgeschichten, eigenwilligen Protagonistinnen und viel schwarzem Humor. Ingrid Noll liest aus ihrem soeben erschienenen Roman «Tea Time».

Eintritt: Fr. 20.–, Billette erhältlich in der Dorfdrogerie Eichenberger und in der Gemeindebibliothek.

Weitere Informationen auf: www.bibliothek-therwil.ch

Medientipp November von Rebecca Thommen

Lena Marie Radu: «Vegan für die Sinne: Meine vegane Kochschule» Ventil Verlag, 2022



Die Köchin Lena Marie Radu versammelt in «Vegan für die Sinne» kreative Rezepte aus ihrer erfolgreichen Kochschule «Veganesh». In sieben aussergewöhnlichen Kategorien werden fast 80 Rezepte sinnlich-schön und verführerisch in Szene gesetzt. Quelle: Amazon

Das Buch finden Sie in der Sachbuchabteilung im 1. OG unter «Kochen».

NATUR- UND VOGEL-SCHUTZVEREIN THERWIL

Nistkastenpflege Rückblick, 22. Oktober



Zu den Höhlenbrütern gehören Vögel wie Kohl- und Blaumeise, der Kleiber, der Star und der Trauerschnäpper. Genau um diese Vogelarten geht es, wenn wir Nistkästen putzen. In unserem Therwiler Wald hängen ca. 150 Höhlenbrüter-Kästen, die wir jedes Jahr nach den Herbstferien putzen. Ohne diesen Einsatz wären die meisten dieser Kästen im nächsten Frühjahr nicht benutzbar. Beim Putzen wird auch festgestellt, welche und wie viele Kästen besetzt waren und es ist eine gute Gelegenheit, defekte Kästen zu ersetzen.

Wie in vergangenen Jahren haben wir auch dieses Jahr Unterstützung durch die Cevi-Jungschar Ettingen und Therwil erfahren, die mit einer Gruppe präsent war und drei Routen übernehmen konnte. Zusätzlich wurde auch Werbung an der Schule gemacht, so dass erfreulicherweise zahlreiche Schulkinder, teilweise mit ihren Eltern, dabei waren und den Anlass zu einem bunten Familien-Waldtag gemacht haben.

Wie es genau war, erzählt uns nun eine Schülerin: «Wir trafen uns bei der Feuerstelle (Chäppli) am Samstagmorgen. Bei der Nistkastenreinigung kamen ganz viele freiwillige Helferinnen und Helfer und viele neugierige Kinder von der Schule. Wir teilten uns in Gruppen auf und bekamen alle eine Leiter und eine Karte mit der Route und den Nistkastennummern. Wir holten das Material ab und legten gleich los!

In manchen Kästen gab es sogar noch Eierschalen zu sehen. Teilweise waren die Nistkästen unbewohnt. Am Schluss gab es ein sehr leckeres Zvieri mit Wurst und Brot und Schoggistängeli.»

Leticia Oved Tavel, Natur- und Vogelschutzverein Therwil

ST. STEPHAN THERWIL

Duo Orgel und Panflöte

With more than a Hundred Pipes

Orgel: Sarah Brunner Panflöte: Hanspeter Oggier



Sonntag, 20. November, 19 Uhr

Kath. Kirche St. Stephan Therwil



Die folgenreichste Umarmung der Musikgeschichte beschreibt Ovid in seinen Metamorphosen. Der Hirtengott Pan begehrt die Nymphe Syrinx und stellt ihr nach. In dem Moment, als er sie zu umarmen meint, verwandelt sie sich mithilfe ihrer Schwestern in ein Schilfrohr. Pan ist fasziniert von den zarten klagenden Tönen, die durch den Wind vom Schilfrohr erzeugt werden, und bricht Stücke unterschiedlicher Länge heraus, mit denen er ein Instrument formt. Die Panflöte war erfunden.

Wie sehr hätte der lebensfrohe Pan wohl gestaunt, hätte er eine Orgel erblickt. Eine Panflöte im Grossformat sozusagen. Wie gut die beiden Instrumente zusammenpassen und wie schön sie zu einem Grossinstrument zusammenwachsen können, beweisen der Panflötist Hanspeter Oggier und die Organistin Sa-

rah Brunner im Programm mit Musik unterschiedlichster Provenienz. So vereint das Programm «With more than a Hundred pipes» barocke Favoriten und traditionelle Musik aus Rumänien mit Medleys von ABBA über Queen und der Zauberflöte bis hin zu ungarischen Tänzen.

Dank Projektion auf Grossleinwand kann das Spiel der Organistin und des Panflötisten nah mitverfolgt werden. Kollekte am Ausgang.

www.konzerte-therwil.ch

VEREIN PHARI



Danke Brocki Therwil

Wir danken von ganzem Herzen Bea Steffen und Pia Meier von der Brocki Therwil für die sehr grosszügige Spende von Fr. 2000.– an unser Hilfsprojekt.



Mit diesem Geld können wir vielen arbeitsbetroffenen Menschen schnell und unbürokratisch helfen. Gerade in der jetzigen Zeit, in welcher alles teurer wird, haben wir viele Menschen, die uns um Hilfe bitten. Danke, liebe Bea und liebe Pia, für die grosse Solidarität und das stete Wohlwollen!

Das Phari-Team

GÖNNERVEREIN PHARI



Arbeitsbetroffene Menschen unterstützen

Liebe BiBo-Leserinnen, liebe BiBo-Leser

In der aktuellen Zeit ist es besonders wichtig, arbeitsbetroffene Menschen zu unterstützen. Dies macht der Verein Phari in verdankenswerter Arbeit jede Woche mittlerweile vier Mal. Weil aber aktuell viel mehr Bezüger vorbeikommen und die Grossverteiler etwas reduzierter Waren einkaufen, hat die Menge des Angebotes nachgelassen.

Der Gönnerverein Phari hilft mit, dass zusätzliche Einkäufe finanziert werden können. Deshalb sind wir auf Ihre jährlich wiederkehrenden Mitgliederbeiträge angewiesen. Helfen Sie bitte mit! Mit einer Mitgliedschaft als Einzelperson, als Paar/Familie oder als Firma beim Gönnerverein Phari können auch Sie direkt zur Unterstützung des Vereins Phari beitragen. Damit wird ermöglicht, dass weiterhin Menschen in der Region respektvoll und unbürokratisch geholfen wird. Ein kleiner Beitrag für eine grosse Hilfe!

Kontakt und Anmeldung: goennerverein-phari@intergga.ch. Das Anmeldeformular finden Sie auch auf <https://www.vereinphari.ch/goennerverein/>.

Gönnerverein Phari

GUTZI PLAZA

Wir ziehen um ...

... und öffnen unsere Türen für alle Phari-Bezüger (www.vereinphari.ch) und alle Flüchtlinge mit Status F, N und S!



Dies ist uns dank des grossartigen Angebots der Gemeinde Therwil, in einen grossen Raum im 2. OG der Benkenstrasse 20 (Swisscom Gebäude) zu ziehen, erst möglich geworden. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir – erstens – den Laden ins Trockene bringen können, denn es wurde zusehends schwieriger, Ihre Spenden vor der nun jeweils über Nacht aufkommenden Feuchtigkeit zu schützen. Mindestens so fest freuen wir uns aber darüber, dass wir in diesen für viele schwierigen Zeiten – mit Ihrer Unterstützung – noch mehr Bedürftigen helfen können.

Wir sind selbstverständlich darauf angewiesen, dass wir weiterhin viele Sachspenden entgegennehmen dürfen. Zwei Parkplätze stehen vor dem Haus für einfaches Ausladen während unseren Öffnungszeiten zur Verfügung.

Während Sie mit Ihrer Spende Bedürftigen helfen, tun Sie auch noch Gutes für die Umwelt – spenden statt wegwerfen! –, so gewinnen wir alle!

Das GUTZI PLAZA Team
Jamal, Regula, Rita und Jan Gutzwiller
Natalie Glutz und Corinne Imhasly

BROCKI THERWIL



Es wickelt wieder ...



Schwupps, da sind sie ja (schon) wieder...! Allerlei zipfelmützentragende Wichtel, Schneemännchen und Engelchen haben sich in die Brocki eingeschlichen und viel Weihnachtliches mitgebracht. Über Besuch freuen sich die kleinen Kerlchen am Samstag, 12. November von 11 bis 16 Uhr (mit Warenannahme).

Um stets eine vielseitige Auswahl anbieten zu können, sind wir dankbar für Spenden von einwandfreien Deko- und Haushaltartikeln.

Nächste Öffnungstermine: Samstag, 26. November und 3. Dezember jeweils von 11 bis 16 Uhr.

Brocki Therwil, Alemannenstrasse 20, www.brocki-therwil.ch, Tel. 077 539 37 70, info@brocki-therwil.ch, Facebook/BrockiTherwil

REKLAME

Volg Rezept:



KARTOFFEL-WIRZ-SALAT MIT KRÄUTERSAUCE

für 4 Personen

Zutaten Kräutersauce:

- 1 Zwiebel, fein gehackt
- 2 EL Rapsöl
- 3 EL Apfelessig
- 1 dl Gemüsebouillon
- 1 EL Senf
- 1 Bund Schnittlauch, fein geschnitten
- 1 Bund Peterli, fein gehackt

Zutaten Kartoffel-Wirz-Salat:

- 500 g festkochende Kartoffeln
- ½ Wirz, ca. 200 g, 3 cm Streifen
- 2 EL Rapsöl
- Salz, Pfeffer
- 4 Essiggurken, längs in Streifen

1. Kräutersauce: Zwiebel im heissen Öl andämpfen. Essig, Bouillon und Senf dazugeben, auf die Hälfte einkochen lassen, Kräuter begeben, mischen. 2. Kartoffel-Wirz-Salat: Kartoffeln mit der Schale 25–30 Min. weich garen. Abtropfen und kurz ausdampfen lassen. Kartoffeln schälen, in 1 cm dicke Scheiben schneiden. Mit der Sauce mischen, 15–20 Min. ziehen lassen. 3. Wirzstreifen im heissen Öl 3–4 Min. knackig anbraten, würzen, mit den Essiggurken unter den Kartoffel-salat mischen. Zubereitungszeit: 1 Stunde



HERBSTLICHE GEMÜSEWÄHE

1 Kuchenblech à 30 x 40 cm

Zutaten für den Teig:

- 500 g Ruchmehl
- 2 Pack Trockenhefe
- 1 Pr. Zucker
- 4,5 dl Wasser
- 70 g Butter
- 2 Eier
- 1½ KL Salz

Zutaten für den Belag:

- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen, fein geschnitten
- 180 g Crème fraîche
- 250 g Rüeblli
- 200 g Lauch
- 200 g Butternusskürbis
- 80 g Sellerie
- 150 g Speckwürfeli
- 100 g Greyerzer- oder Alpkäse, gerieben

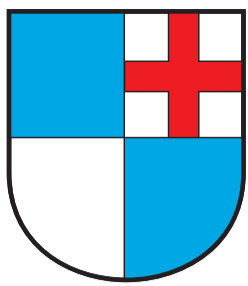
1. Für den Teig Mehl, Hefe, Zucker, Wasser, Butter, Eier und Salz mischen und zu einem glatten, leicht flüssigen Teig rühren. Den Teig auf ein mit Backpapier belegtes Kuchenblech (30 x 40 cm) legen. 2. Zwiebel und Knoblauchzehen ganz fein schneiden und mit der Crème fraîche mischen. Das Gemüse klein schneiden und auch mit der Crème fraîche mischen. 3. Die Masse auf den Teig verteilen und um das Doppelte aufgehen lassen. Vor dem Backen Käse und Speckwürfeli darüber streuen. 4. Die Wähe auf die unterste Rille des vorgeheizten Ofens schieben und für 30 Min. bei 220 °C backen.



Tipp: Gemüsewähe mit Nüsslisalat servieren

Zubereitung: 30 Minuten

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezpte/

**GEMEINDEVERWALTUNG**

Kirchgasse 13
Telefon 061 726 89 89
www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:

Mo 8.30–11.30/14–18.30 Uhr
Di, Do 8.30–11.30 Uhr
Mi, Fr 8.30–11.30/14–16 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Sibylle Muntwiler-Stöcklin
Telefon 079 515 01 04
E-Mail: sibylle.muntwiler@ettingen.ch
Sprechstunde nach Vereinbarung

GEMEINDEVERWALTER

Jean-Claude Baumann
Telefon 061 726 89 80
In dringenden Fällen ausserhalb der Bürozeiten: Telefon 079 692 10 89

WERKHOF

Landskronweg 28
Telefon 061 721 50 73

GEMEINDEPOLIZEI

Jörg Linder
Telefon 061 726 89 74/079 796 29 34
Termine nach vorgängiger telefonischer Vereinbarung.
Bei Abwesenheit in dringenden Fällen:
Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

BESTATTUNGSWESEN

Einwohnerdienste
Telefon: 061 726 89 89
E-Mail: einwohnerkontrolle@ettingen.ch
Wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung.

WASSERVERSORGUNG / BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettendienst)

FÖRSTER

Christoph Sütterlin
Telefon 061 731 11 16 / 079 426 11 23

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 061 926 77 99

BÜRGERGEMEINDE

Geschäftsstelle: Im Nebengraben 21
Telefon 061 723 19 90
Claudia Thüring-Schaub

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSGESTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Tel. 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch oder unter www.ettingen.ch.

GEMEINDEINFORMATIONEN**EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG****Voranzeige Einwohnergemeindeversammlung**

Die nächste Einwohnergemeindeversammlung findet am **Donnerstag, 8. Dezember 2022, 19.30 Uhr**, in der Mehrzweckhalle, Trakt 2 «Hintere Matten», statt. Gemeinderat

GEMEINDERAT**Ersatzwahl eines Mitglieds des Schulrats der Sekundarschule Therwil und Ettingen – Erwerbung**

Nachdem innerhalb der gesetzlichen Frist keine Beschwerde zur Ersatzwahl (Stille Wahl) vom 17. Oktober 2022 von **Frau Nadine Tschannen** als Mitglied des Schulrats der Sekundarschule Therwil und Ettingen eingegangen ist, hat der Gemeinderat am 7. November 2022 gemäss den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Rechte das Ergebnis der Stillen Wahl erwhahrt.

Der Gemeinderat gratuliert der Gewählten und wünscht ihr bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gutes Gelingen und viel Erfolg. Gemeinderat

ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN**Versand der Abstimmungs- und Wahlunterlagen für am 27. November 2022**

Die Abstimmungs- und Wahlunterlagen für den oben erwähnten Abstimmungs-/Wahltermin wurden im Verlauf vom 28. Oktober bis 4. November 2022 allen stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern per Post zugestellt.

Die Post benötigt sechs Tage für die Zustellung, weshalb es vorkommen kann, dass an derselben Adresse wohnhafte Stimmberechtigte ihre Unterlagen nicht zeitgleich erhalten.

Sollten Sie jedoch Ihre Abstimmungs- und Wahlunterlagen bis am Samstag, 5. November 2022 nicht erhalten haben, bitten wir Sie, mit den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen. Nicht erhaltene Abstimmungs- und Wahlunterlagen können **bis spätestens Dienstag, 22. November 2022, 11.30 Uhr**, am Schalter der Einwohnerdienste bezogen werden.

Gemeindeverwaltung, Einwohnerdienste

BAUGESUCHE**NR. 1841/2022**

Parzelle(n): Nr. 1155
Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Autolift, Solaranlage, Im Nebengraben, 4107 Ettingen

Gesuchsteller/in: ACAMA Immobilien AG, Wassergrabe 6, 6210 Sursee
Projektverfasser/in: Buser + Mitarbeiter Architekten AG, Gerberstrasse 5, 4410 Liestal
Auflage bis: 21. November 2022

NR. 1842/2022

Parzelle(n): Nr. 1155
Projekt: Mehrfamilienhaus, Hauptstrasse, 4107 Ettingen
Gesuchsteller/in: ACAMA Immobilien AG, Wassergrabe 6, 6210 Sursee
Projektverfasser/in: Buser + Mitarbeiter Architekten AG, Gerberstrasse 5, 4410 Liestal
Auflage bis: 21. November 2022

NR. 1847/2022

Parzelle(n): Nr. 2108
Projekt: Garagen, Schaiengarten, 4107 Ettingen
Gesuchsteller/in: Petitjean Gerald, Auf den Hallen 3, 4104 Oberwil
Projektverfasser/in: Andres & Andres Architekten ETH/SIA, Brühlmattweg 1, 4107 Ettingen
Auflage bis: 21. November 2022

Innerhalb der Auflagefrist können die Pläne während den Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung bei der Bauabteilung eingesehen werden.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich an das Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, zu richten. Sie sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen.

ABTEILUNG BAU**Schliessung der Abteilung Bau**

am Mittwoch, 16. November und Donnerstag, 17. November 2022

Ab Mittwoch, 16. November 2022 erfolgt ein interner Bürowechsel der Abteilung Bau mit umfangreichen Installationsarbeiten. Weil dadurch die Arbeitsplätze nicht zur Verfügung stehen, bleibt die Abteilung Bau **am Mittwoch, 16. November und am Donnerstag, 17. November 2022** für den Publikumsverkehr geschlossen und ist auch telefonisch nicht erreichbar.

Wir bitten die Bevölkerung, jede planbare Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Abteilung Bau auf die Zeit vor oder nach der Schliessung zu legen.

Alle anderen Abteilungen sind von diesem Umzug nicht betroffen und stehen Ihnen zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau

DIES UND DAS**FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT AM BLAUEN****Deck- und Dekor-Tannenästerverkauf**

Ab Forstwerkhof an der Hofstettenstrasse 30 in Ettingen, (beim Steinbruch) ab Montag, 14. November, Montag bis Donnerstag, 16.30–17.15 Uhr, Freitag bis 16 Uhr. Verkauf solange Vorrat.

Unverbindliche Anfragen an: Revierförster C. Sütterlin, Tel. 061 731 11 16, 079 426 11 23) oder auf der Homepage www.fbgamblauen.ch

www.ettingen.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER**13. November**

Gottesdienst mit Kirchenband Rock-in-Church
10.30–11.30 Uhr, Ref. Kirche, Oberwil
Reformierte Kirchgemeinde

Ökumenische Totenehrung mit Musikverein und Männerchor
14–15 Uhr, Katholische Kirche
Röm.-kath. Kirchgemeinde / Reformierte Kirchgemeinde

Ökum. Taizé-Abendgebet
19–19.45 Uhr, Ref. Kirche, Therwil
Reformierte Kirchgemeinde

16. November

Kroggis Bus-Geschichten
14–14.45 Uhr, Bibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

Ökumenische Religionsgespräche Leimental: Wie christlich streiten?
19.30–21.30 Uhr, Pfarreisaal Heilig Kreuz, Binningen
Reformierte Kirchgemeinde

18. November

Letzte Hilfe Kurs (Anmeldung: Ref. Kirchgemeinde)
14–18.30 Uhr, Reki zet
Reformierte Kirchgemeinde

19. November

zämme fyre – zämme ässe, Gottesdienst für Gross und Klein mit anschliessender Teilete
18–20 Uhr, Reki zet
Reformierte Kirchgemeinde

20. November

Miniaufnahme-Gottesdienst
10–11 Uhr, Katholische Kirche
Röm.-kath. Kirchgemeinde

Konzert zu vier Händen mit Márton Borsányi und Benedek Horváth
17–18.30 Uhr, Ref. Kirche, Oberwil
Reformierte Kirchgemeinde

21. November

Värsli Morge – Buchstart
9.30–10.15 Uhr, Bibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

Einführung in die Babymassage
14.30–15.30 Uhr, Gempenweg 28, Mehrzweckraum, Trakt 5
Mütter- und Väterberatung

Lesekreis: «Fern von hier» von Adelheid Duvanel
19.30–21 Uhr, Bibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

22. November

Zmittag für alle
12.15–13 Uhr, Reki zet
Reformierte Kirchgemeinde

24. November

Värsli Morge – Buchstart
9.30–10.15 Uhr, Bibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

27. November

Gottesdienst mit Konfirmand/innen und Abendmahl
10–11 Uhr, Reki zet
Reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienst mit Chorgemeinschaft
17–18 Uhr, Ref. Kirche, Oberwil
Reformierte Kirchgemeinde

Die Verantwortung für die Richtigkeit der publizierten Daten liegt bei den Vereinen bzw. Veranstaltern.

FEUERWEHR ETTINGEN**Grosser Tag der Feuerwehr Ettingen**

Die Personenbergnung war ein wichtiger Teil der Hauptübung 2022 der Ettinger Feuerwehr. Foto: Ulf Rathgeber

Die Feuerwehr Ettingen war am Samstag zur Hauptübung 2022 zusammen gekommen. Auf dem Areal der Zimmerli Stöcklin wurde ein Brand simuliert. Die Einsatzkräfte suchten mit Atemschutzgeräten vor Ort intensiv nach zu rettenden Personen und bargen diese. Gezeigt wurde auch die Brandbekämpfung, sogar von der Leiter aus. «Es ist die erste Übung seit Langem im grossen Rahmen», sagte der stellvertretende Kommandant Roman Brodmann zu den zahlreich zum Einsatzort gekommenen Schaulustigen.

Im Feuerwehr Magazin präsentierte Kommandant Patric Schatz den Jahresrückblick. Insgesamt waren die Feuerwehrleute zu 40 Einsätzen ausgerückt, wobei fünf Brände in der Einsatzstatistik aufgeführt sind. Insgesamt 26 Mal erfolgten Alarmierungen wegen Hochwasser oder Sturm. Es gab zwei Personenrettungen und einen Verkehrsunfall, der sich beim Eintreffen als umgefahrener Hydrant entpuppte.

Ein Grosseinsatz war die Unterstützung bei der Brandbekämpfung der katholischen Kirche in Hofstetten. Dabei wurden insgesamt 85 Flaschen für Atemschutzgeräteträger der benachbarten Feuerwehren gefüllt. Am 2. Juli waren die Ettinger Einsatzkräfte zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus gerufen worden. Es war lediglich ein kleiner Einsatz. «Es ist wichtig, so genau wie möglich zu alarmieren»,

wünschte sich der Feuerwehr-Hauptmann eine präzise Beschreibung der Situation vor Ort. Unwetter (20. Juli) und Starkregen (17. August) sorgten im Sommer für Grosseinsätze der Feuerwehr.

Übungen sind ein wichtiger Teil des Feuerwehralltags. «Es gab eine simulierte Personenrettung, wobei die Person unters Holz gekommen war», zählte Schatz, seit 1. Januar 2019 als Kommandant im Amt, auf. Eine spezielle Übung unter realitätsnahen Einsatzbedingungen gab es im Feuerwehrausbildungszentrum.

Am Samstag wurde noch der neue Mannschaftstransporter offiziell in den Dienst übernommen. «Danke an alle, die zur Anschaffung beigetragen haben», sagte der Kommandant. Pfarrer Roger Schmidlin war zur Fahrzeugweihe eingeladen worden. «Feuerwehr, das ist Dienst an der Allgemeinheit. Menschen helfen und schützen, die in Not geraten sind.» Der katholische Pfarrer segnete nicht nur den Mercedes-Transporter, sondern auch die Einsatzkräfte und die Gäste.

«Es ist immer eindrücklich, was die Feuerwehr leistet», sagte Gemeindepräsidentin Sibylle Muntwiler. «Vielen Dank vom Gemeinderat und der Bevölkerung, die sich sicher fühlen kann.» Ein Dank ging auch an die Familien und Arbeitgeber der Feuerwehrleute. «Der grösste Dank geht an die Mannschaft und persönlich an Patric Schatz. Danke für deine Offenheit. Es ist toll, mit euch zu arbeiten.» Ulf Rathgeber

RECYCLINGKALENDER

	November	Dezember
Hauskehricht/ Kleinsperrgut	Di	Di
Altpapier	2.	7.
Biosammlung	2.	14.
	16.	28.
	30.	
Häckseldienst	17.	–

Ein prächtiger Neubau aus Holz



Architekt Andreas Nyfeler (von links), Werkhofleiter Marcel Huber und Gemeindepräsidentin Sibylle Muntwiler hatten am Samstag das rote Band durchgeschnitten. Damit ist der neue Werkhof in Ettingen offiziell eingeweiht worden. Die überdachte Abfahrt ins Untergeschoss in der Mitte. Am Samstag waren viele Ettinger und Ettingerinnen zur Einweihung des neuen Werkhofs gekommen. Fotos: Ulf Rathgeber

Der neue Ettinger Werkhof ist am Samstag mit vielen Gästen feierlich eingeweiht worden. Nach den ersten Projekt-Ideen 2009, einer längeren Planungs- und einer nur 15-monatigen Bauzeit konnte das Gebäude im August fertiggestellt werden.

Nach Jahren der Planung und der dann vergleichsweise kurzen Bauzeit konnte der neue Werkhof der Gemeinde Ettingen am Samstag auch offiziell in Betrieb genommen werden. Mit dabei waren die Werkhofmitarbeiter, Mitglieder des Gemeinderates, viele Verwaltungsangestellte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Architekturbüros Flubacher Nyfeler Partner und jede Menge Gäste aus dem Ort.

«Meilenstein erreicht»

«Wir haben einen Meilenstein erreicht», sagte Gemeindepräsidentin Sibylle Muntwiler in ihrer kurzen Ansprache. «Für die Gemeinde Ettingen ist es ein Grossprojekt gewesen.» Der alte Werkhof war in die Jahre gekommen. Gerade für die Mitarbeiter sind es je länger je mehr am alten Standort ungeeignete Arbeitsbedingungen gewesen. «Die ganze Anordnung war nicht mehr zeitgemäss.» Freude herrscht darum bei Muntwiler, ihren Kollegen und Kolleginnen vom Gemeinderat und der Baukommission über die Einweihung. «Das Bauinspektorat hat alles abgenommen.» Es folgt noch die SUVA. «Ein wichtiges Gut sind

die Mitarbeiter.» Aktuell 6 Angestellte und 1 Lehrling. Und die haben jetzt tatsächlich verdientermassen hervorragende Arbeitsbedingungen. «Ich bin stolz, dass es ein Holzhaus gegeben hat», sagte die Gemeindepräsidentin. Sie wies auch darauf hin, dass das neu erbaute Salz-Silo von der Gemeinde Witterswil mit genutzt wird. «Ich finde die gute Zusammenarbeit der Werkhöfe der Region toll.»

Grosse Solaranlage installiert

Das Thema Nachhaltigkeit war mit dem Holzbau und der grossen Solaranlage ins Zentrum gerückt worden. «Wir haben 380 Module verbaut. Das sind 646 Quadratmeter Solarpaneele», nannte Muntwiler zwei Zahlen. «Die Ausrichtung ist von Ost nach West.» Als im Bauprozess klar wurde, dass mehr Platz auf dem Dach vorhanden ist, wurden mehr Paneele bestellt. Mit der Leistung könnten insgesamt 30 Haushalte mit Energie versorgt werden. Vor Ort werden der Werkhof-Neubau sowie das Vereinsgebäude und die Garderoben des FC Ettingen zukünftig mit selbst produzierter Energie versorgt. Der Rest wird in das Stromnetz eingespeist. Die Ettinger Bevölkerung hatte darüber hinaus bestimmt, dass ein Regenwassertank installiert worden ist. Mit einem Pflanztag rund um das Werkhof-Areal und den künftigen Sportplatz vor drei Wochen wurde ausserdem das Projekt «Natur im Siedlungsraum» mit vielfältigen Aktivitäten unterstützt.

«Es ist ein grosser Freudentag», sagte der verantwortliche Architekt Andreas Nyfeler vom Büro Flubacher Nyfeler Partner Architekten als Generalplaner. Er dankte allen am Bau Beteiligten für deren Arbeit. Schon 2009 hatte es die Studie zum Werkhof im Brühl gegeben. Platz- und raumbedingt kam es dann zur Verschiebung in das Areal Landskronweg/Lohweg. «Der Wechsel war ein Glücksfall.» Erst 2015 ist es dann konkret weitergegangen. Nachdem die Gemeindeversammlung 2016 für den Baukredit gestimmt hatte, ging es Anfang 2019 mit der Planer-Ausschreibung weiter. Ende November 2019 war das Baugesuch eingereicht und 2021 die Baubewilligung erteilt worden. «Die Bauplanungszeit war länger als die Bauzeit. Mitte Mai 2021 durften wir anfangen zu bauen. In 15 Monaten war der Bau fertig», sagte Andreas Nyfeler. Lediglich drei Wochen dauerte die Montage des zweigeschossigen Holzgebäudes.

Werkhof zügelt seit September

Seit Anfang September konnte der Werkhof nach und nach eingerichtet werden. Zur Verfügung steht jetzt eine grosse Fahrzeughalle mit einer Galerie für Lagermöglichkeiten, der Büro- und Aufenthaltsraum, Werkstatt-Räumlichkeiten mit Schreinerei und Schlosserei, die Waschhalle sowie im Untergeschoss eine grosszügige Lagerhalle. «Das allseitig weit ausladende Vordach dient dem Witterungsschutz, dem Schutz von Lagergut und als überdachte Abfahrt ins

Untergeschoss.» Als zusätzlicher Sichtschutz ist zwischen dem Vordach und der Einfriedungsmauer ein offener Lamellenfilter aus Fichtenvollholz installiert worden. «Dieser fasst das Gesamtvolumen optisch als eine Einheit und grenzt sich zu den Wohnquartieren am Loh- und Landskronweg ab.»

Attraktive Arbeitsplatzbedingungen

«Dem Fachplanerteam, der Bauleitung, den ausführenden Unternehmen und Handwerkern möchte ich herzlich danken», sagte Andreas Nyfeler. «Dank auch an die Gemeinde und die Einwohner, dass wir das spannende Projekt haben verwirklichen können.» Es sei eine «Riesenfreude» gewesen, den Bau zu begleiten. «Wichtig war es, attraktive Arbeitsplatzbedingungen zu schaffen.» Das ist gelungen. «Wir sind glücklich und zufrieden», sagte der Werkhof-Leiter, Marcel Huber. «Alle Wünsche sind erfüllt worden. Alles ist perfekt.» Er erwähnt, dass das Silo 60 Kubikmeter Fassungsvermögen hat. Davon sind 40 Kubikmeter mit Salz und 20 mit Split gefüllt. Aktuell verfügt der Werkhof über 9 Fahrzeuge. Der Umzug vom alten Standort wird sich insgesamt ein Jahr hinziehen, so Huber. Sämtliche Prozesse müssen sich erst einspielen. So wird beispielsweise die Weihnachts- und Fasnacht-Installation erst nach deren Abbau im neuen Werkhof eingelagert. «Ab 1. Januar sind die Entsorgungsstellen alle hier im neuen Werkhof», gab Sibylle Muntwiler einen wichtigen Hinweis. Ulf Rathgeber

BÜRGERGEMEINDE ETTINGEN – KULTURANLASS

Ettinger Preis 2022 für den Fasnachtsverein



Am Freitag ist in Ettingen der Kultur Anlass 2022 der Bürgergemeinde Ettingen gefeiert worden. Eingeladen waren alle Interessierten aus Ettingen und Umgebung in die Mehrzweckhalle vom Schulhaus «Hintere Matten». Die Bürgergemeinde veranstaltet jedes Jahr am ersten Freitagabend im November diesen besonderen Abend. Auch diesmal verlebten die Gäste gemeinsam schöne Stunden.

Jahr für Jahr sorgt die Bürgergemeinde für die kulturelle Umrahmung des Abends. «Wir hatten Comedians, Musikbands oder Promi-Referenten», zählte die Leiterin der Geschäftsstelle, Claudia Thüring-Schaub auf. «In diesem Jahr haben wir einen Kinoabend organisiert.» Die Gäste konnten den Streifen «Fisherman's Friends» – eine wahre Begebenheit der singenden Seeleute aus Port Isaac an der Küste Cornwalls – geniessen.

Im Verlauf des Abends wurde der Ettinger Preis verliehen. In diesem Jahr bereits zum 10. Mal. Preisträger 2022 sind das Fasnachtskomitee und die Abzeiche-Ladys. Gewürdigt wurde besonders die Arbeit von Präsident Pascal Meury und dessen unermüdlicher Einsatz für die Guggler-Fasnacht im Corona-



Jahr 2021. Die Abzeiche-Ladys wiederum wurden für ihre jahrelange Kreativität und Einmaligkeit des Fasnachtsabzeichens ausgezeichnet. «Danke an alle, die sich die Zeit genommen haben, um unseren Anlass zu besuchen», schreibt Claudia Thüring-Schaub. «Freuen uns auf nächstes Jahr.»

Die Freude beim Fasnachtskomitee und den Abzeiche-Ladys war entsprechend gross. «Wir möchten uns von Herzen für diese tolle Wertschätzung bei der Bürgergemeinde Ettingen bedanken», teilte Pascal Meury mit. «Wir sind seit Jahren mit grosser Leidenschaft dabei, der Ettinger Bevölkerung

eine tolle Fasnacht mit wunderbaren Fasnachtsabzeichen anzubieten und das Jahr 2021/2022 war sicherlich eine spezielle Herausforderung», warf der Präsident einen Blick zurück. «Gemeinsam mit ganz vielen Unterstützern aus der Gemeinde, der Bevölkerung und den aktiven Fasnächtlern haben wir diese Zeit gemeistert. Die Guggler-Fasnacht 2022 wird deshalb sicher in die Geschichtsbücher eingehen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Fasnacht 2023 und werden schon bald regelmässig im «BiBo» darüber informieren. Vielen Dank im Namen des Fasnachtskomitees Ettingen und der Abzeiche-Ladys.»

PARTEIEN

SP ETTINGEN

Nein zur Vermögenssteuer-Vorlage

Mit der ungerechten Vermögenssteuer-Vorlage werden neue Steuerprivilegien für die Reichsten eingeführt. Am stärksten profitieren die 331 reichsten Personen im Baselland: Sie erhalten pro Kopf 34'500 Franken. Gleichzeitig gehen 125'000 Baselländerinnen und Baselländer leer aus. Die ungerechte Vermögenssteuer-Vorlage reiht sich ein in eine gefährliche Entwicklung: Die Belastung der tiefen und mittleren Einkommen nimmt durch steigende Miet- und Energiekosten und explodierende Gesundheitskosten zu, während die Reichsten von immer neuen Steuerprivilegien profitieren. Mit dieser Steuervorlage entgingen dem Kanton 42 Millionen (!) Franken pro Jahr. Viel Geld, das wir besser z.B. für mehr Prämienverbilligungen für die unteren Einkommen ausgeben.

SP Ettingen – für alle statt für wenige!
www.sp-ettingen.ch

SVP ETTINGEN

Parolenfassung zu der Abstimmung vom 27. November

Die SVP Baselland hat folgende Abstimmungsempfehlung beschlossen:

Kantonale Abstimmung

- Ja zur Änderung des Steuergesetzes, Vermögenssteuerreform I. Die Steuerbelastung im Kanton Baselland ist für hohe Einkommen und Vermögen eine

der schweizweit höchsten und darum nicht geeignet, für gute Steuerzahlende attraktiv zu sein. Zuzüger in dieser Kategorie orientieren sich an den günstigeren Steuerbedingungen in AG oder SO. Deshalb: Für attraktives Steuersubstrat braucht es attraktivere Steuersätze. Ja zur längst überfälligen Vermögenssteuerreform.

SVP Ettingen

FDP.DIE LIBERALEN ETTINGEN

Ja zur Vermögenssteuerreform

Am 27. November stimmen wir über eine kantonale Vermögenssteuerreform ab. Der Kanton Baselland liegt bei der Besteuerung hoher Vermögen im schweizerischen Vergleich auf den letzten Rängen und ist daher für gute Steuerzahlende wenig attraktiv. Die vorgesehenen Steuersätze werden Baselland bei der Steuerbelastung wenigstens ins Mittelfeld führen. Es ist falsch zu behaupten, nur die gut 300 Reichsten würden davon profitieren. Die Vermögensfreibeträge würden angehoben, was eine Entlastung für über 50'000 Haushalte bringt. Nicht zu vergessen ist die Tatsache, was Wohlhabende zum Steuersubstrat heute beitragen: 7,7 % aller Steuerpflichtigen bezahlen über 90 % aller Vermögenssteuern.

Darum Ja zur längst fälligen Vermögenssteuerreform.

FDP.Die Liberalen Ettingen

➔ Leserbriefe zu den aktuellen Abstimmungen finden Sie auf der Seite Leimental

WAHLFORUM

SCHULRAT DER PRIMAR-SCHULE UND DES KINDER-GARTENS – NACHWAHL

Markus Werder

Zeit und Engagement

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger



Am diesjährigen Gugger-Herbstmarkt wurde ich darauf angesprochen, für was ich mich denn im Schulrat engagieren wolle und welche Werte mir wichtig seien.

Natürlich habe ich mir Gedanken zu den obgenannten Fragen gemacht. Immer wieder komme ich auf die gleichen Antworten: Zeit und Engagement. Am letzten Mittwoch durfte ich am Vortrag «Freundschaft: Warum Kinder sie brauchen und wir Eltern sie stärken können», teilnehmen. Ein herzliches Dankeschön an das Elternforum Ettingen für die Organisation und der Referentin für den fundierten und inspirierenden Vortrag. Wie entwickeln sich Freundschaften? Was erwarten Kinder in welchem Alter von einem Freund/einer Freundin? Wie können wir Eltern die Kinder unterstützen? Was erwarten die Kinder von uns Eltern? Wir haben Antworten erhalten!

Wenn ich gewählt werde, geht es nicht um mich. Für die Betroffenen will ich mir Zeit nehmen um die übergeordneten Aufgaben im Plenum zu besprechen. Ein grosses Anliegen ist mir der Austausch mit Eltern und Kindern. Als Papa von zwei Kindern von drei und acht Jahren erlebe ich die täglichen Gefühlsschwankungen der Kinder hautnah. Darum werde ich auch versuchen, die Aufgaben mit etwas Humor anzugehen. Kurzum: Für mich geht es nicht um politische Ziele und Vorstellungen. Es geht mir darum, die gemeinsam formulierten und gesteckten Ziele zu erreichen.

Mit den besten Grüssen:
Markus Werder

Natalie Schweizer in den Schulrat

Ich habe Natalie Schweizer in der Netzwerkgruppe für die ukrainischen Flüchtlinge von Ettingen kennengelernt. Unkompliziert, lösungsorientiert und mit viel Engagement setzt sie sich für ein gutes Zusammenleben und unbürokratische Hilfeleistungen ein.

Für den Schulrat bringt sie die besten Voraussetzungen mit. Sowohl als Mutter von Schulkindern wie auch als Lehrerin kennt sie die vielfältigen Herausforderungen des Schulumfeldes aus den verschiedenen Blickwinkeln. Ich bin überzeugt, dass Sie mit Ihrer Stimme für Natalie Schweizer eine sehr kompetente, engagierte Person wählen.

Pia Graber-Thüring, Ettingen

SCHULE

KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE ETTINGEN



Räbeliechtliumzug

Endlich kann der Räbeliechtliumzug wieder in gewohnter Weise stattfinden. Am Freitag, 11. November, werden alle Kindergarten- und 1./2.-Klasskinder mit ihrem Räbeliechtli die dunkle Nacht erhellen. In den Klassen wird in diesen Tagen die Legende von Sankt Martin erzählt, der mit einem armen Bettler seinen Mantel teilte. Mit dem Räbeliechtliumzug pflegen die Lehrpersonen mit ihren Klassen einen alten Brauch. Sollten Sie ebenfalls einen Augenschein nehmen

wollen, so begeben Sie sich am 11. November, 18.15 Uhr, an den Wegrand hinter der Kirche in Richtung Wald. Nach dem Umzug werden die Klassen auf dem Gemeindeparkplatz Lieder vortragen. Wenn Sie einen Becher mitbringen, kommen Sie zusätzlich in den Genuss von Suppe oder Tee.

Wir danken allen, die zum guten Gelingen beitragen. Ein grosses Merci auch an «Ettige mitenand» fürs Kochen der Suppe und ein Dankeschön an Familie Schaub fürs Sponsern der Kürbisse.

Die Schule Ettingen wünscht allen viel Freude am Räbeliechtliumzug.

Schulleitung Ettingen

VEREINE

FRAUENVEREIN ETTINGEN

Cocktail Workshop

Samstag, 19. November, 17– ca. 19 Uhr



Sich einmal wie ein richtiger Barkeeper fühlen und Getränke der besonderen Art mixen? Unser Cocktail Workshop macht es möglich! Mit Michael Schneider, leidenschaftlicher Barkeeper und Gründer von The Seventh Sense, tauchen Sie in die Welt seiner Spirituosen, Cocktails und Drinks ein. Mit dem Erlernen einfacher Handgriffe mixen alle gemeinsam vier verschiedene Drinks, welche auch gleich degustiert werden.

Der Anlass findet im Pub zum scharfen Egg in Ettingen statt und beginnt um 17 Uhr. Nach dem rund 90-minütigen Kurs bleibt natürlich Zeit, um den Nachmittag bei einem Apéro ausklingen zu lassen. Für Mitglieder des Frauenvereins kostet der Anlass Fr. 30.–. Von Nichtmitgliedern verlangen wir einen Kostenbeitrag von Fr. 45.–.

Anmeldung über Barbara Brodmann, Tel. 076 761 36 44. Die Teilnehmerzahl ist leider beschränkt.

ETTIGE MITENAND

Herbstapéro für Mitglieder
Ettige mitenand



Unser traditioneller Herbstapéro findet dieses Jahr am 23. November im Guggerhaus statt. Wir treffen uns zu einem warmen Imbiss mit anschliessendem Kuchenbuffet und natürlich auch zu einem guten Glas Ettinger Wein. Wie gewohnt wird es nebst Speis und Trank eine kulturelle Darbietung geben. Lassen Sie sich überraschen.

Der Anlass beginnt um 18 Uhr und steht allen Mitgliedern offen. Anmeldungen sind bis zum 18. November möglich und zwar vorzugsweise per E-Mail an info@ettigemitenand.ch oder unter der Nummer: 061 421 29 25. Kosten pro Person: Fr. 15.– (pauschal inkl. Getränke). Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und auf ein gemütliches Beisammensein.

Vorstand Ettige mitenand

www.ettigemitenand.ch

Herbst-Spaziergang in die Reinacher-Heide und der Birs entlang

am Dienstag, 15. November



Wir treffen uns am Bahnhof in Ettingen um 13.15 Uhr. Das nächste Träml um 13.24 Uhr bringt uns bis nach Therwil, wo wir 13.36 Uhr umsteigen auf den Bus Nr. 64, der uns bis zur Haltestelle Aumatten in Reinach bringt.

Wir durchqueren die Reinacher Heide und spazieren dann gemütlich auf dem abwechslungsreichen Weg der Birs ent-

lang bis zur Grün 80. Wir geniessen die herbstliche Stimmung am rauschenden Bach. Nach ca. 1,5 Stunden erreichen wir das Ziel. Beim Kaffeehalt im Selbstbedienungsrestaurant geniessen wir das fröhliche Zusammensein.

Der Bus bringt uns um ca. 16.30 Uhr nach Bottmingen, und mit dem Träml erreichen wir wieder Ettingen um etwa 17 Uhr. Wie immer freut sich das Begleitteam, alle Bewegungsfreudigen wieder zu treffen und hofft auf angenehmes, sonniges Spazierwetter. Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt. Die Kosten übernimmt jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer selbst. Anmeldungen bis am Montagabend, 14. November, bei Regina Dumas-Christen, Telefon 061 721 52 28 / 079 644 03 54.

BIBLIOTHEK ETTINGEN



Kroggis Bus-Geschichten
Mittwoch, 16. November, 14 Uhr
Mit Nicole Meile

Kroggi das Krokodil fährt wieder mit seinem Bus ins Geschichtenland und lädt alle Kinder herzlich zum Mitfahren ein. Die Veranstaltung ist geeignet für Kinder ab drei Jahren mit oder ohne Begleitperson. Ort: Bibliothek Ettingen, Schulhaus Hintere Matten. Dauer: ca. 45 Minuten. Eintritt: frei/Kollekte. Wir freuen uns auf euren Besuch. Euer Bibliotheksteam

ANZEIGE

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel wird
Franz Kafka

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Papi, Grosspapi, Schwiegerpapi, Bruder, Onkel und Freund

Beat Striby

25. April 1952 – 5. November 2022

In Liebe
René Striby
Pascal und Sybille Striby mit Fiona
Martin und Sara Striby mit Florian
Nicole Striby
Monique Striby
Verwandte und Freunde

Die Naturbestattung findet im engsten Familienkreis statt.

Gemeinsam verabschieden wir uns von Beat am Freitag, 18. November 2022, um 15.00 Uhr bei der Blockhütte in Ettingen.

Anstelle von Blumen gedenke man im Sinne von Beat einer regionalen gemeinnützigen Institution.

Traueradresse: Pascal Striby, Schanzgasse 8, 4107 Ettingen

Die Hoffnung ist ein Sonnenstrahl,
der in ein trauriges Herz dringt.
Öffne es weit und lass sie herein. Friedrich Hebbel

DIALOGVERANSTALTUNG

Ortszukunft von Ettingen diskutiert

Bei der Dialogveranstaltung am Montag vor einer Woche sind die Ideen des Gemeinderates für die künftige Entwicklung durch die Einwohner und Einwohnerinnen einer Begutachtung unterzogen worden. Lob und Kritik für das Vorgehen.



Den Montagabend vor einer Woche verbrachten erfreulich viele Ettinger in der Aula der Primarschule. Dorthin hatte der Gemeinderat zur Dialogveranstaltung über die Stossrichtungen für die Zukunftsentwicklung von Ettingen eingeladen. Gemeindepräsidentin Sibylle Muntwiler hatte in einer kurzen Einleitung die Grundlagen für die Anpassung des Ettinger Zonenplanes erläutert. Dieser wird alle 15 Jahre überarbeitet. Zuletzt war dies 2011 erledigt worden. Fragestellungen wie die künftig steigenden Einwohnerzahlen, die demografische und räumliche Entwicklung oder der Klimawandel sollen darin unter anderem mit einfließen. Orientierungsgrundlage sind der Kantonale Richtplan sowie der Räumliche Entwicklungsplan Leimental.

Alle müssen sich an Zonenplan halten

«Der Zonenplan ist verbindlich für alle Grundstückseigentümer», sagte die Gemeindepräsidentin. Wichtig sei ihr und dem Gemeinderat, «mit der Bevölkerung in Austausch zu treten». Eine Tendenz sei die Siedlungsverdichtung. Gleichzeitig soll dafür gesorgt werden, dass Arbeiten, Wohnen und die Freizeitgestaltung in Ettingen gut harmonieren. Ein Projekt, für das schon viele Vorschläge unterbreitet worden sind, ist die Gestaltung des früheren Werkhofs im Zentrum. Die Moderatorin des Abends, Isabelle Rihm, forderte die Einwohnerschaft auf, Chancen zu benennen und auch Bedenken oder Kritik zu üben. Der externe Fachplaner Alexander Ruf zählte einige Parameter auf. Gerechnet wird über die kommenden Jahre mit einer Steigerung der Einwohnerzahl um fünf Prozent. Ziel ist es, die «Siedlungsqualität zu steigern». Gesucht werde noch nach strategisch geeigneten Orten, wo Wachstum möglich ist. Auch Neubauten an bestehende Gebäude wurden ins Gespräch gebracht. Gestärkt werden soll die Siedlungsqualität auch dadurch, dass öffentliche Freiräume und Grünflächen aufgewertet werden. Schwerpunkte: Natur und Biodiversität. Es gehe um «ein lebendiges Dorf für Jung und Alt, in dem sich jeder wohl fühlt». Ein zentrales Thema sei ausserdem, dass für das Gewerbe attraktive Bedingungen geschaffen werden.

Lebhafte Diskussionen

In zwölf Gruppen wurde anschliessend lebhaft diskutiert und auch festgehalten, welche der elf Stossrichtungen besondere Bedeutung für Ettingen haben. Positiv erwähnt wurde der «partizipative Prozess», dass «in Ettingen schon sehr viel vorhanden ist, es aber noch Potenzial gibt», «schön, dass Ettingen noch ein Dorf ist», «Umwelt, Nachhaltigkeit und Ökologie grosse Bedeutung haben», «attraktive Rahmenbedingungen fürs Gewerbe geschaffen werden» und «eine moderate Entwicklung angestrebt werden soll». An kritischen Punkten wurde unter anderem aufgezählt: «Fehlende Förderung eines Begegnungszentrums», «die Stossrichtungen sind auswechselbar mit denen anderer Gemeinden», «es sind zu viele Regeln, keine Überreglementierung», «der Aspekt junge, alte Menschen und Zuwanderer und Flüchtlinge fehlt», «wir bezweifeln, dass mit 5,6 Prozent Wachstum mit innerer Verdichtung erreicht wird», «der Nachhaltigkeitsaspekt ist zu wenig konkret» oder «das Bevölkerungswachstum ist viel zu steil auch im Hinblick auf die Parkplatzsituation».

Hinweise an den Gemeinderat

Ein Wunsch des Abends war, dass der Dorfbach wieder geöffnet wird. Der Ortskern soll mehr belebt als gepflegt und erhalten werden. «Nachhaltigkeit pushen», war eine der Forderungen. Angestrebt werden soll Klarheit bei der Finanzierung. Prioritäten wie Umwelt und Gewerbe sollten deutlich formuliert werden. «Keine Schwamm-Paragrafen», «Umsetzung mit Augenmass», «Langsam- und Velo-Verkehr konsequent durchführen», aber auch, dass man «unverbautes Bauland für die nächste Generation belässt». Und: «Dass man die Stimmen von Jugendlichen und Kindern einholt.»

«Der Gemeinderat ist vom heutigen Input überwältigt», sagte Sibylle Muntwiler. «Beim Dorfbach schauen wir, was die Planer draus machen.» Gerne sollen die Ettinger bei der nächsten Dialogveranstaltung Jugendliche mitbringen.

Ulf Rathgeber

GebäudereinigerIn 20 – 80 %
Personnel nettoyage recherché
 Se busca **personal de limpieza**
 Cercasi **personale delle pulizie**
 Precisa-se **peessoal de limpeza**
 Tel. **079 860 22 55** (08:00-18:00)

Wer Werbung betreibt, der hat Erfolg!



KITA Bruderholz

Fachperson Betreuung EFZ 80% gesucht!

Die KITA Bruderholz sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine aufgestellte und motivierte Fachperson Betreuung EFZ zu 80% auf einer altersgemischten Kindergruppe.

Das junge Team ist offen für Neues und freut sich über frische Inputs und das Einbringen von pädagogischem Fachwissen. Wir bieten einen Arbeitsplatz mitten im Grünen, unsere Kita ist QualiKita zertifiziert und wir legen grossen Wert auf die pädagogische Arbeit mit den Kindern.

Sie sind ein herzlicher, aufgestellter Mensch und die Betreuung und Förderung der Kinder hat für Sie oberste Priorität?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Kontakt: Beatrice Breu, info@kita-bruderholz.ch



Schmid
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS-Liebherr

Ausstellung in Biel-Benken



Bei uns erhalten Sie nicht nur **Küchen**.
Wir liefern auch **Haushaltapparate**.
Markenneutral und zu fairen Preisen.



Roland Baumann

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch

Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen und Haushaltapparaten.

www.schmid-kuechenbau.ch



Weihnachtsgutzi im Offenverkauf

Mindesteinkauf: Fr. 19.75
Gültig bis 27.11.2022

MIGROS TAKE AWAY

WERT FR. **5.-** RABATT

beim Kauf ab 500 g Weihnachtsgutzi in Ihrem Migros Take Away
z. B. 500 g Änisbrötli

Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.




Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Ganzheitlich individuell in Medizin, Pflege und Therapie.



So individuell wie Du, so ganzheitlich unser Angebot.

www.klinik-arlesheim.ch




Psychologische Coaching-Ausbildung
 Modulare, nebenberufliche Ausbildung an 10 WE.
 zum diplomierten ILP-Coach. Start: 19.11.22
 Ausbildungsort: Dieter Kaltenbach-Stiftung Lörrach
 www.ilp-dreilaendereck.de Tel. +49 (0)7674/5764613

wendepunkt.live

Beratung / Coaching / Seelsorge

Umzug/ Eröffnung in Reinach
Verena Geissbühler
 Eidgen. diplomierte
Psychosoziale Beraterin HFP, SGfB
 Seelsorgerin bcb

Hinterkirchweg 12, 4153 Reinach
 Tel.: 061 723 89 99
 www.wendepunkt.live
 info @wendepunkt.live




Theatergruppe SOWISO

Der Maulwurf und der Gärtner
 (Schüsse im Schloss)

Kriminalkomödie in drei Akten von Claudia Gysel
 Regie: Pirkko Nidecker und Marcel Zehnder

Freitag	11.11.2022	Samstag	19.11.2022
Samstag	12.11.2022	Freitag	25.11.2022
Mittwoch	16.11.2022	Samstag	26.11.2022
Freitag	18.11.2022		

Fridolinsheim kath. Kirche Birsfelden
 Wir spielen jeweils um 19.30 Uhr,
 Saalöffnung ist um 18.15 Uhr.

Freier Eintritt - mit Kollekte

www.theatergruppe-sowiso.ch




Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



WBZ
 Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
 www.wbz.ch
 +41 61 755 77 77




Ihre Spende in guten Händen
 Spendenkonto 40-1222-0



Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

Gemeinsam sehen wir mehr

sbv-fsa.ch
 Spendenkonto 30-2887-6



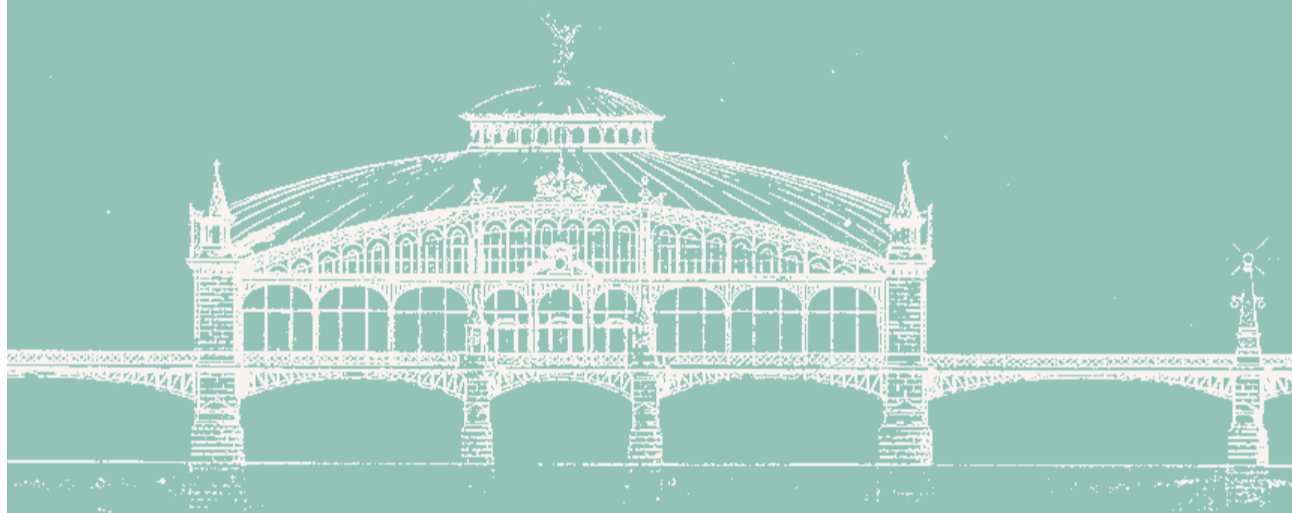
Achten Sie bitte auf Igel!

Nächtliche Strassen wirken unbelebt und verleiten zu überhöhten Geschwindigkeiten. Da geht schnell vergessen, dass genau in diesen ruhigen Nachtstunden die heimlichen Bewohner unserer Siedlungen aktiv sind. Igel, Kröten und Co. sind auf Futtersuche oder Freiersfüssen – und müssen Nacht für Nacht unzählige Strassen überqueren.

Bitte fahren Sie auch nachts mit voller Aufmerksamkeit und rechnen Sie mit ungewöhnlichen Verkehrsteilnehmern. Eine angepasste, vorsichtige Fahrweise verhindert viel Elend und bringt mehr Nachtruhe für die Anwohner.

pro Igel
 www.pro-igel.ch

BASELS STADTGEFÜGE UND GESELLSCHAFT IN IHREN VERFLECHTUNGEN UND ENTWICK- LUNGEN VERSTEHEN



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Verein Basler Geschichte (Hg.)
Robert Labhardt, Antonia Schmidlin
Im Kleinen das Grosse entdecken
*Kurzgeschichten aus der
Basler Stadtgeschichte*
208 Seiten, kartoniert, mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2586-8
CHF 29.80

reinhardt



CHF
44.80

ESAF
Prätteln
im
Baselbiet
26.-28.8.
2022

ESAF
Prätteln
im
Baselbiet
26.-28.8.
2022

DAS OFFIZIELLE
BUCH
ZUM ESAF 2022

Erhältlich im Buchhandel oder
unter www.reinhardt.ch

**JETZT
BESTELLEN!**



reinhardt

PSYCHIATRIE BASELSTADT

Psychiatrische Tageskliniken gewinnen an Bedeutung

BiBo. Mehr tagesklinische und mobile statt stationäre Behandlungen: Dieser Trend in der psychiatrischen Versorgung hält an und wird sich in Zukunft weiter verstärken. Gleichzeitig dürfte der Bedarf an stationären Therapien in der Erwachsenenpsychiatrie sinken.

Alternativen zu stationären Behandlungen seien bei vielen Patientinnen und Patienten sehr gefragt, sagte Matthias Jäger am Symposium der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrische und Psychotherapeutische Tageskliniken (SGPPT) in Liestal. Der Direktor Erwachsenenpsychiatrie der Psychiatrie Basel-Stadt (PBL) sieht nicht nur eine Verlagerung in den ambulanten Sektor. Auch intermediäre Angebote würden immer wichtiger. Dazu gehören vor allem Tageskliniken und Home Treatment, die ambulante Behandlung zu Hause bei Patientinnen und Patienten.

den. Zudem erleichtern sie es, Therapiefortschritte in den Lebensalltag zu übertragen.

Tagesklinik auch bei akuten Problemen

Matthias Jäger misst der Tagesklinik (TK) als Alternative zur stationären Behandlung eine hohe Bedeutung zu. Dank der TK könnten Klinikaufenthalte ersetzt oder verkürzt, ambulante Behandlungen intensiviert und Betroffene mit chronischen Verläufen besser rehabilitiert werden.

Die Tagesklinik ist zudem wesentlicher Teil der integrierten Versorgung, die alle Behandlungssettings umfasst. Ein integriertes Versorgungsangebot durch ein multiprofessionelles Behandlungsteam ermöglicht eine durchgehende Behandlung von Anfang bis Abschluss aus einer Hand. Abbrüche und Wechsel in der therapeutischen Beziehung können so vermieden werden. Dies wirkt sich sowohl positiv auf das Behandlungsergebnis wie auch auf die Effizienz aus.



Wir verlosen im November das Buch «Unterwegs auf Rädern»

Das reich bebilderte Werk bietet einen spannenden Einblick in die Entwicklung des Basler Stadtverkehrs.

Stephan Musfeld, Pantheon Basel (Hrsg.)
Unterwegs auf eigenen Rädern – Basler Verkehrsgeschichte(n)
 325 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7245-2549-3

Mitmachen und einen schönen Preis gewinnen

Schicken Sie uns alle Lösungswörter des Monats November zusammen per E-Mail oder Postkarte, bis am **Dienstag, 29. November** an die nebenstehende Adresse zu und versuchen Sie Ihr Glück. Wir verlosen ein Exemplar des Buches «Unterwegs auf eigenen Rädern – Basler Verkehrsgeschichte(n)» aus dem Reinhardt Verlag.

Birsigtal-Bote, «Kreuzwörterrätsel», Greifengasse 11, 4058 Basel, E-Mail: redaktion@bibo.ch

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Lösungswort 45/2022

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Vergessen Sie nicht, die Lösungswörter für die Einsendung am Monatsende aufzubewahren.

alkohol. Getränk mit Früchten	Wärmespender	verklärter Schmerz	germanische Bronze-trompete	offizieller Wider-ruf	Staat in Nahost	Benzinbestand-teil	Jass-Begriff	ugs.: Bonbon	Welt-organisa-tion (Abk.)	Ver-samm-lung, Sitzung	Kw.: US-Ame-rikaner	Bei-wagen von Dampf-loks
Fangnetz, Kescher	Moral-begriff	Samm-lung von Unter-lagen	ugs.: lies, falsch Körper-pflegemittel	ein-stellige Zahl	liebe-volle Bezeich-nung	Zugangs-befehl, Passwort (engl.)	unge-legen, unwill-kommen	frz.: Kopf				
zahlenmäs-sig nicht erfassbare Anzahl	Kw.: Sonder-kommis-sion	Gras mit hohen Halmen, Stängeln	ugs.: fies, falsch Körper-pflegemittel			Zünd-schnur						
Vorname der Lindgren † 2002	ital., rätö-roman.: Aargau	unbe-festigt										
mexik. Malerin (Frida) † 1954												
Schauder, Ent-setzen	Fluss durch St. Pe-tersburg	folglich, demnach Spiel-gerät										
Namens-geber e. Preises (Alfred) †												
erste Frau (A. T.)												
ir. Dichter (Oscar) † 1900												
Knochen-fisch												

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag
reinhardt
 www.reinhardt.ch

- Bücher Top 10 Belletristik**
- Ian McEwan**
Lektionen
Roman | Diogenes Verlag
 - Behzad Karim Khani**
Hund, Wolf, Schakal
Roman | Carl Hanser Verlag
 - Thomas Hürlimann**
Der Rote Diamant
Roman | S. Fischer Verlag
 - Annie Ernaux**
Das Ereignis
Roman | Suhrkamp Verlag
 - Alex Capus**
Susanna
Roman | Carl Hanser Verlag
 - Kim de l'Horizon**
Blutbuch
Roman | DuMont Verlag
 - Ferdinand von Schirach**
Nachmittage
Geschichten | Luchterhand Literaturverlag
 - Markus Wüest**
Der Amerikaner im Bundesrat – Stationen im Leben des Emil Frey
Roman | Zytglogge Verlag
 - Alain Claude Sulzer**
Doppelleben
Roman | Galiani Verlag
 - Charles Lewinsky**
Sein Sohn
Roman | Diogenes Verlag

- Bücher Top 10 Sachbuch**
- Richard David Precht, Harald Welzer**
Die vierte Gewalt – Wie Mehrheitsmeinung gemacht wird...
Zeitfragen | S. Fischer Verlag
 - Franz Hohler**
Mani Matter – Ein Porträtband
Biografie | Zytglogge Verlag
 - Philipp Sterzer**
Die Illusion der Vernunft
Psychologie | Ullstein Verlag
 - Donna Leon**
Ein Leben in Geschichten
Biographisches | Diogenes Verlag
 - Gregor Saladin**
Die sieben Leben des Emil Frey
Biografie | F. Reinhardt Verlag
 - Thomas Piketty**
Eine kurze Geschichte der Gleichheit
Wirtschaft | C.H. Beck Verlag
 - Reto Emil Zingg**
Ein Leben für die Natur
Biographie | Informationslücke Verlag
 - Luca Thoma**
Wandern mit Luca – 20 Routen in der Region Basel
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
 - Robert Hardman**
Queen of our Times – Das Leben von Elizabeth II.
Biographie | Lübbe Verlag
 - Emilia Dziubak**
Tierisch gut gebaut
Kindersachbuch | Ars Edition Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
 T 061 206 99 99
 info@biderundtanner.ch
 www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG (BFU)

Unfallgefahr im Dunkeln wird oft unterschätzt

Nur Familien, die leuchten, werden im Regen gesehen.



Markier dich und deine Liebsten: mit heller Kleidung und Leuchtelementen.

BiBo. Je schlechter die Sicht, desto wichtiger ist es, sich sichtbar zu machen: Das ist das Prinzip für mehr Sicherheit in der dunkleren Jahreszeit. Darauf macht die BFU aufmerksam. Sie empfiehlt, helle Kleidung und reflektierende Elemente zu tragen sowie Lichter zu montieren. Für E-Bikes ist Letzteres seit diesem Jahr auch tagsüber gesetzlich vorgeschrieben.

Jedes Jahr sterben 65 Personen zu Fuss oder mit dem Velo im Strassenverkehr, 1380 verletzen sich schwer. Wer zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs ist, überschätzt häufig die eigene Sichtbarkeit – vor allem bei ungünstigen Lichtverhältnissen und bei schlechtem Wetter. Man sieht die anderen Fahrzeuge und glaubt, man werde ebenfalls gesehen. Das ist ein Trugschluss. Bei Dunkelheit ist das Unfallrisiko im Strassenverkehr doppelt so hoch wie am Tag.

Fünfmal besser sichtbar mit Reflektoren
 Wer helle Kleider trägt, ist doppelt so gut sichtbar wie mit dunklen Kleidern. Mit Reflektoren steigt die Sichtbarkeit um das Dreifache, und wer reflektierende Elemente an Hand- und Fussgelenken anbringt, ist sogar bis zu fünfmal besser sichtbar.

Licht an auf Velo und E-Bike
 Velos und E-Bikes sollten zusätzlich zu Lichtern mit geeigneten Reflektoren ausgestattet sein. Bei schlechter Sicht und Dunkelheit ist es sogar Pflicht, vorne ein weisses und hinten ein rotes Licht einzuschalten. Auf allen E-Bikes gilt seit dem 1. April: Licht einschalten – auch am Tag.



Reparaturen, ganz persönlich.

Ihr Haushaltsgerät hat eine Störung oder läuft nicht mehr rund? Lassen Sie alle Probleme und Ärgernisse in Ihrer Küche oder Waschküche vom Spezialisten lösen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer erfahrenen und zertifizierten Servicetechniker. Schnelle und persönliche Hilfe garantiert.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Zahnprothesen
Reparaturen - Prothesenprobleme
Telefon 061 731 28 14
Zahntechn. Labor M. Gschwind
Talstrasse 22, 4112 Flüh
www.zahnprothesen-gschwind.ch

Massage & Bewegung
Nadja Volken
bewegte Entspannung –
entspannte Bewegung
Mobile 076 526 94 75
www.entspannt-bewegt-oberwil.ch

Erika Reisen...
damit Reisen zum Vergnügen wird ...

Weihnachtsmarkt
Colmar / Kaysersberg
Sa. 3. Dez. Fahrt Fr. 40.–

Stein am Rhein Märlstadt
Sa. 17. Dez. Fahrt Fr. 40.–

Spengler Cup
Vom 27. bis 30. Dez.
Am 30. noch Sitzplätze
Fahrt Fr. 60.–

061 791 13 79
www.erika-reisen.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Kaufe alle Autos zum Höchstpreis!

Besonders Toyota, Opel, VW,
Lieferwagen. Kilometer egal.
Rufen Sie mich an!
079 415 10 46 auch Sa. / So.

Der gestiefelte Kater



Märchen der Gebrüder Grimm
Regie / Bearbeitung: Georges H. Wolf

Weiermatthalle Reinach / BL

Sonntag	13. November	15.00 Uhr
Mittwoch*	16. November	09.30 Uhr
Sonntag	20. November	15.00 Uhr
Mittwoch	23. November	15.00 Uhr
Sonntag	27. November	15.00 Uhr
Mittwoch	30. November	15.00 Uhr
Freitag	02. Dezember	20.00 Uhr
Samstag	03. Dezember	15.00 Uhr
Sonntag	04. Dezember	15.00 Uhr
Mittwoch	07. Dezember	15.00 Uhr
Samstag	10. Dezember	15.00 Uhr
Sonntag	11. Dezember	15.00 Uhr

Vorverkauf ab 1.11.2022
Vorverkaufsstellen Reinach:
- TopPharm Apotheke Liechti AG
- Mischeli Center
- Hauptstrasse 27
Telefonischer Vorverkauf
- Mo – Fr 9.30 – 11.30 / 18 – 20
Tel. 079 / 587 74 16
Vorverkauf über Homepage
- www.theatergruppereinach.ch

EINTRITT Fr. 11.–
Kinder und Erwachsene

EMPFOHLEN AB 4 JAHREN
unter 7 Jahren nur in
Begleitung eines Erwachsenen

Abendvorstellung:
Freiwilliger Austritt zugunsten:
www.herzensbilder.ch
www.theatergruppereinach.ch
www.volkstheater.ch

Die Theatergruppe Reinach ist Mitglied beim
ZENTRALVERBAND SCHWEIZER VOLKSTHEATER ZSV

Orchester
Reinach



Konzert
Sonntag, 20. November 2022, 17 Uhr

Katholische Kirche St. Nikolaus, 4153 Reinach BL

Johann Svendsen
Norwegische Rhapsodie Nr. 2 op. 19

Carl-Maria von Weber
Konzert für Fagott und Orchester in F-Dur op. 75

Edvard Grieg
Zwei elegische Melodien op. 34
Edvard Grieg
Norwegische Tänze op. 35

Solist: Donatien Bachmann, Fagott
Unterstützt von der Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter

Leitung: Giorgio Paronuzzi

Kollekte zur Deckung der Unkosten – Empfohlener Beitrag CHF 25.–

BiBo online: www.bibo.ch



Gehacktes mit Hörnli

9.50

Angebot gültig
vom 7.–12.11.

MIGROS
RESTAURANT

Genossenschaft
Migros Basel



19. + 20. November 2022
Samstag 13–20h | Sonntag 10–16h

Das vielseitige Industrieareal erstrahlt
in diesen Tagen erneut im
vorweihnachtlichen Zauber und
lädt Sie ein auf einen spannenden
Einblick in die Walzwerk-Kultur.

www.bazardenoel.ch

Gschir-Lädli
Judith Warshow
Hauptstrasse 51
4104 Oberwil
Tel. 061 401 42 46

Messetage

10% Rabatt

1. bis 12. November

Keine Reduktion auf bereits reduzierte Ware

Kaufe
Kleingkeiten
für den Flohmarkt.
Porzellan, Bilder,
Antikes, Nippsachen,
Musikinstrumente,
Fotoapparate, Mode-
schmuck, Uhren u. a.
Tel. 061 701 86 41

**Jetzt ist Zeit
für Rosenmist:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

IT'S TIME TO COME TOGETHER

CIRCLE SINGERS

LEITUNG: BEAT SCHWERZMANN
SOLO: FABIENNE JÄGGI
PIANO: JONATHAN STICH
BASS: RAINER SCHUDEL
DRUMS: MAX LIEBENBERG

SONNTAG, 13. NOVEMBER 2022 / 15 UHR
ZWINGEN, KATH. KIRCHE

SONNTAG, 13. NOVEMBER 2022 / 18 UHR
ZWINGEN, KATH. KIRCHE

SAMSTAG, 19. NOVEMBER 2022 / 18 UHR
REINACH, REF. KIRCHE MISCHELI

SONNTAG, 20. NOVEMBER 2022 / 17 UHR
BREITENBACH, KATH. KIRCHE

KOLLEKTE

HINWEIS ZUR DURCHFÜHRUNG:
WWW.CIRCLE-SINGERS.CH

seit 1998

Ankauf
von
Altgold
Schmuck/
Zahngold/Silber/
Besteck/Uhren/
Münzen

in jeder Form und
Menge, Zustand
unwichtig.

Laden geöffnet:
Mo–Fr, 15.30–18.30 h
Sa 9.00–12.00 h

Ausweis mitnehmen!

Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH
Prattelerstr. 25,
4132 Muttenz

**Inserieren
bringt
ERFOLG!**

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

curavis
SPILEX SEIT 1909.

**Rund um die Uhr –
menschlich, verlässlich
und professionell**

Birmannsgasse 34 | 4055 Basel | T 061 272 2115
info@curavis.ch | www.curavis.ch

Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30

HANDSCHIN
AUGENOPTIK

HandschinAugenoptik.ch

Wir wünschen Ihnen viel
ZuversICHT im neuen Jahr!

Janine Borer
Augenoptiker-Meisterin

Tom Handschin
Augenoptiker-Meister

Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest

PETRA FUCHS
COUTURE

EINZIGARTIGE MODE FÜR
EINZIGARTIGE FRAUEN

NEUE ADRESSE:
HOLEERAIN 42 / 4102 BINNINGEN
061 723 0163